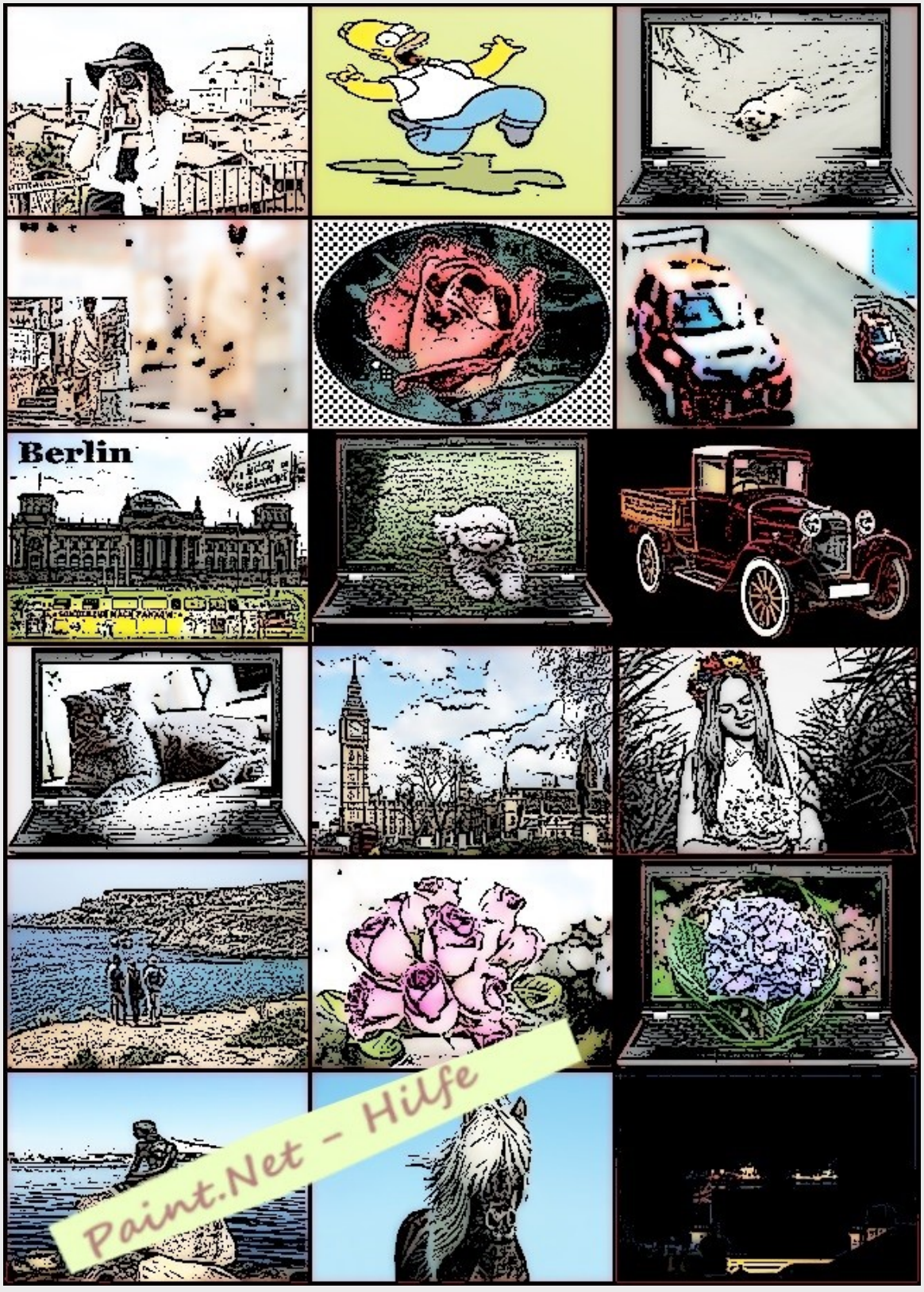

Berlin
Paint.Net - Hilfe

NOTIZBUCH

zum Videokurs

Fotobearbeitung leicht gemacht für Laien mit Paint.NET

von Ulrika Garner

Vorliegendes Ebook wurde erstellt von GR mit eigenen Aufzeíchnungen und Übungen nach den Videos von Ulrike Garner, auf meine Lernbedürfnisse zugeschnitten. Meine Aufzeichnungen in Verbindung mit den durchgeführten Lern-Videos von Ulrike Garner, die ich ebenfalls hier in diesem ebook eingearbeitet habe, waren die Grundlage für mein Verständnis für die Arbeiten mit Paint.net und Plugins.

Vielleicht kann dieses ebook auch anderen Anfängern von Paint.net hilfreich sein. Ich habe viel gelernt durch diese Arbeitsweise und die tolle Arbeit von Ulrike Garner. Heute bin ich so weit, dass ich kreativ – heisst - eigene Bilder nach eigenen Vorstellungen bearbeiten kann. Mein Dank geht auch hierfür an Ulrike Garner.

Inhaltsverzeichnis

Was ist Paint.Net und wie den Kurs nutzen?
Die Bedienoberfläche von Paint.Net
Das Werkzeugfenster von Paint.Net

Die ersten Schritte
Farbfenster und Farbeimer kennenlernen
Transparenz erkennen und erzeugen
Pixel in Paint.NET verstehen
Mit Ebenen arbeiten

Den Blendmodus einsetzen
Bild- und Leinwandgröße ändern
Die Korrekturen anwenden
Effekte gezielt einsetzen
Plugins in Paint.NET nutzen
Schwarz-weiß Foto mit farbigem Teil zaubern
Text auf ein Bild schreiben
Ein Bild gerade rücken

Einfache Fotomontage mit dem Stempel
Bildteile neu einfärben
Freistellen mit dem Pinsel
Ein Foto kippen
Das letzte Foto

Ecken von Bildern abrunden
Radial Fade, kreisförmiges Ausblenden
Meme Maker
Bilder mit einem viereckigen Schatten einrahmen
Den Blick auf ein Bild einfügen
Weichgezeichnetes Auffüllen

VIDEOS VON ULRIKE GARNER ZU EINIGEN ANLEITUNGEN DIESES EBOOKS

Anleitung Foto gerade rücken
Distort this

Insert Box Shadow

Radial Fade

Sharpen Landscape

Rubber Stamp

TRs Edge Fader Extreme

Radius Corners

Plugin Meme Maker

Individueller Rahmen Paste Frame

Laplacian Pyramid Filter

Plugin Vignette +

Erd- und Grautöne im Retro Look

Plugin Blur Fill

Plugin View Framer

Farbgebung im Bild ändern (Saturation)

Plugins installieren

WAS IST PAINT.NET UND WIE DEN KURS NUTZEN?

Was ist Paint.NET und wie den Kurs nutzen?

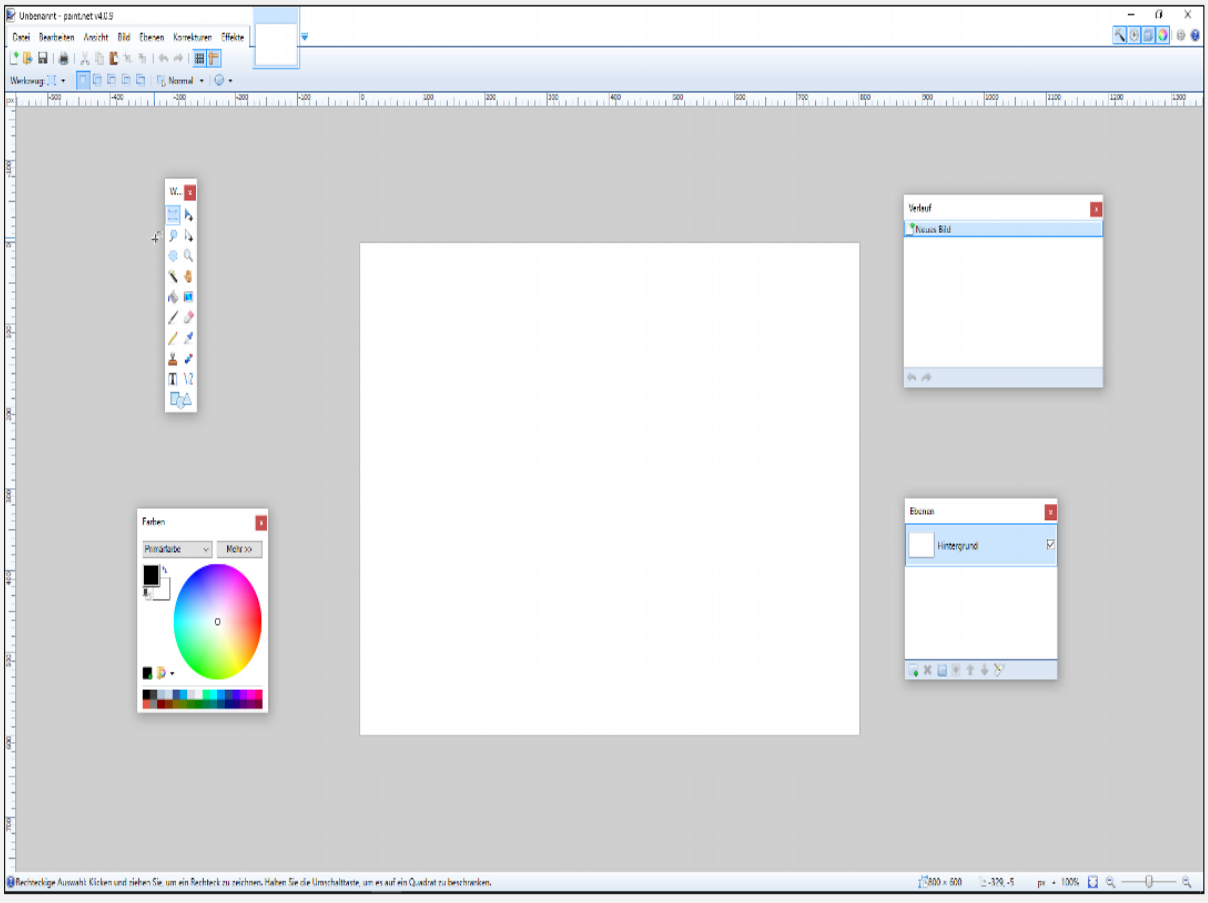
Meine Anmerkungen:

Eine freie Software zur digitalen Fotobearbeitung von Microsoft.

Das Programm hat eine gut überschaubare Bedienoberfläche – auch in deutscher Sprache.

Auch als Anfänger oder nicht regelmäßiger Anwender kann man einige Funktionen wie Ausschnitte erstellen, Freistellen, Korrekturen nutzen.

Die Bedienoberfläche von Paint.NET



Das Werkzeugfenster von Paint.Net

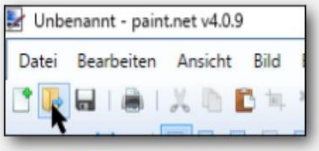
Auswahlwerkzeuge
Verschiebewerkzeuge
Zoom und Schwenk
Füllwerkzeuge
Zeichenwerkzeuge
Fotowerkzeuge
Text-, Linien- und Formenwerkzeuge

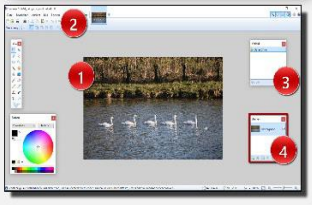
Meine Anmerkungen:

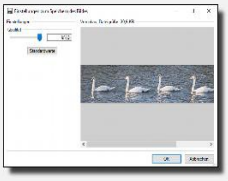
Die Funktionen werden ausführlich in den jeweilig vorgestellten Video-Lektionen von Ulrika Garner behandelt!

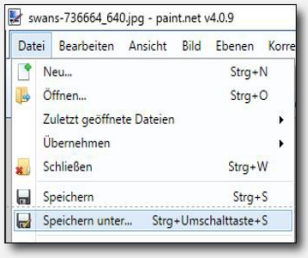
Die ersten Schritte

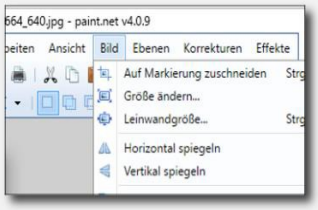
- Bilddatei öffnen
- Änderungen Bedienoberfläche erkennen
- Bild horizontal spiegeln
- Bild auf Markierung zuschneiden
- Neues Bild als jpg-Datei speichern











Meine Anmerkungen:

Bild öffnen

Veränderungen am Bildschirm nach Bildeinfügung

Bildbearbeitung

Die Schwäne auf dem Bild sollen in die entgegengesetzte Richtung schwimmen. Dazu wählt man den Befehl **„Horizontal spiegeln“** aus dem Menue Bild. Die Schwäne schwimmen in die andere Richtung.

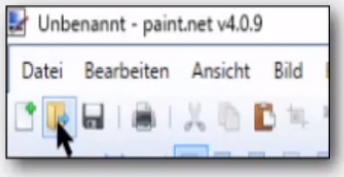
Einen Teil des Bildes als separates Bild erstellen.

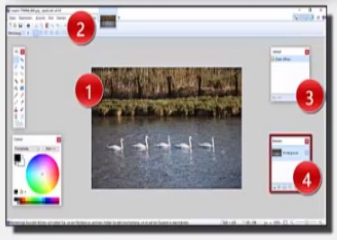
Dazu muss dieser Bildbereich markiert werden - mit **„rechteckige Auswahl“** aus dem Werkzeugfenster und mit gedrückter linker Maustaste ein Rechteck über den Bildbereich ziehen. Sobald die Maustaste losgelassen wird, erscheint eine verschleierte, auch maskierte Fläche (genannt), mit den sogenannten Wanderameisen.

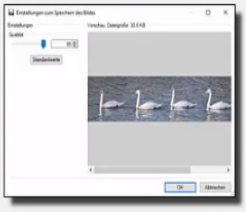
Das ist die fertige Auswahl.

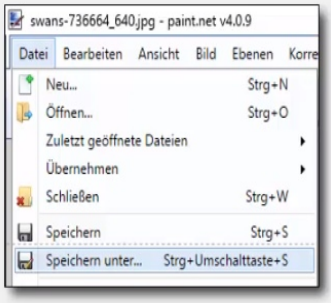
Auf der Symbolleiste **„Auf Markierung zuschneiden“** klicken, das Bild ist nunmehr zugeschnitten. Die neue Bildgröße steht unten in der Statusleiste.
Bild speichern und neuen Dateinamen vergeben, damit das Originalbild nicht überschrieben wird.

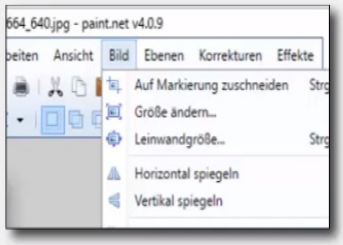
- Bilddatei öffnen
- Änderungen Bedienoberfläche erkennen
- Bild horizontal spiegeln
- Bild auf Markierung zuschneiden
- Neues Bild als jpg-Datei speichern





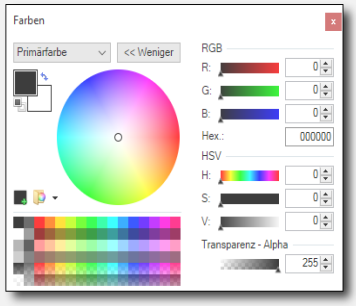


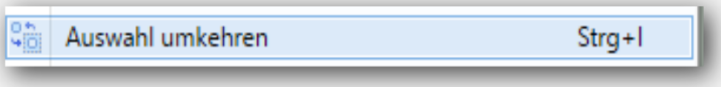




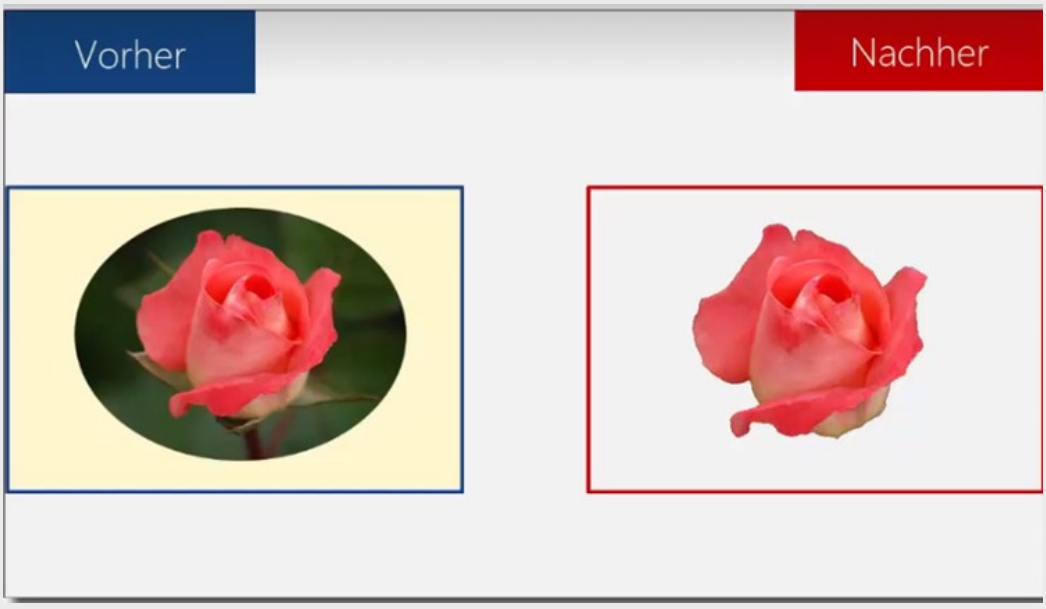
Farbfenster und Farbeimer kennenlernen

- Funktionen des Farbfensters
- Werkzeug Elliptische Auswahl
- Werkzeug Auswahl verschieben
- Befehl Auswahl umkehren
- Werkzeug Farbeimer





Transparenz erkennen und erzeugen



Meine Anmerkungen:

Mit dem Radierer: **Farbe entfernen**

Gedrückte linke Maustaste über Bild bewegen. Es erscheint ein grauweißes Schachbrettmuster, das bei paint.net das Kennzeichen für völlige Transparenz ist. (Nicht vorhandene Farbe).

Mit dem Zauberstab (ZS):

Abgrenzung von Fläche mit gleicher Farbe
Irgendwo ins Bild klicken. Es erscheinen die Wanderameisen, die die gelbe Fläche umkreisen

Bei den Optionen (Füllmodus) des ZS gibt es

Zusammenhängend = hier wird eine durchgehende, also zusammenhängende Auswahl (Farbe) ermittelt

Global = Alle Bereiche des Bildes, die z. B. gelbe Farbe enthalten, werden markiert. Dabei ist die Toleranz von entscheidender Bedeutung.
Diese Option bestimmt die zulässige Abweichung von der Ursprungsfarbe bei der Ermittlung der Auswahl.
(Toleranz: Schieber links oder rechts verschieben.)

Arbeitsschritte:

Ist die abgegrenzte Fläche vollständig, dann auf die Schere in der Symbolleiste oder auf die Entf. Taste der Tastatur klicken. Farbe ist entfernt.

Eine einfachere Möglichkeit als der Radierer ist

Der Zauberstab

Bild in Originalzustand. Mit dem Zauberstab in die **gelbe Farbe** klicken und **umkehren** mit **Steuerung + I** oder unter **Bearbeiten**, **„Auswahl umkehren“**.
Dadurch ist der innere Kreis (Bildausschnitt) markiert.
Erst die **Auswahl aufheben**, dann auf **„Markierung zuschneiden“** klicken (liegt direkt neben „Auswahlaufheben Sympbol“.

Ergebnis: Bild mit transparentem Hintergrund.

Nur die Rosenblüte freistellen

Mit dem **ZS** in die **grüne Fläche** klicken, **Toleranz** etwas anpassen ca. 50 (da die grüne Farbe nicht einheitlich ist) und dann mit der Schere wegschneiden.
Danach **Bild vergrößern** (unten rechts am Bildrand) und mit dem **Radierer** die nachgebliebenen Rückstände entfernen.
Mit dem **ZS** auf die **Rosenblüte** klicken, erneut die Toleranz (ca. 60-65) anpassen (da auch die Rose keine einheitliche Farbe hat) und auf diese Markierung zuschneiden (neben Auswahl aufheben Symbol).

Speichern der Rose mit transparentem Hintergrund:

Unter Datei speichern, name/**pdn**!!!

Alle Arbeitsschritte zusammengefasst:

Werkzeug Radierer

– Farbe auf dem Bild entfernen und die Größe entsprechend einstellen (wie bei Pinsel)

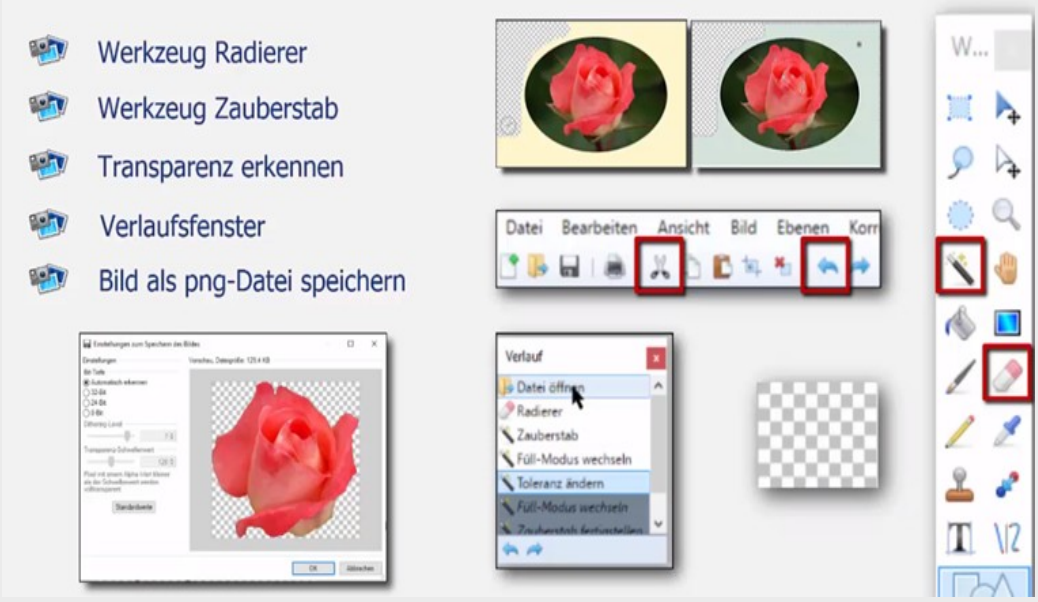
Werkzeug Zauberstab

– eine Fläche mit gleicher Farbe auswählen und dabei die Optionen „Zusammenhängend“oder“ Global“ durch Toleranz einstellen.
Farbe entfernen mit Symbol **Schere** oder **Entf.-Taste** (Tastatur)

Transparenz erkennen

JPG Format unterstützt keine transparenten Hintergründe.

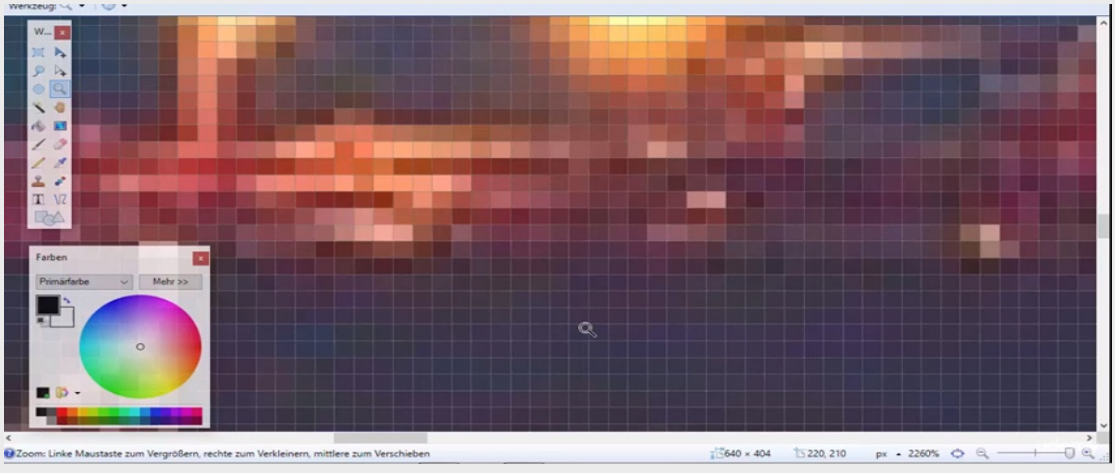
Deshalb speichern unter **PNG !!!!**
(Damit kann man Farbe aus einem Bild entfernen und erhält einen transparenten Hintergrund.)



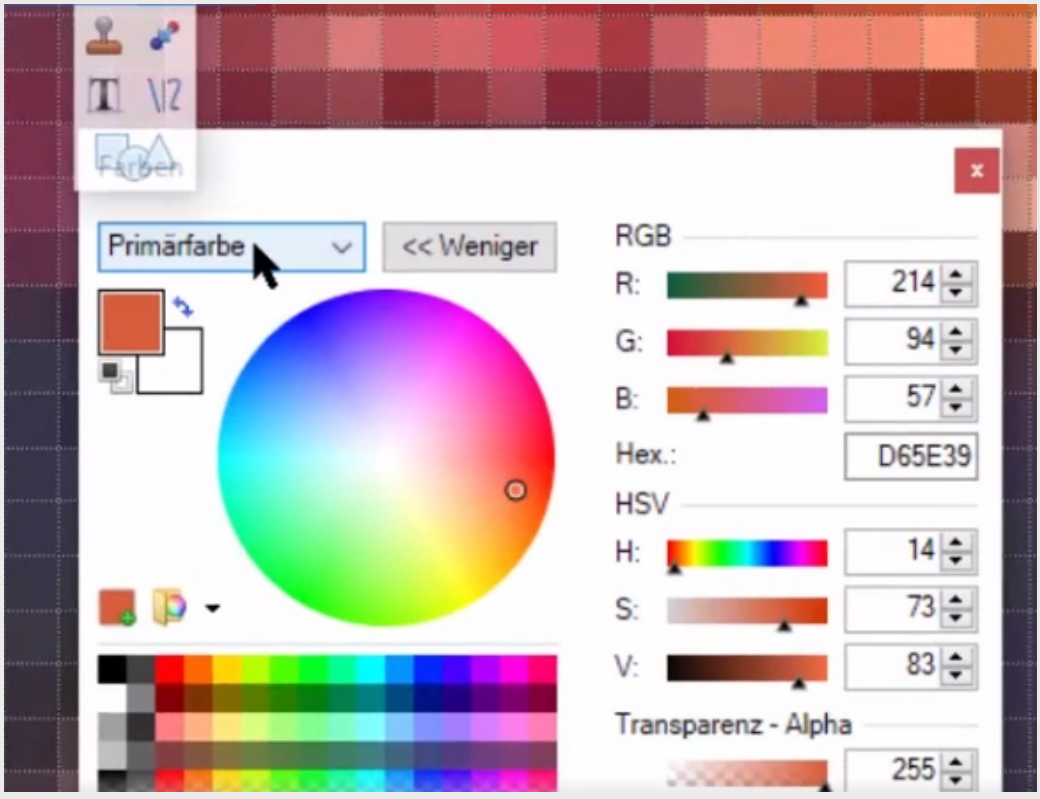
Pixel in Paint.NET verstehen

Pixel in Paint.Net verstehen

Ein digitales Bild besteht aus vielen vielen kleinen Bildpunkten, die sogenannten Pixel.
Man verwende das Werkzeug Zoom und ziehe gleich mehrfach nacheinander einen Rahmen auf, um einen Teil des Bildes stark zu vergrößern. Jetzt kann man die einzelnen Pixel als Kästchen sehr gut erkennen. Dazu sollte in der Symbolleiste „Pixel-Raster bei Vergrößerung angezeigt“aktiviert sein.



In der Statusleiste, in der man das gesamte Bild zoomen kann ist zu lesen, dass dieses Bild eine Größe von 640 x 404 Pixel hat. Das bedeutet 640 Kästchen in der Breite und 404 Kästchen in der Höhe. Rechts daneben ist immer die aktuelle Cursorposition im Pixelraster angezeigt.
Jedes dieser Pixel steht für eine bestimmte Farbinformation und diese ergibt sich aus der Mischung der **Farben rot, grün und blau**. Das Werkzeug **Pipette** oder die **Farbauswahl** kann die Farbwahl von Pixeln aufnehmen. Sobald man mit der Pipette in die Pixel klickt, werden im Farbfenster die entsprechenden Werte angezeigt. Dabei wird automatisch die Primärfarbe geändert.



Neben diesen **RGB-Werten** gibt es auch Werte in der Darstellungsform **Hex** oder **HSV**-Schema.

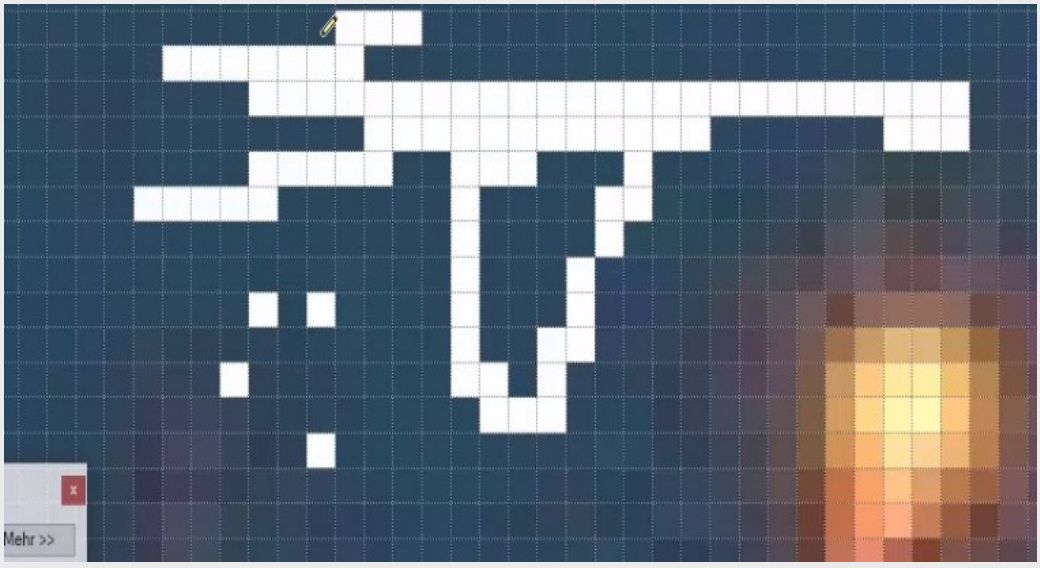
H steht für Farbwert
S steht für Farbsättigung
V steht für die Fälligkeit

Allgemein spricht man auch von Farbkanälen. Und der so genannte Alphakanal steuert den Transparentwert.

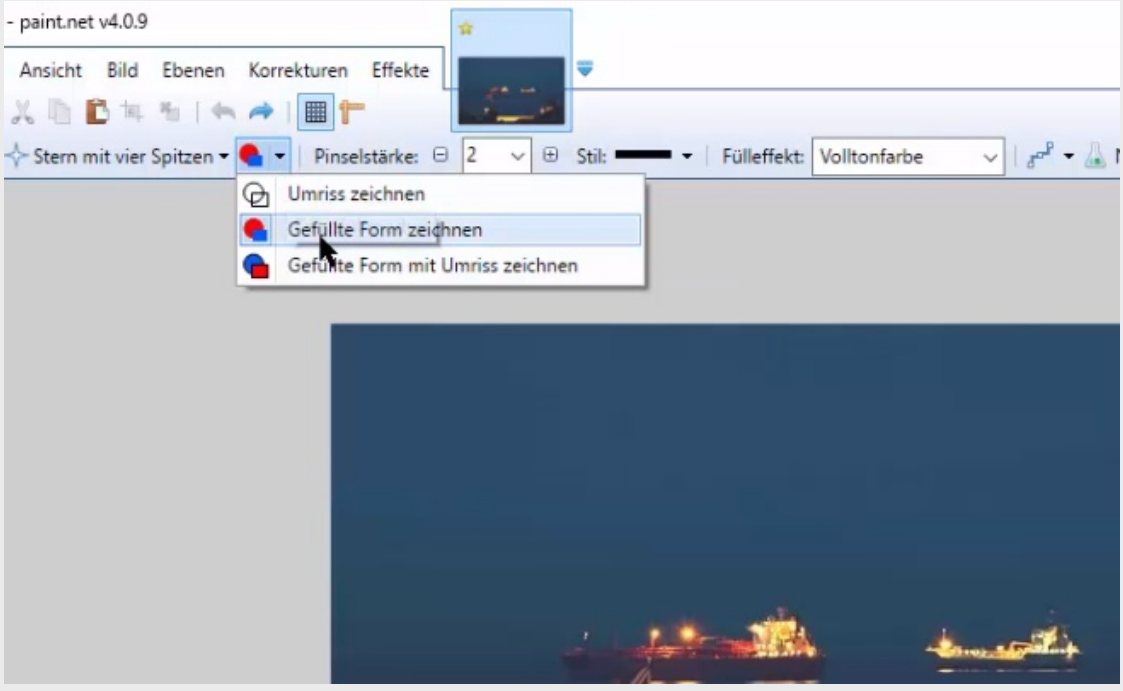
Insgesamt repräsentiert jedes Pixel einen mathematischen Wert, welcher Positionen und Farbinformationen eines Bildpunktes enthält und - mit der Fotobearbeitung wird dieser Wert verändert.

Der Vorgang wird anhand des Werkzeugs Zeichenstift auf-gezeigt.

Da das Bild bedeutend größer als der Arbeitsbereich ist, kann man entweder mit dem Scrollbalken am Rand oder mit dem Werkzeug „Schwenken“ die entsprechende Stelle im Bild erreichen. Auf eine Stelle schwenken und das Werkzeug „Zeichenstift“ wählen. Der Zeichenstift hat immer eine Breite von genau einem Pixel. Hier wird mit weiß als Primärfarbe gearbeitet, in einige Pixel geklickt und der Zeichenstift über mehrere Pixel gezogen. Mit einem Klick auf das Sympol in der Statusleiste, (Symbol vor + und -) wird das Bild wieder in der Originalgröße angezeigt. Man sieht sofort die Änderung. Mit dem Zeichenstift wurde die Farbwerte der jeweiligen Pixel auf weiß geändert. Soviel zu den Pixeln.



Im nächsten Schritt werden einige gelbe Sterne auf dem Nachthimmel eingefügt. Als erstes wird mit der Pipette ein gelber Farbton aus dem Bild aufgenommen. Danach wählt man das Werkzeug **„Formen“** Auf der Werkzeugleiste wählt



man nun den **„Stern mit vier Spitzen“** und **„gefüllte Form zeichnen“**. Nun kann man den ersten Stern ziehen. Solange dieser noch nicht fertig gestellt ist, kann man mit den „Anfassern“ diesen verschieben und verändern. Ist der Stern jedoch fertig, dann ist er so etwas wie ein gebrannt in das Pixelraster und fester Bestandteil des Bildes. Die zuvor blauen Pixel wurden durch die gelben ersetzt.

Das wird besonders dann deutlich, wenn man den Stern verschiebt. Man wähle über den **ZS** den Stern aus und nehme das Werkzeug **„Pixel verschieben“**. Wenn man jetzt diesen Stern verschiebt, dann erscheinen an seiner Stelle die grauweißen Karos, also „Transparenz“. Es gibt dann gar keine Farbe mehr.

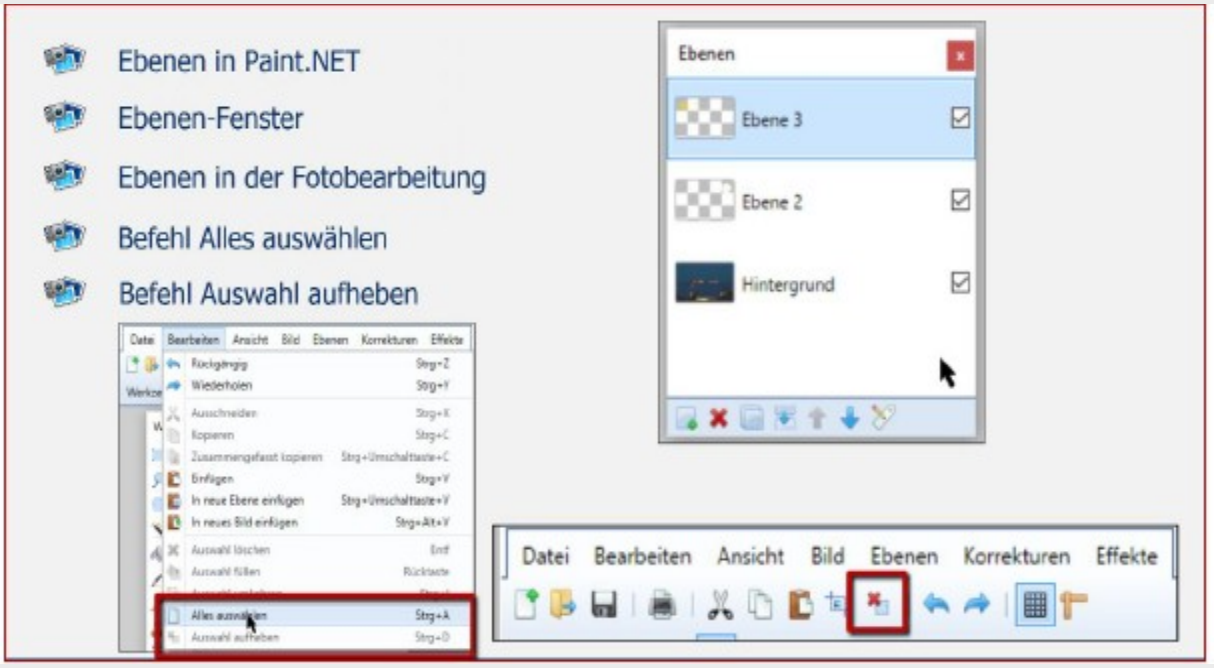
Noch einige Sterne aufziehen

Das haben wir gelernt:

- **digitale Bilder bestehen aus Pixeln**, die mit der Fotobearbeitung verändert werden.
- Man kann sich mit den Werkzeugen **„Zoom“ und „Schwenk“** im Bild bewegen (Höhe und Breite)
- mit der Pipette Farbinformationen von Pixeln aufnehmen.

- Die Verwendung des **Zeichenstiftes**, der immer eine Größe von einem Pixel hat.
- **Formen auf einem Bild anbringen** und das Werkzeug „Pixel verschieben“ anwenden.
- **Formen auf ein Bild setzen**, die einen Farbton aus dem Bild haben.

Mit Ebenen arbeiten



Den Blendmodus einsetzen

Bild 1 (hier Häuser mit Straße) laden (es erscheint auch in Ebenen)

Bild 2 (hier blaues Auto) aus Ebenen (im Programmfenster und Ebenen „aus Datei importieren“.

Dadurch erscheint das Bild ebenfalls im Ebenenfenster. Gleichzeitig werden die Ebenen automatisch markiert und Werkzeug „Ausgewählte Pixel verschieben“ aktiviert.

In **Ebenen-Eigenschaften** gehen, **Blendmodus** – in diesem Fall **„Multiplizieren“** anklicken.

Beide Bilder werden miteinander vermischt.

Das vermischte Bild (hier Bild 1 + 2) kann angepasst und positioniert werden mit den „Anfassern“. Wenn Positionierung passt, Auswahl aufheben.

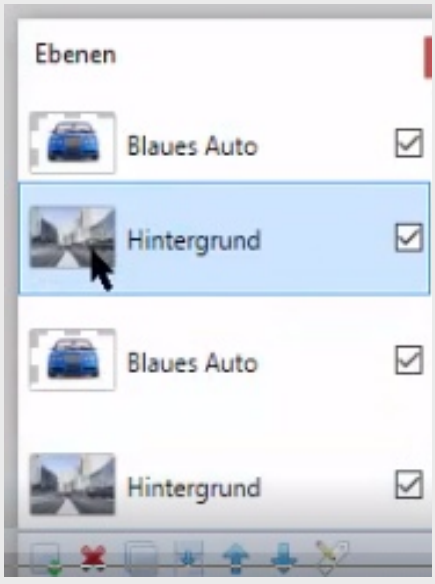
Bild in **Pdn-Format** (eigenes Format von Paint) speichern (speichern unter). Man kann in diesem Format das Bild nur in Paint wieder aufrufen und bearbeiten.

In **jpg** ist es nur **ein** Bild, das blaue Auto ist fest integriert.

Verdoppelung der Ebenen-Eigenschaften

Ebenen können verdoppelt und getrennt bearbeitet werden.

Um verschiedene Variationen zu vergleichen, werden die Ebenen verdoppelt. Beide Ebenen sind damit 2 x vorhanden und man kann unterschiedliche Einstellungen vornehmen und zwischen den Ebenen springen (durch Verschieben).



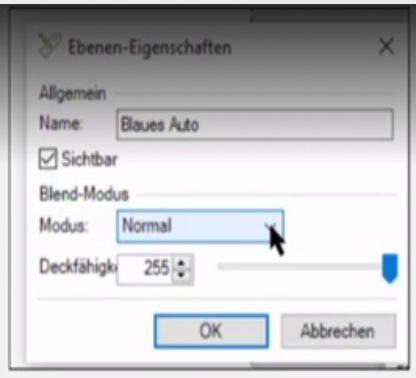
Befehl Aus Datei importieren

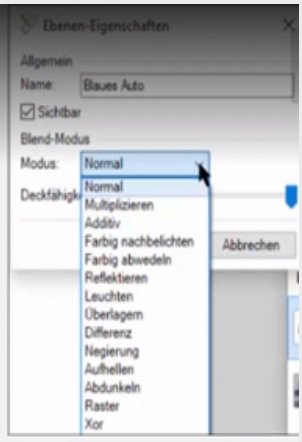
Eigenschaften Ebenen-Fenster

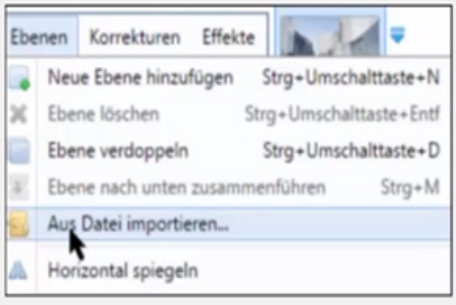
Blendmodus

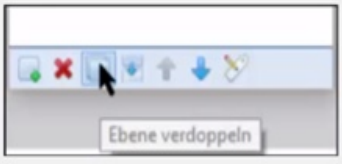
Ebenen verdoppeln

Speichern im pdn-Format









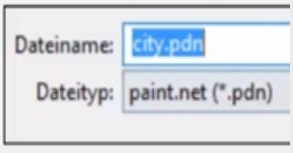
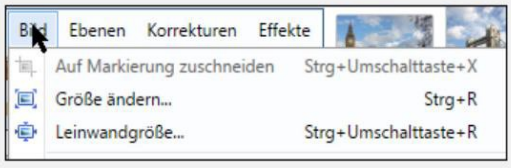


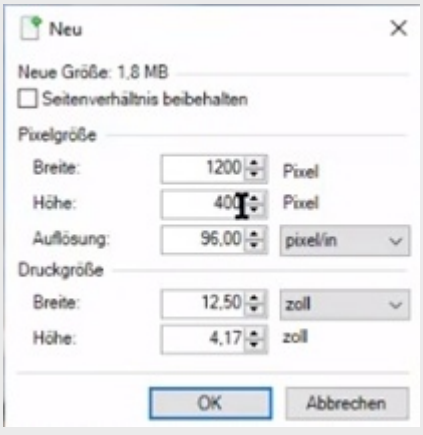
Bild- und Leinwandgrösse ändern

- Befehl Datei Neu
- Kopieren und Einfügen
- Anfasser
- Befehl Bild Größe ändern
- Befehl Bild Leinwandgröße



Hier geht es um drei einzelne Bilder mit unterschiedlichen Größen, die man als ein Bild zusammenfügt – z. B. mit den Maßen 1200 x 400 px.
Neue Datei erstellen. Auf das Symbol Neu im Menü klicken. Es öffnet sich ein kleines Fenster, in dem man die Größe der Leinwand eingeben kann

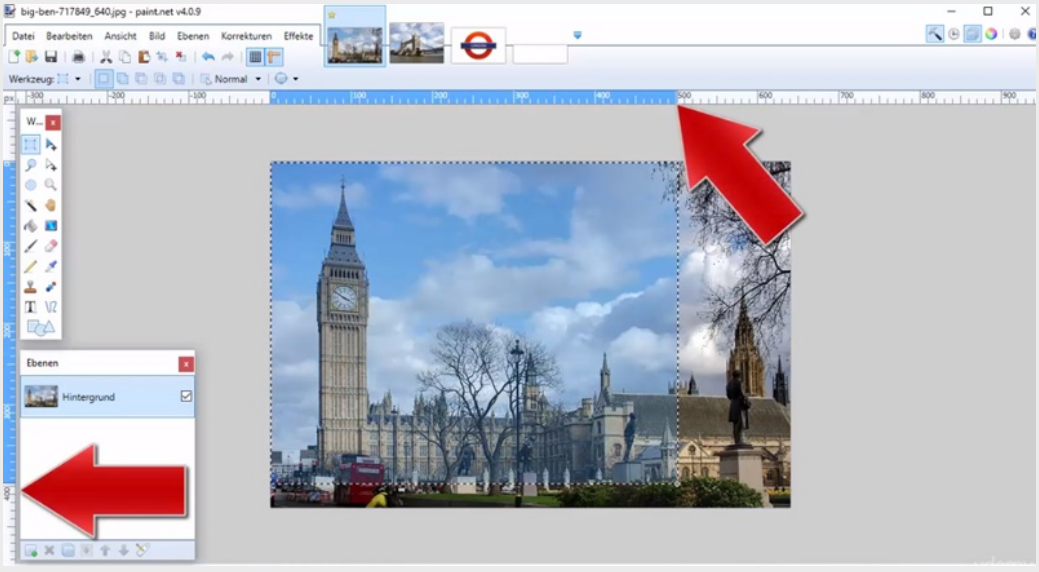
Beispiel: 1200 Breite
400 Höhe



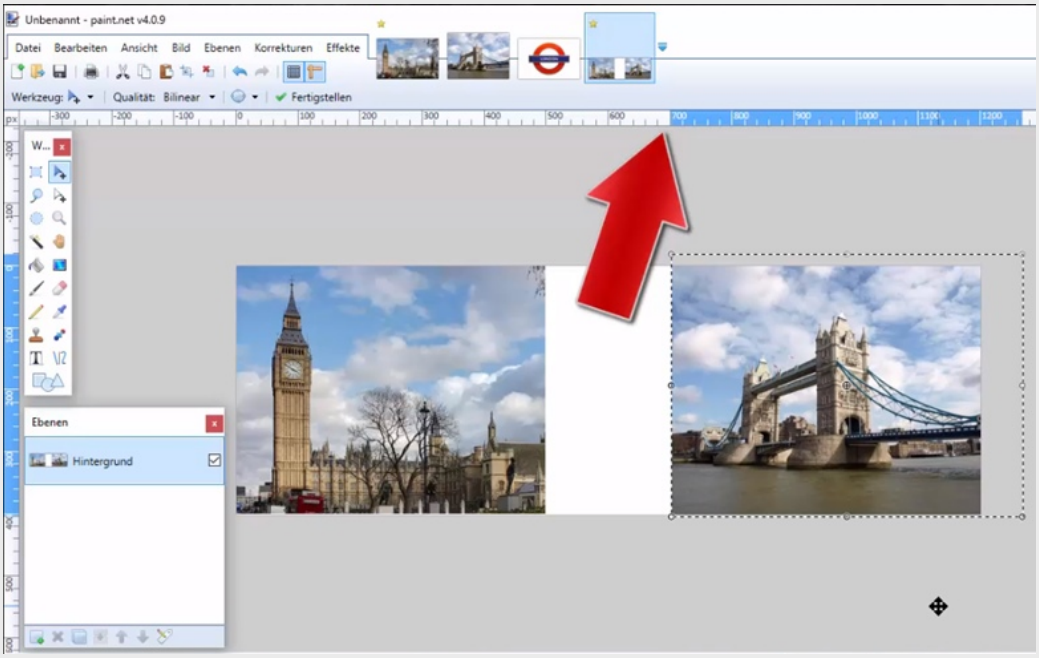
OK, fertig.

Auf diese Weise kann man vor Beginn der Arbeit die Größe der Leinwand einstellen.

Bild auf der linken Seite der Arbeitsfläche aktivieren (in der Bildlaufleiste auf das entsprechende Bild kicken. **Lineale** aktivieren (Im Menü oben rechts unter Ebenen) für einen Ausschnitt in der Gr. 500 x 400 px. Dafür eine Rechteckauswahl auf das Bild ziehen (Breite 500 Höhe 400). Danach auf **Kopieren** (Symbolleiste klickten, alternativ Strg+C). Zurück zur leeren erstellten Datei und Bild einfügen (Strg+V) oder Symbolleiste Bearbeiten, **alles einfügen**, fertig.



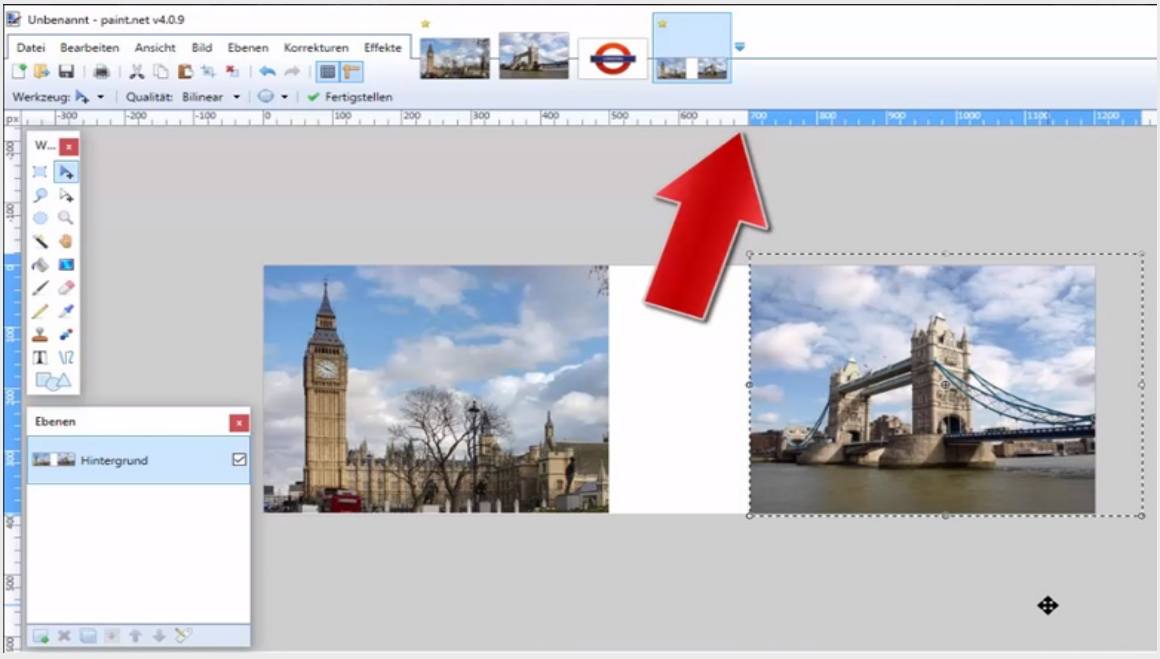
Nun Bild für die rechte Seite auswählen. In der Bildleiste auf das Bild klicken, **alles auswählen** und **kopieren** klicken, damit ist das Bild in der Zwischenablage.
Jetzt in der Bildleiste (oben rechts) auf die neue Leinwand klicken und Bild einfügen.



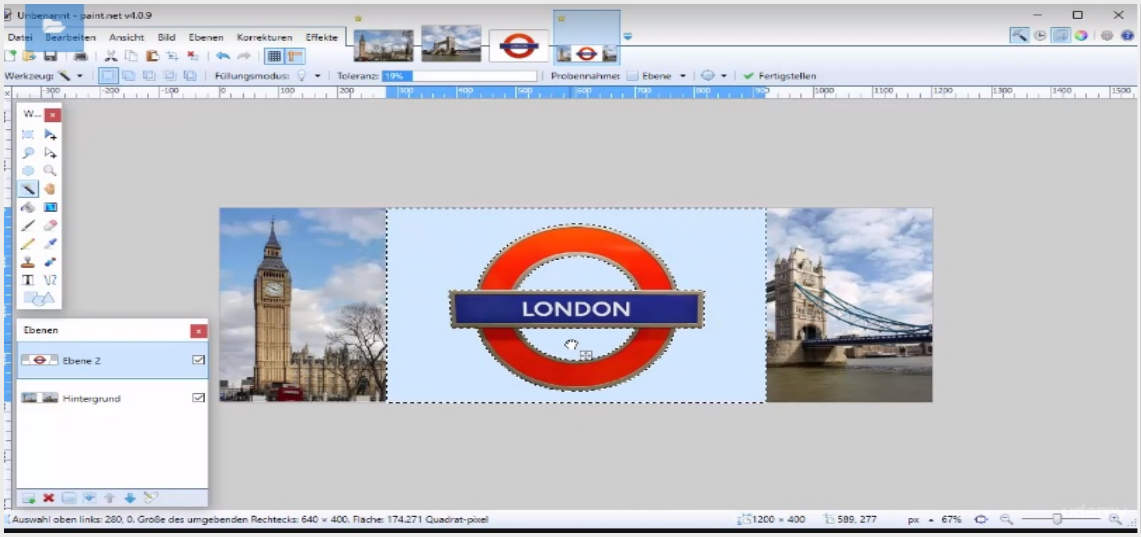
Da dieses Bild **größer** als die Leinwand ist, erhalte ich verschiedene Optionen. Ich drücke die **2. Option**, Größe der Leinwand beibehalten.

Ich kann jetzt innerhalb der Leinwandgrenzen das Bild verschieben oder aber auch Verkleinern. Dafür mit gedrückter Umschalttaste auf **einen** der Anfasser gehen und das Bild auf die gewünschte Größe zusammen

schieben.Dabei **achte** man auf das Lineal, denn das Bild soll ebenfalls eine Breite von 500 px haben. Danach Auswahl wieder aufheben, da auch dieser Teil der Bearbeitung fertig ist.



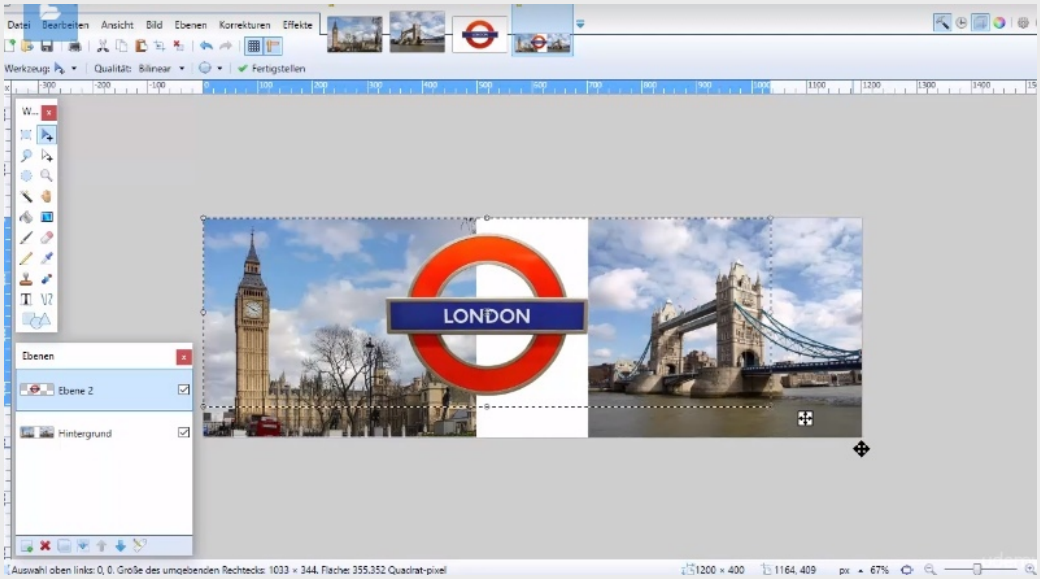
Zwischen diesen beiden Bildern soll das **dritte Bild** mit dem Schriftzug London eingefügt werden.
Neue Ebene hinzufügen, auf **Bild in Bildleiste** klicken. Bearbeiten, **alles markieren** und auf **kopieren** klicken. Dann auf **Einfügen** drücken.Bei Einfügen in die neue Ebene



wird die Leinwandgröße wieder beibehalten. **Bild** in etwa in die Mitte ziehen. Nun muss der weiße Hintergrund **entfernt** werden. Deshalb mit dem **ZS** in die **weiße** Fläche klicken, mit **gedrückter Steuerungstaste** (Strg) auch den inneren Kreis klicken.

Dann **Farbe entfernen** (Schere)

Nun noch **Position und Größe** anpassen. Dazu wählt man Bearbeiten, **alles auswählen** aus, dann auf **ausgewählte Pixel verschieben** drücken (in der Werkzeugfenster). Zuerst **Bild** mit **gedrückter** Umschalttaste (Strg.) verkleinern, dann in die **Mitte** verschieben. Auswahl aufheben und fertig!



Leinwandgrössen oder Bildgrösse ändern.

Zuerst die Ebenen von oben nach unten zusammenführen. Um dieses fertige **Bild in der Größe** zu ändern in Menü **Bild Größe ändern**, auf den Prozentsatz von ca. 90 setzen und OK drücken. Fertig ist die Bildgröße.

Will man die **Leinwandgröße** verändern, geht man in **Bild – Leinwandgröße ändern**. Bei **absolute Werte** 1300 px eingeben und **den Anker** (unten rechts) in die Mitte setzen. Auf OK klicken und fertig aus auch die Vergrößerung der Leinwand.

Diese Lektion vermittelt:

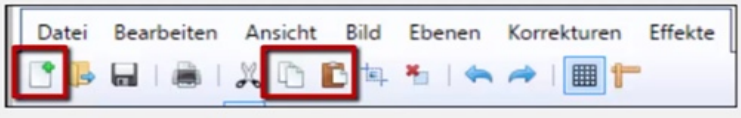
Befehl Datei Neu

Kopieren und Einfügen

Anfasser

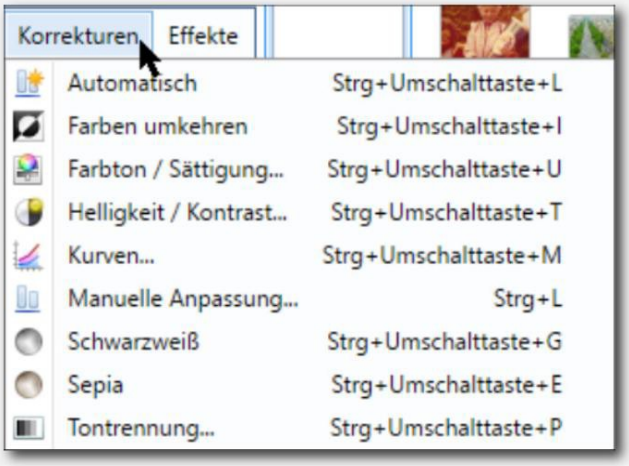
Befehl Bild Größe ändern

Befehl Bild Leinwandgröße

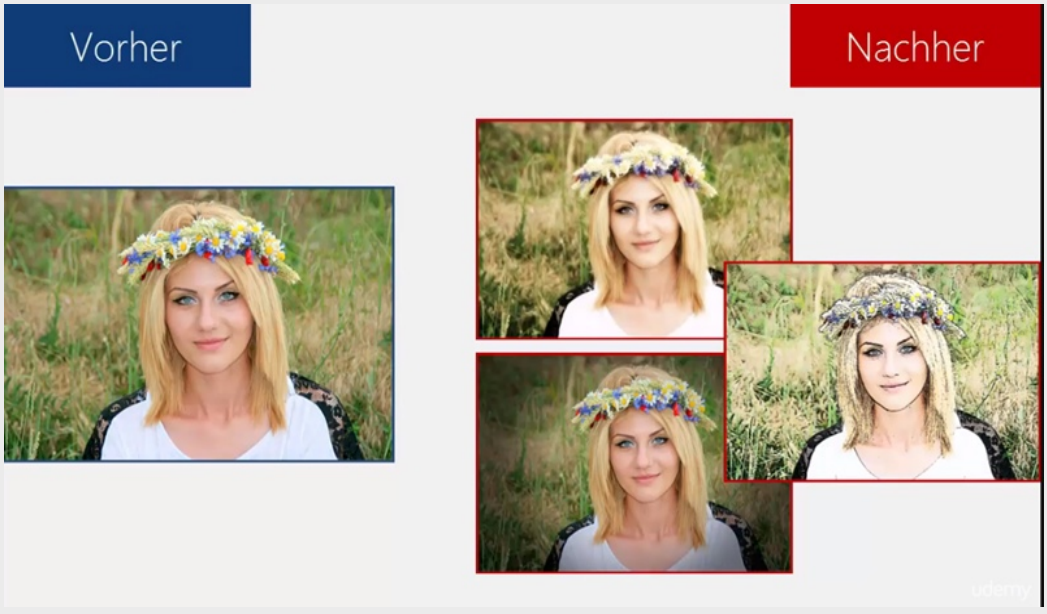


Die Korrekturen anwenden

- Menü Korrekturen
- Funktion Automatisch
- Funktionen Sepia und Schwarzweiß
- Funktion Farbton/Sättigung
- Funktion Helligkeit/Kontrast



EFFEKTE GEZIELT EINSETZEN



AM ENDE DER LEKTION KANN MAN VORHER – NACHHER-BILD ERSTELLEN

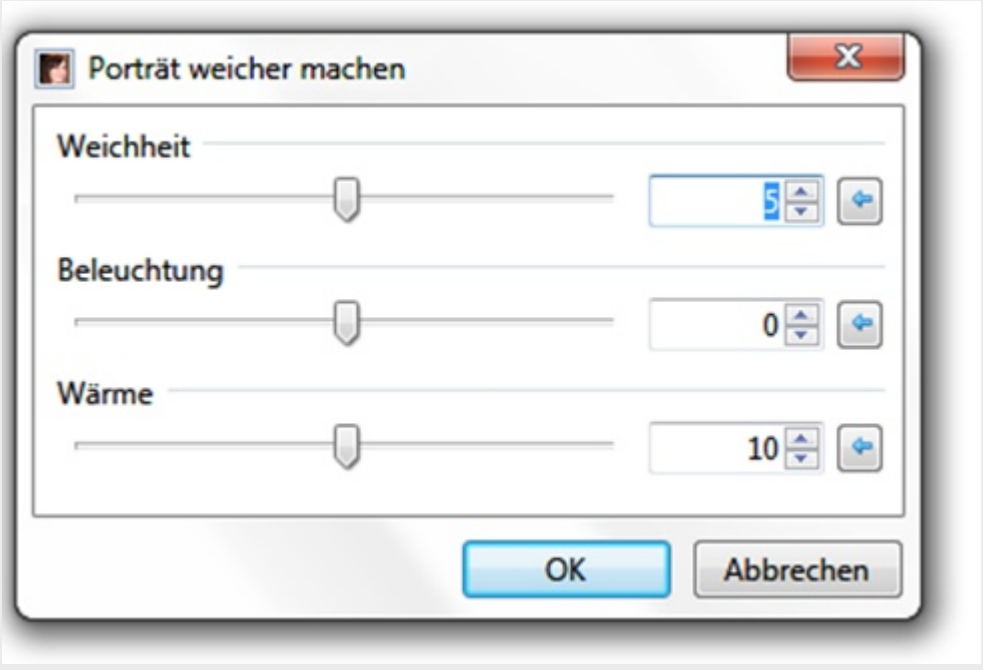
Menü Effekte-Foto

Um das Auge auf einen Bildbereich zu forcieren oder einen bestimmten Eindruck hervorzurufen, kann man **die Effekte** verwenden. Sie befinden sich in der Menüleiste.
In der Grundausstattung des Programmes sind sie auf sieben Untermenüs verteilt.
Foto, Künstlerisch, Rauschen, Rendern, Stilisieren, Unschärfe und Weichzeichnen, Verzerren.
Jedes Untermenü enthält eine sehr übersichtliche Anzahl von Effekten, das macht es für Anfänger angenehm, mit dem Programm zu arbeiten.
Für die einfache Fotobearbeitung reichen in der Regel die Effekte mit Foto und Unschärfe und Weichzeichnen. Aber auch den interessierten Bildbearbeiter oder Bildgestalter stehen in den anderen Untermenüs viele weitere Wege offen.

ANWENDUNGEN

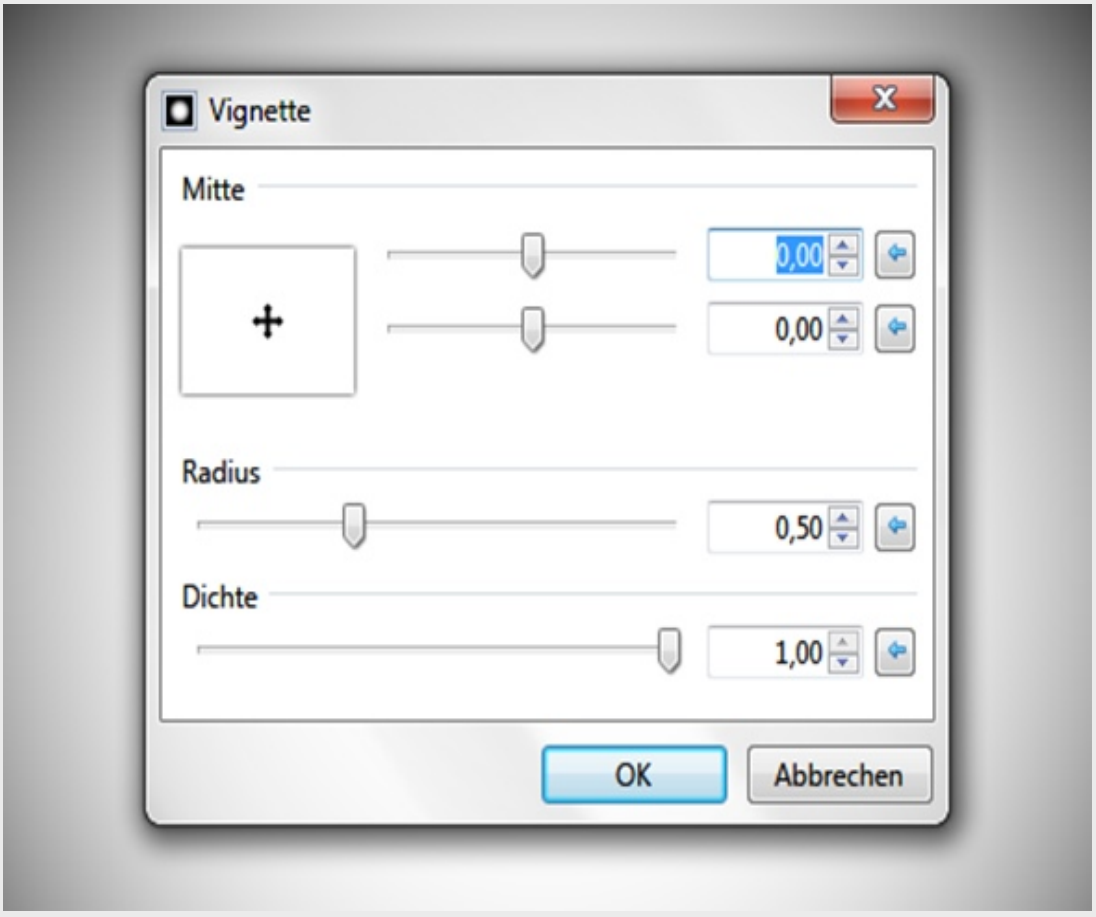
Bild Weichzeichnen

Zu finden im Menü Effekte, Foto, Weichzeichnen und dann weiter auf Porträt weicher machen.
Es öffnet sich ein kleines Dialogfenster, das die möglichen Parameter anzeigt.
Parameter durch verschieben der Regler, dann OK drücken.



Vignette auf Bild legen

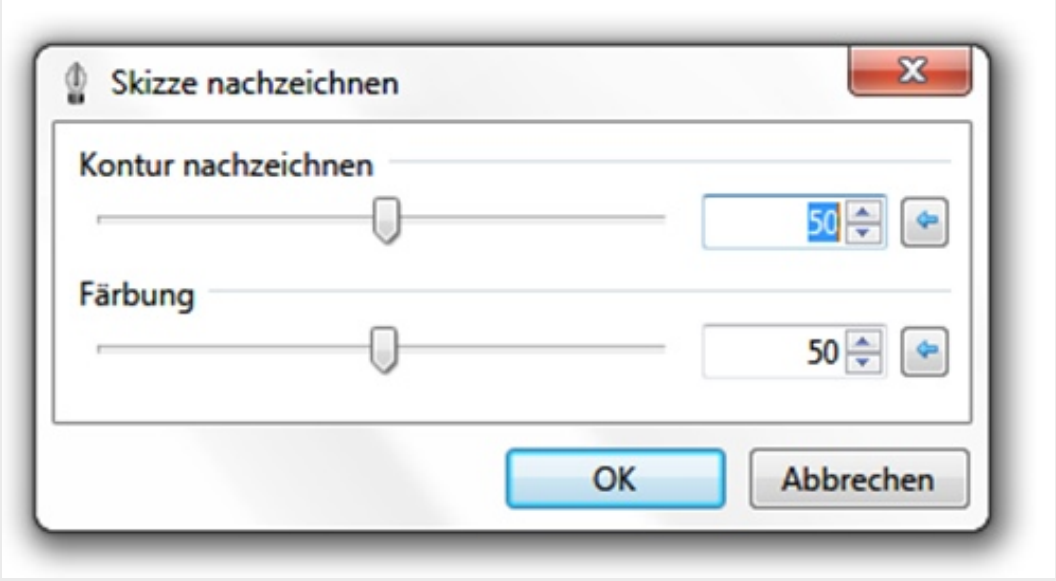
Menü Effekte, Foto, Vignette
Damit kann man den Focus auf eine bestimmte Stelle des Bildes richten und ihn hervorheben. Parameter einstellen, OK, fertig!



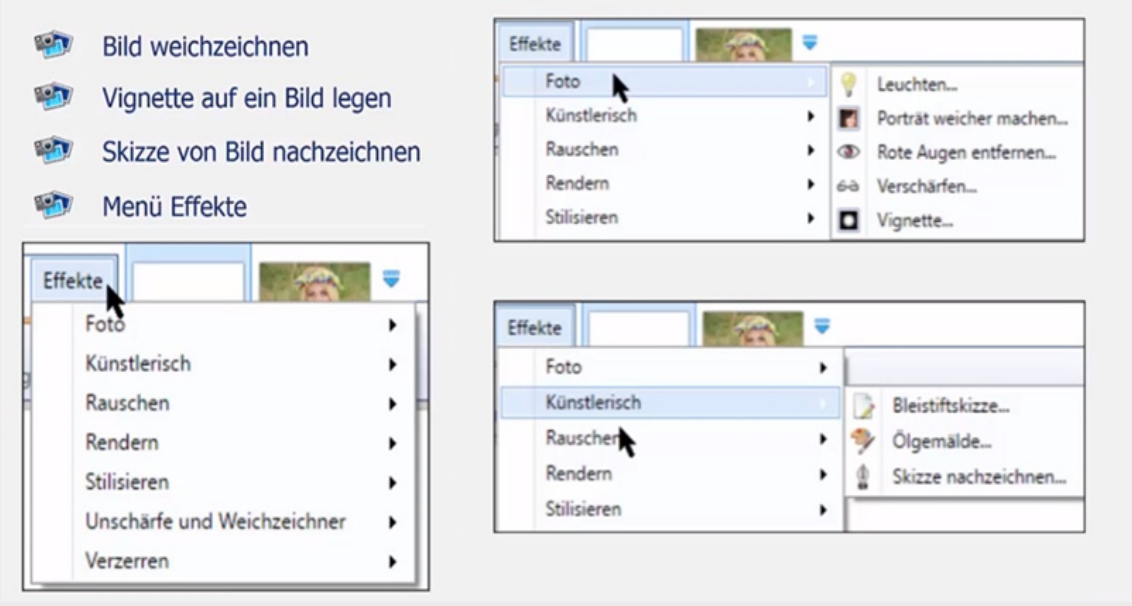
Skizze nach zeichen

Menü Effekte, Künstlerisch, Skizze nachzeichen

Mit den **Parametern die Kontur nachzeichnen und Färbung austesten** (Schieberegler)**,** wenn das Ergebniss gefällt, OK drücken, fertig!

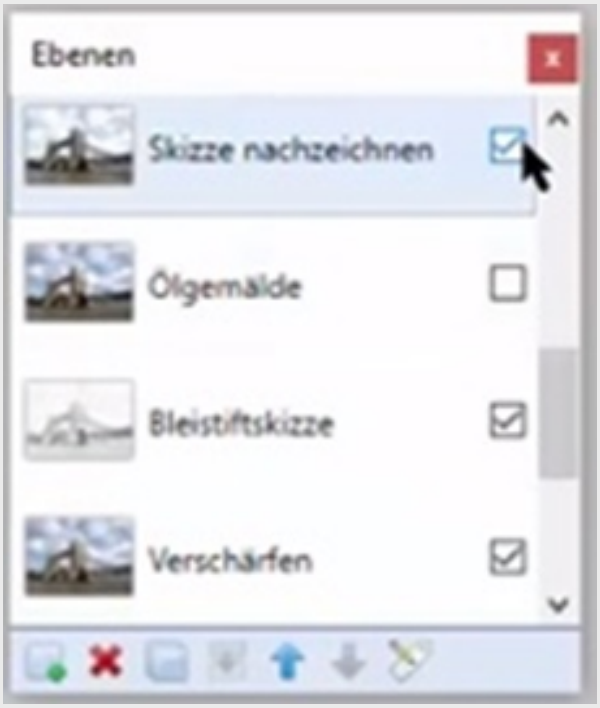


Neue Kenntnisse

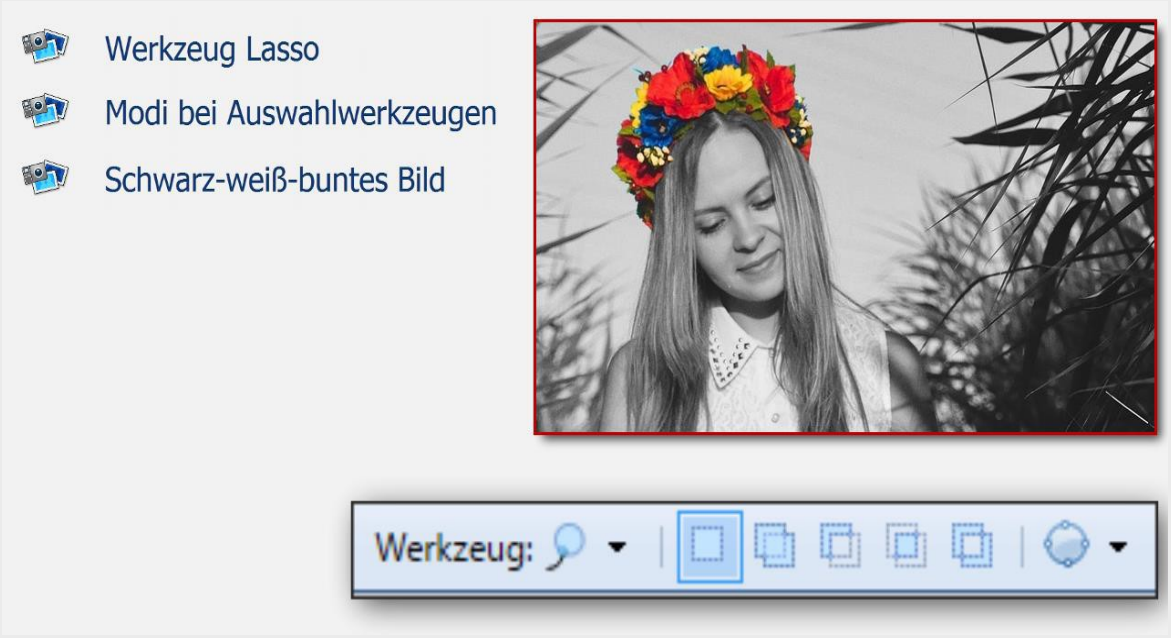


Kleines Nachschlagewerk erstellen

Wer die anderen Effekte für sich ausprobieren möchte, kann sich eine Arbeitsdatei in Pdn anlegen und die Effekte an einem beliebigen Bild ausprobieren in dem man für jeden Effekt die Ebene verdoppelt. Dabei der Ebene den Namen des Effekts geben. Schon hat man ein kleines Nachschlagewerk.



Schwarz-weiss Foto mit farbigem Teil zaubern

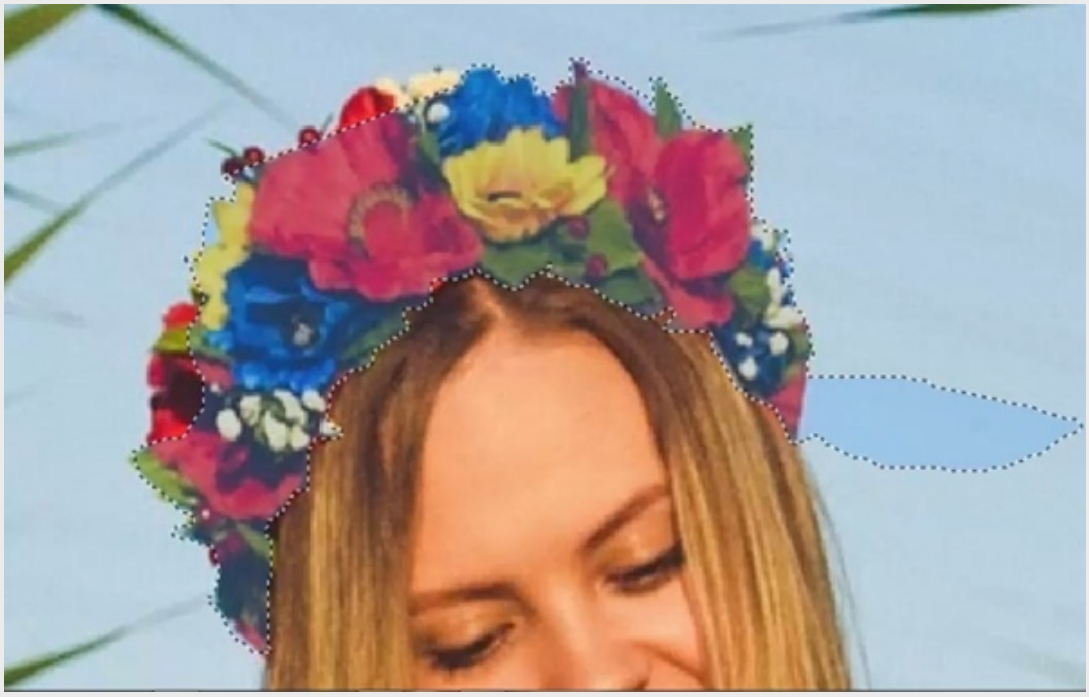


Zuerst zum Lasso-Werkzeug (Freihand-Auswahl)

Neben der rechteckigen und der eliptischen Auswahl gibt es auch noch eine Freihand-Auswahl. Das Lasso. Mit diesem Auswahlwerkzeug kann man beliebige Formen auswählen. Der Einsatz ist allerdings etwas gewöhnungsbedürftig.

Von dem Foto soll der Blumenkranz des Mädchens ausgewählt werden. Dazu vergrößert man mit der Lupe den entsprechenden Bildbereich. Dann Lasso wählen und an eine beliebige Stelle am Rand des Blumenkranzes klicken. Mit gedrückter linker Maustaste langsam an den Konturen des Kranzes entlang bewegen. Wenn man einmal mit der Maus abrutscht, ist das weiter kein Problem, die Maustaste weiter

gedrückt halten und wieder zur Kontur zurückkehren. Einfach langsam weitermachen, bis zum Endpunkt. Alles was nicht so richtig passt, wird anschließend korrigiert. Da kommen dann die verschiedenen Modi bei den Auswahlwerkzeugen ins Spiel.



Wichtig ist, dass die linke Maustaste immer gedrückt bleibt, auch wenn Bereiche nicht erfasst werden. Sobald man nämlich die Maustaste los lässt, muss man leider wieder von vorn beginnen. Nach dem nun der Bereich mit dem Lasso ausgewählt wurde, werden noch einige Korrekturen vorgenommen.
Dazu werden die Modi in der Werkzeugleiste zum Lasso verwendet. Mit diesem Modi, die es übrigens auch bei der rechteckigen und eliptischen Auswahl gibt, kann man eine aktuelle Auswahl verändern.
Durch Hinzufügen kann sie erweitert werden. Mit Subtrahieren kann man Flächen weg nehmen. „Schnitt und Ausschließend“ sind für weitere Abgrenzungen einsetzbar.
Im vorliegenden Fall nimmt man mit Subtrahieren (klicken) den Bereich weg, bei dem die Maus weggerutscht ist. Mit „Hinzufügen“ wird der fehlende Teil auf der linken Seite hin-

zugefügt. Die Auswahl ist damit fertig. Damit wurden die verschiedene Modi bei den Auswahlwerkzeugen vorgestellt. Nicht vergessen, „Auswahl aufheben“ anklicken.

Nun wird aus dem Farbfoto ein Schwarz-weiß-buntes gemacht.

Über das Menü Bearbeiten – „Auswahl umkehren“ wird die Fläche um den Blumenkranz herum ausgewählt.
Danach wird aus dem Menü Korrekturen die Funktion „schwarz/weiß“ aufgerufen.
So wird aus dem abgegrenzten Bereich die Farbe entnommen. Danach ruft man aus dem Menü Korrekturen die Funktion schwarz/weiß auf. Dann Auswahl aufheben, mit „rechteckiger Auswahl“ einen Bildbereich wählen und „auf schwarz-weiss-umgewandelt“. „Markierung zuschneiden“. Fertig!

Hier noch einige Beispiele für die Anwendung S/W.

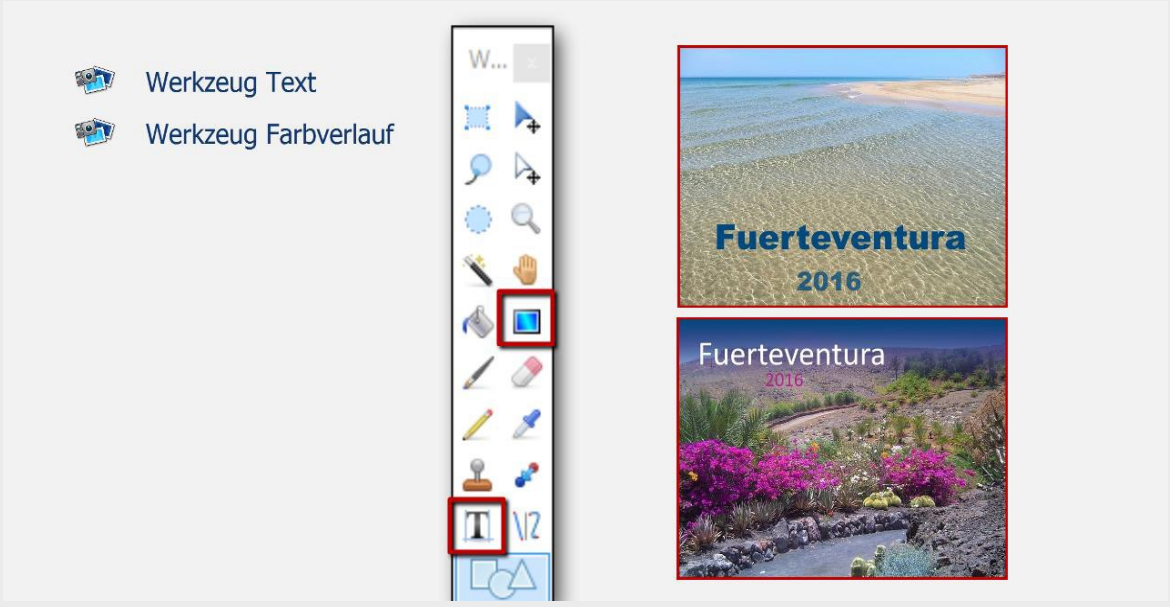
Typische London-Bilder, bei denen das Rot vom Bus und Telefonzelle hervorgehoben werden.

Dann ein Foto, bei dem Sepia statt schwarz/weiß verwendet wurde.

Und noch ein Foto, bei dem der blaue Zug gut zur Geltung kommt (s/w bunt).

Die obigen Bilder nach der Bearbeitung

TEXT AUF EIN BILD SCHREIBEN



Werkzeug Text

Auf **das Bild 1** soll Fuerteventura geschrieben werden**.**

Neue Ebene hinzufügen, dann aus der Werkzeugleiste das Werkzeug T = Text wählen sowie die Schriftart und die Schriftgröße z. B. Arial black, Größe 48 einstellen.

Da schwarze Schrift etwas hart erscheint, eine andere Farbe aus „Farben“ wählen. Hier z. B. Meerblau. Auf die Stelle klicken, wohin der Schriftzug soll und den Titel eintippen.

Auf **Ebene 2** gehen (vorher **Ebene 1 ausblenden**). Man sieht nun nur den Titel als Buchstabenfeld, das man positionieren kann, in dem man auf **„eine rechteckige Auswahl“** anwenden klickt und mit dem Werkzeug **„ausgewählte Pixel verschieben“**, den Text an eine andere Position bringen kann, wenn man mag.

Für die **zweite Zeile 2017** wird wiederum eine neue **Ebene3** eingefügt. Text anklicken, Schriftgröße und Schriftart festlegen, Farbe z. B. etwas transparenter unter „Farbe „mehr“ und Transparenz mit Regler verschieben, einstellen.

Nach dem Text soll noch der **Farbverlauf** eingesetzt werden. **Dafür neues Bild**. Dieses Bild ist eigentlich nicht so gut für Text geeignet (viele unterschiedliche Farben, keine einheitliche Fläche), dafür ist jedoch der Farbverlauf gut geeignet. Mit diesem Werkzeug kann man zwei Farben auf eine Leinwand auftragen, die etwas ineinander verlaufen.

Neue Ebene1 hinzufügen, als Primärfarbe z. B, wieder das dunkle Meerblau und dazu als Sekundärfarbe eine **volle Transparenz** (ganz unten in Farbe mehr).
Dann Farbverlauf (in Werkzeuge) anklicken. Von den verschiedenen Optionen wird nur die erste benötigt: der **linearen Farbverlauf**.

Nun mit der Maus im oberen Bereich einen kürzeren Farbverlauf anziehen (mit gedrückter Maustaste in der Mitte ansetzen und kurz nach unten ziehen).
Dadurch ist ein guter Kontrast zur Schrift entstanden.

Neue Ebene2 einfügen, Textwerkzeug wählen und Titel eingeben, z. B. Fuerteventura, in weißer Farbe, Calibri Gr. 48.

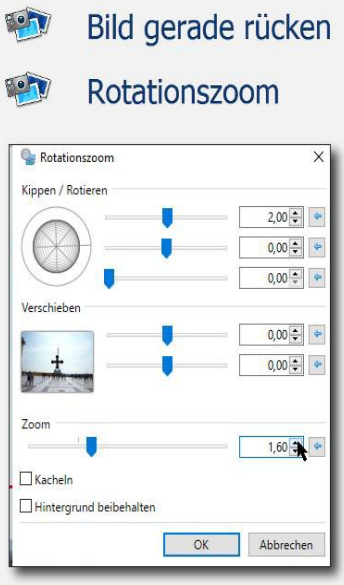
Für das Jahr wiederum **neue Ebene3** hinzufügen.
Aus Hintergrundbild Blumen mit der **Farbauswahl (Pignette)** den Farbton (lila-rose) aufnehmen. Dann geht man zunächst zur anderen Ebene und schreibt mit dieser Farbe **2017**.

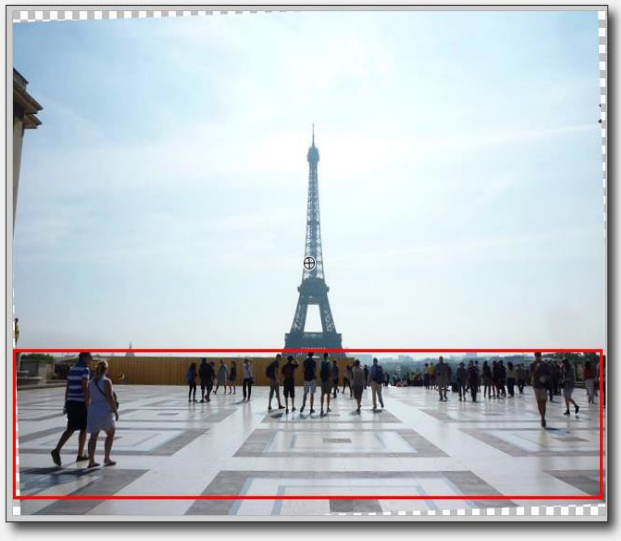
Vorher

Nachher

udemy

Ein Bild gerade rücken

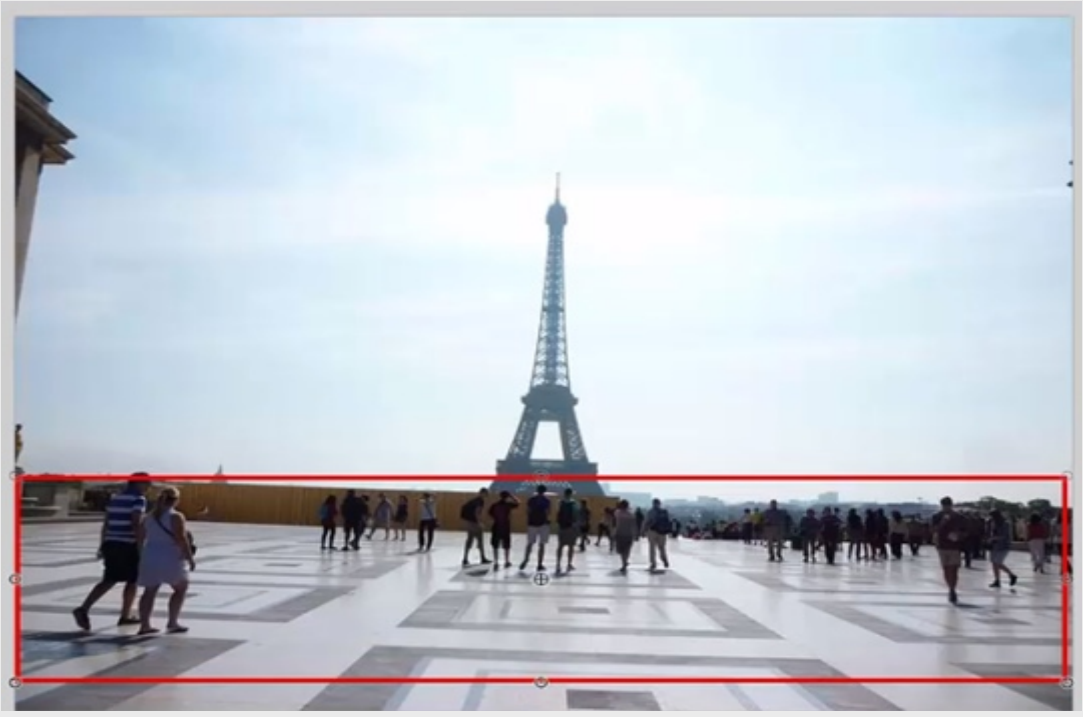




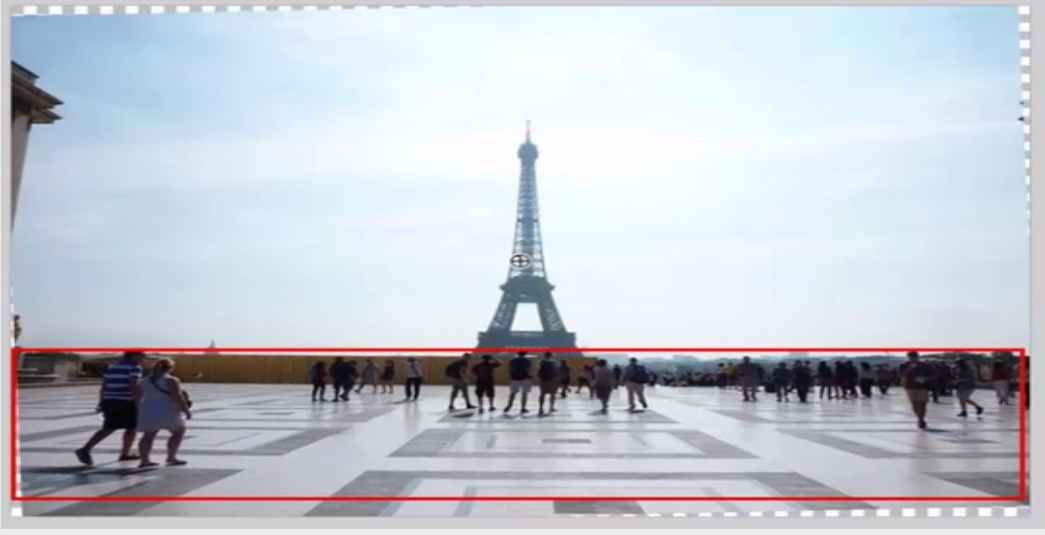
1. Variante ohne Rotationszoom

Bild laden. Zu dem etwas schief aufgenommenen Foto fügt man eine neue Ebene hinzu. Auf dieser Ebene bringt man eine Hilfslinie an, an der man sich beim Geraderücken orientieren kann. Dazu wählt man das Werkzeug Formen – Rechteck – Umriss zeichnen, Pinselgröße 3. Die Farbe ist egal, da am Ende die Ebene wieder gelöscht wird.

Dann zieht man ein Rechteck auf. Bei diesem Bild bietet sich der Zaun als Vergleichslinie an. Nun auf die **Ebene Hintergrund** wechseln, mit **Strg+A** wird alles ausgewählt.



Dann auf das Werkzeug „ausgewählte Pixel verschieben“. Damit erscheinen die Anfasser und die kleine Hand. Das Bild etwas nach links drehen, bis es zur Hilfslinie passt. Nun ist das Bild gerade und die Hilfslinie ist überflüssig geworden.

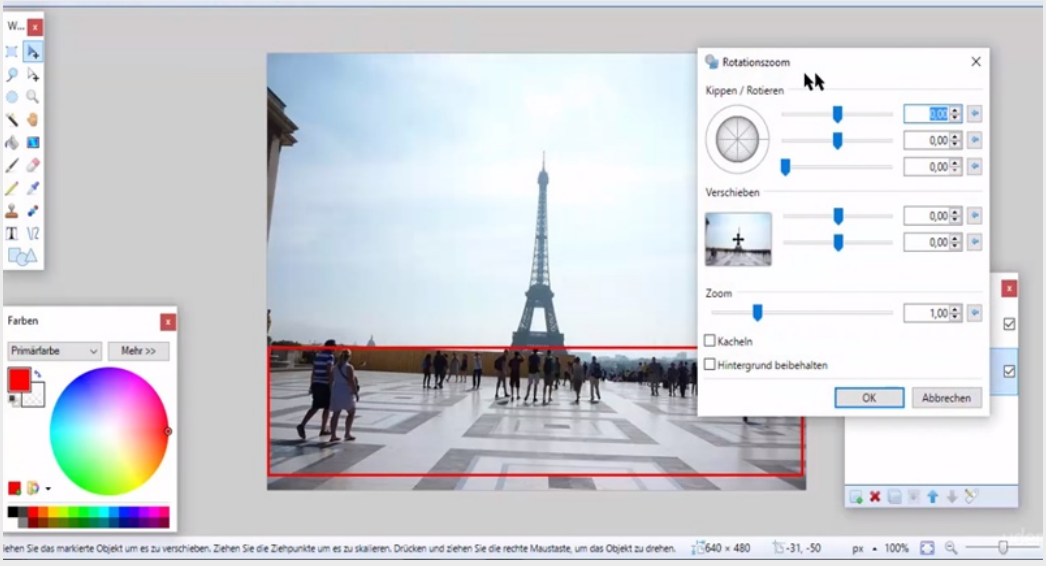


Auswahl aufheben, auf Ebene 2 klicken und diese löschen.

Nun müssen noch die transparenten Streifen an den Kanten beseitigt werden. Mit der rechteckigen Auswahl „Auswahl verschieben“ den Rahmen anpassen und dann auf „Markierung zuschneiden“. Fertig. Das Bild ist gerade gerückt.

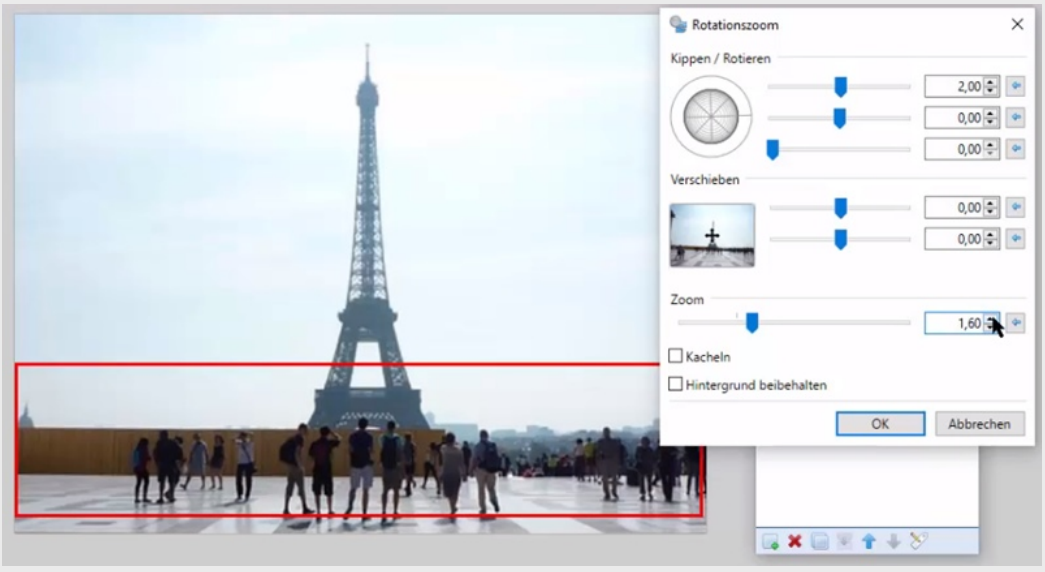
Als nächstes wird die Variante mit dem **Rotationszoom** gezeigt.

Auch bei dieser Variante benötigt man eine weitere Ebene mit einer Hilfslinie (Werkzeug – Formen -Rechteck – Umriss zeichnen.) Der Zaun dient als Vergleichslinie.



Der Hintergrund ist die aktive Ebene und es wird nun der **Rotationszoom aus dem Menü Ebenen** angeklickt.

Die ersten Parameter Kippen/Rotieren auf 2,00 stellen.

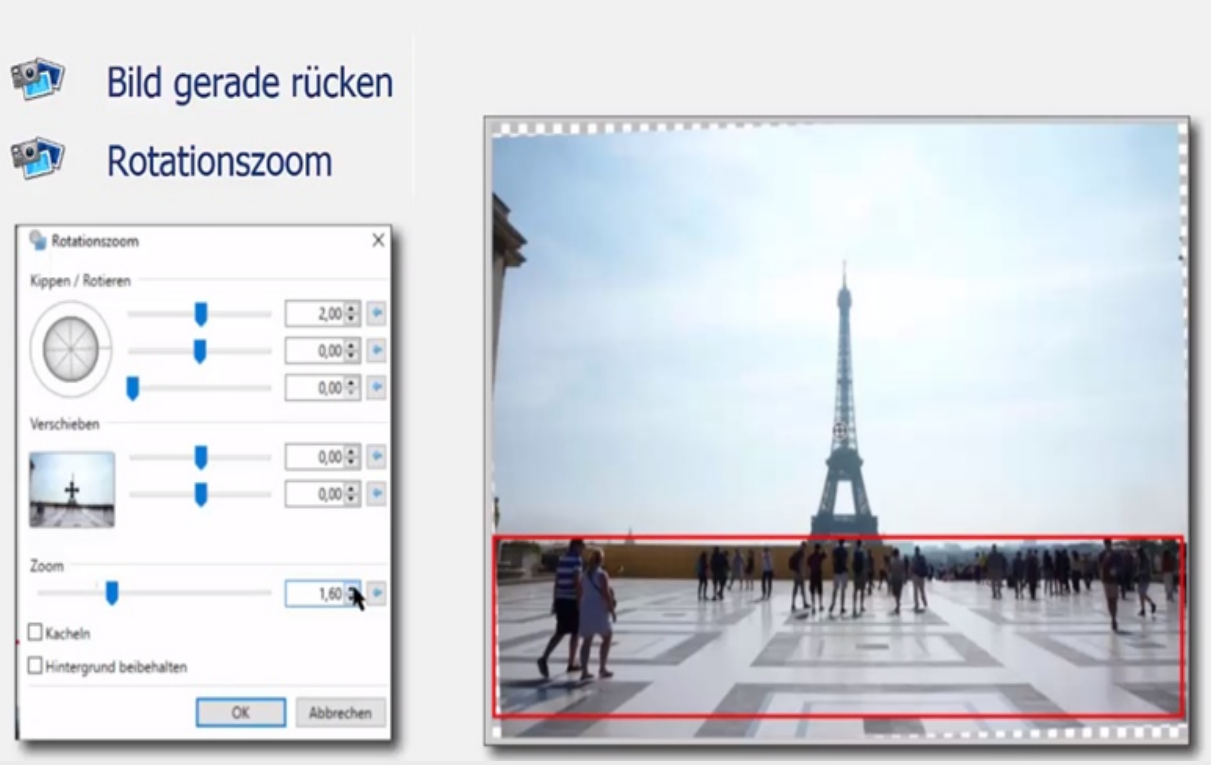


Damit ist das Bild wieder gerade. Statt das Bild zuzuschneiden, verwendet man den Parameter Zoomen.

Dadurch bleibt auch die ursprüngliche Bildgröße erhalten. Mit dem Schieberegler zoomt man in das Bild hinein und erhält kein Zoom zur Ansicht sondern eine echte Vergrößerung. Beim Wert 1.60 auf OK klicken, Ebene 2 löschen. Das Bild ist fertig zum Speichern.

Auf diese Weise kann man den Rotationszoom zum Geraderücken von schiefen Fotos einsetzen.

Kenntnisse



Ein Bild gerade rücken und den Rotationszoom (aus dem Menü Ebenen) kennengelernt.

EINFACHE FOTOMONTAGE MIT DEM STEMPEL

Stempel aufnehmen und Ankerpunkt setzten (Gr. 50) Härte auf 0.

Ankerpunkt wird festgelegt, indem man mit gedrückter linker Taste (oder Strg) auf einen Bildbereich klickt.
Bewegt man die Maus, sind 2 Kreise sichtbar. Der schwach blinkende Kreis ist der Ankerpunkt, der andere Kreis der Cursor. Mehrmals über die zu entfernende Person den Ankerpunkt bewegen. Damit werden die dort enthaltenen Pixel übertragen.

1. Person löschen: Strg + Ankerpunkt setzen, **Strg** loslassen und über Objekt fahren (entfernen)

2. Person gegen andere Person ersetzen: Frau in Mitte durch Mann. Nahe der Person Mann den Ankerpunkt mit gedrückter Maustaste setzen.

Dieses Mal beim ersten Klick auf die andere Stelle diese weiterhin gedrückt lassen. Dann bewegt man die Maus über den Mann, hält die Maustaste noch immer gedrückt, weiter gehen nach links (von unten nach oben) und es erscheint der Mann, anstelle der Frau. So kann man eine Person durch eine andere ersetzen.

3. Gruppe nach links verschieben: Strg + Ankerpunkt setzen in Gruppe (links) (Strg+ linke Maustaste gedrückt halten)
Strg loslassen und Ankerpunkt nach links verschieben und klicken, dann die Gruppe freiwischen.
Gruppe rechts durch wischen mit gedrückter Strg Taste löschen. Unreinheiten entfernen, fertig.

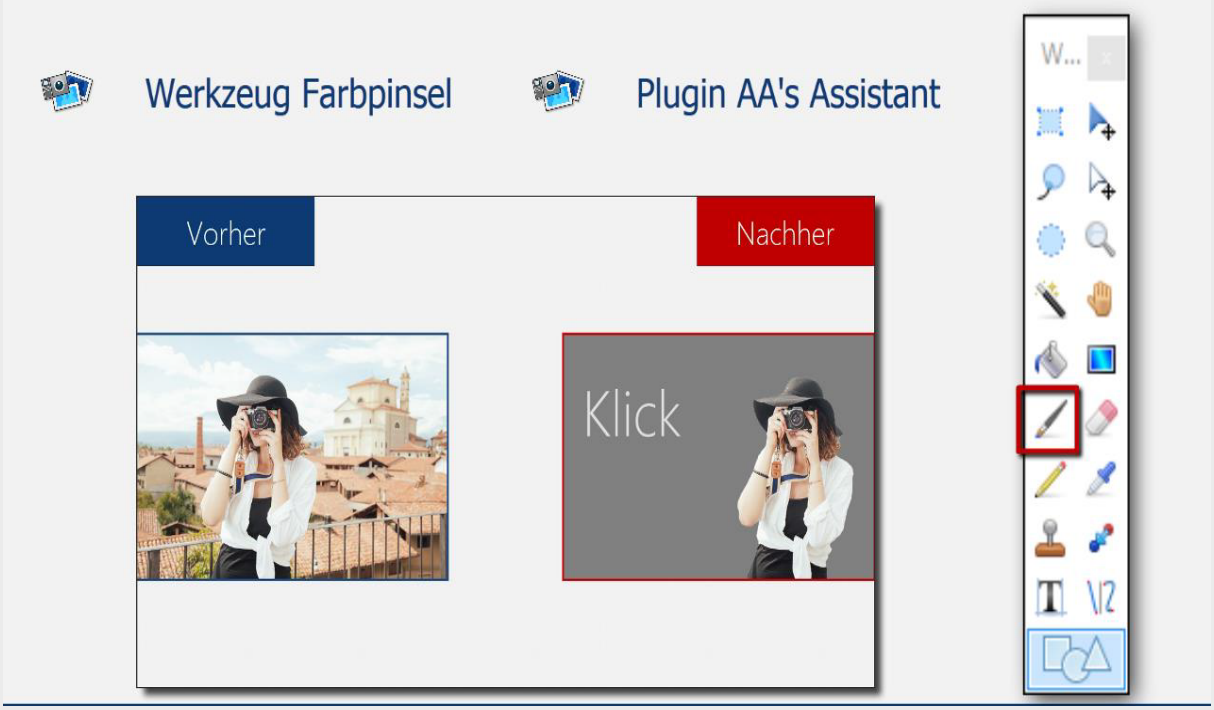
4. Gruppe auf Bild Hafen Harbor: Es funktioniert zudem auch über Ebenen hinweg.

Bild in neue Ebene einfügen. Dann zurück zur 1. Ebene gehen und den Ankerpunkt auf die Gruppe setzen. Danach die neue Ebene einblenden und aktivieren.
Nun kann man wie gewohnt mit gedrückter Maustaste den Inhalt (hier die Gruppe) aus dem ersten Bild in dieses Bild klonen.

Auf diese Weise kann man eine Fotomontage aus zwei oder mehreren Bildern erstellen.

Wenn man Vorgänge öfter wiederholt, wird das Stempeln viel einfacher und es klappt besser.

Freistellen mit dem Pinsel



Pinsel wird hier lediglich als Hilfsmittel eingesetzt um von Bild „Vor“ zu Bild „Nachher“ zu kommen. Der Pinsel wird als Abgrenzung zur Freistellung verwendet.

Am **Ende der Lektion** kann man das Werkzeug Pinsel verwenden um Bildbereiche auch ohne Auswahlwerkzeuge für eine weitere Verarbeitung auszuwählen. Zusätzlich wird auch das Plugin **AA‘s Assistant** unter Menü, Effekte, Objekt, eingesetzt.

Zunächst wird die Fotografin aus dem Originalbild ausgewählt.

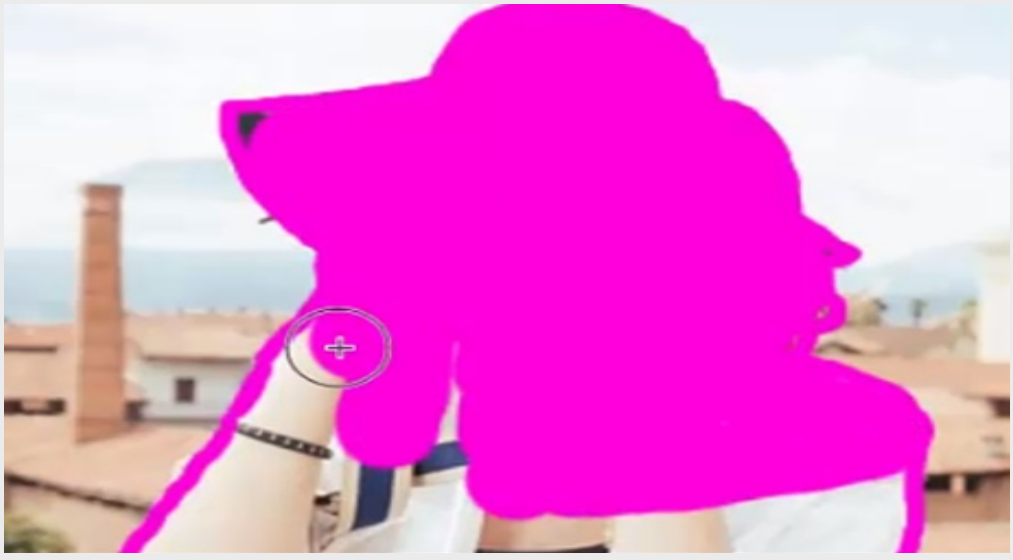
Normalerweise bietet sich hier das Lasso als Auswahlwerkzeug an, aber es gibt auch noch eine Alternative: **den Pinsel!**

Man wählt dafür eine kräftige Farbe, die in gutem Kontrast zum Foto steht und fügt noch eine neue Ebene hinzu.

Zuerst vergrößert man den oberen Bildteil, dann wird der Pinsel in der Stärke 5 gewählt. Jetzt zeichnet man mit gedrückter linker Maustaste auf der neuen Ebene einfach die Kontur der Person nach. (Ein einzelner Klick ist ein Klecks in der Pinselfarbe.) Gezeichnet wird **nur innerhalb** der zukünftigen Auswahl.

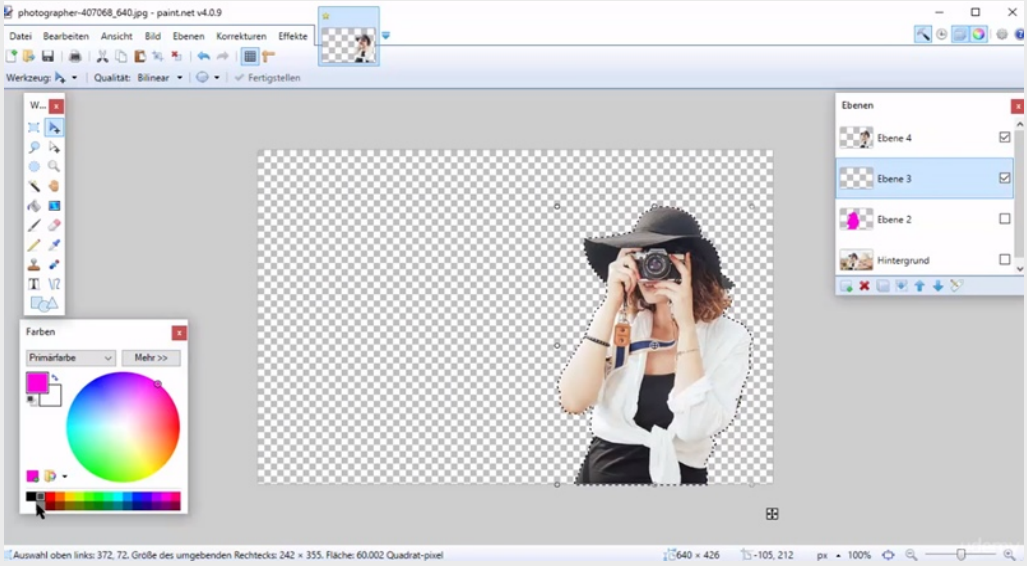
Kleine Unsauberkeiten kann man gleich oder später noch bereinigen.

Der nächste Schritt: mit einem größeren Pinsel der Stärke ca. 30 alles innerhalb der Kontur mit der gleichen Farbe ausfüllen. Wenn alles ausgefüllt ist, mit dem **ZS diese Fläche auswählen.**



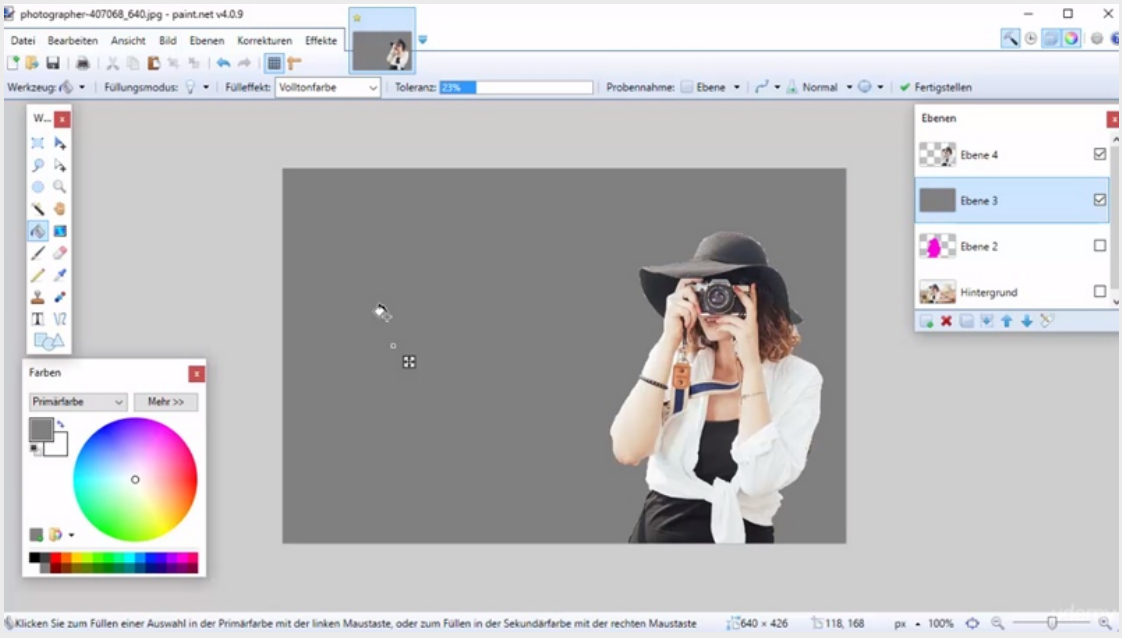
Dann in die Ebene Hintergrund wechseln und diese aktivieren. Von dieser Ebene kann man die Auswahl kopieren. (Bearbeitungsfenster rechts neben der Schere).

Nun werden gleich zwei neue Ebenen hinzugefügt. Die **4.** obere Ebene aktivieren und die kopierte Auswahl einfügen und an die rechte Seite der Leinwand verschieben.
(unten rechts Schieber – und +)



Danach die dritte Ebene aktivieren und mit dem Farbeimer einen grauen Hintergrund erstellen. Jetzt kann man erkennen, welche

Stellen nicht so sauber sind. Abhilfe schafft hier **AA‘s Assistant,** ein spezielles Plugin, das genau diese Problematik löst.



Ebene 4 aktivieren und Plugin in Menü Effekte – Objekt öffnen. Links oben ist der **Kantenweichmacher** (Soften the edges) bereits markiert. Auf OK.

Die beiden Unsauberkeiten bereinigt man, indem man in die jeweilige Stelle – mit der Lupe aus Werkzeug – hinein zoomt und mit dem Radierer in ganz kleiner Stärke einzelne Pixel entfernt. Danach Auswahl aufheben.

Es fehlt nur noch der Text

Dazu eine neue Ebene einfügen, unter **die Ebene 4 schieben** und weiß als Primärfarbe wählen, dann das Textwerkzeug mit der Schrift z. B. Yu Gothic Ul Light 84 px anklicken und den Text **Klick** auf das Bild schreiben. Farbfenster mehr aufklappen und mit dem **Parameter V** etwas von der Helligkeit der weißen Farbe herausnehmen.

WAS WURDE GEZEIGT:

Es wurde das Plugin AA's Assistant eingesetzt mit dem die Kanten nach dem Ausschneiden automatisch geglättet werden.
Man kann somit einen Bildbereich freistellen und in eine andere Ebene einfügen.

Man könnte alternativ den Ausschnitt auch in ein anderes Bild einfügen.

EIN FOTO KIPPEN

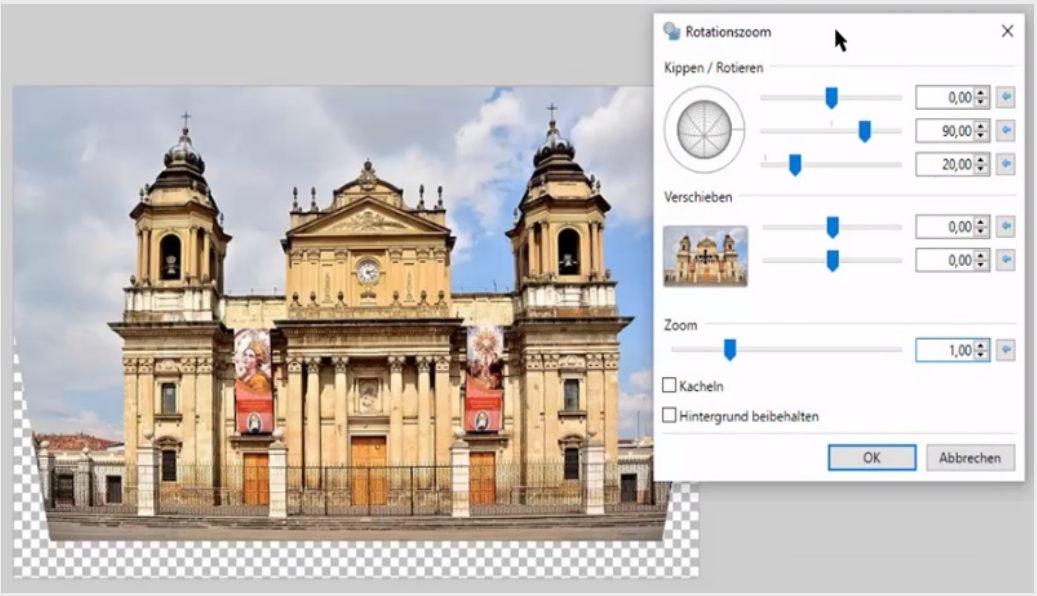
oder im Raum bewegen mit dem Rotationszoom, Effekte verschärfen und AA`s Assistant venwenden.

Manchmal kann man beim Fotografieren nicht weit weg stehen. Dann kommt so ein Bild dabei heraus. Macht nichts, das kann man ändern.

Dieses Foto wird jetzt gleich nach vorne gekippt.

Dazu geht man über **Ebene** in den **Rotationszoom**.
Im **zweiten Parameter** des Rotationszooms wird der Wert 90 und im dritten den Wert 20 eingegeben. Damit ist das Foto gekippt.

Aber gleichzeitig haben sich transparente Bereiche gebildet.



Verwendet man den Zoom um die Bildgröße beizubehalten, wird allerdings der obere Teil abgeschnitten.
Der Haken beim Kacheln bewirkt, dass die transparenten Bereiche mit dem oberen Bildteil aufgefüllt werden, was hier gar nicht passt.
Man kann auch den Hintergrund behalten, dann wird etwas vom unteren Bildteil eingefügt.
Besser ist in diesem Fall ein „Auswahlrechteck“ aufzuziehen, dieses mit mit dem Werkzeug „Auswahl verschieben“ und „auf Markierung zuschneiden“. Das Bild ist jetzt leicht gekippt.

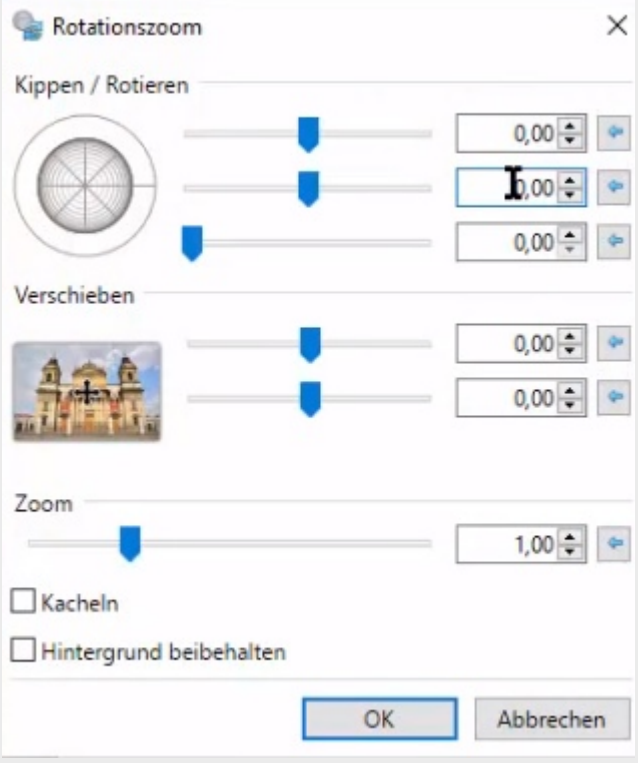
Foto verschärfen – Effekte – verschärfen.
Wenn bei Paint.net Änderungen in der Größe oder Perspektive bei Fotos gemacht werden, kommt es häufig zur leichten Unschärfe. Diese kann man jedoch beseitigen. Man geht dazu in Menü Effekte – Foto – verschärfen.

Zur Orientierung wird auf diesem Bild die Uhr in der Mitte genommen. Der Wert 2 ist voreingestellt. Durch Vor- und Zurücksetzen mit dem Regler, kann man die Veränderungen gut erkennen. Höhere Werte bringen bei diesem Bild jedoch keine weiteren Verbesserungen, also belässt man es bei der Voreinstellung. Das Bild ist etwas verschärft worden.

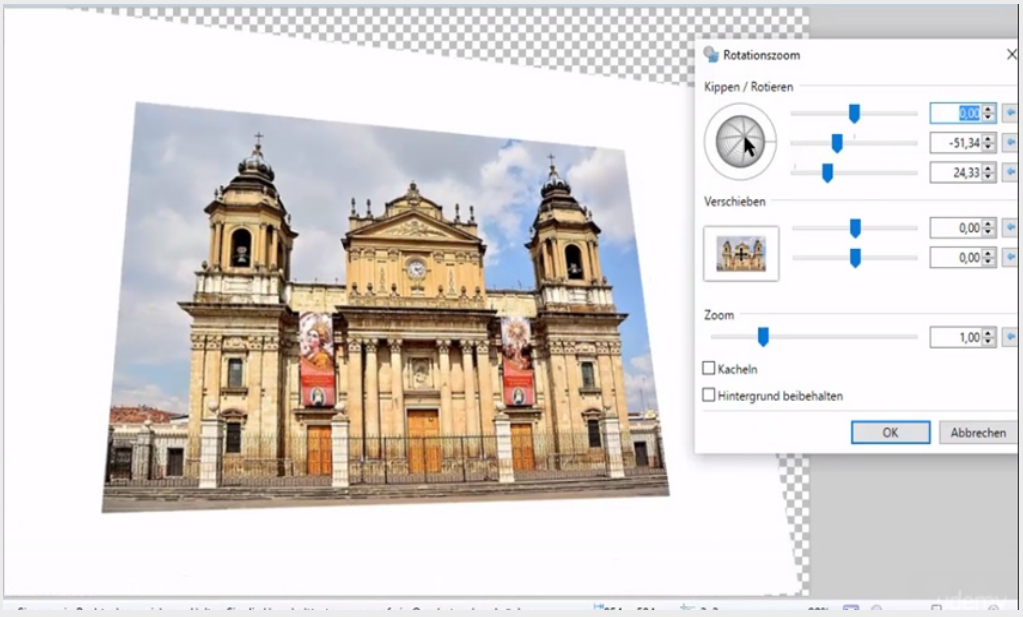
Bild im Raum schweben lassen

Damit das Foto genügend Platz dafür hat Vergrößerung über Ebenen – Extra – Leinwandgröße“ auf 150% vornehmen.
Man achte darauf, dass der Anker in der Mitte ist.

Über das Menü Ebene gehen und wieder den Rotationszoom anklicken und die Parameter, die zuletzt verwendet wurden, auf Standard zurück setzen.



Dann links oben auf die Rotationskugel klicken, die Kugel mit der Maus bewegen und es bewegt sich somit auch das Bild im Raum.



Die Parameter passen sich automatisch an die jeweilige Positionen im Raum an. Wenn das Bild ok ist, wird mit dem **ZS** die weiße Fläche ausgewählt und entfernt.
Die **Ränder** des Bildes sind etwas gerupft (sieht man, wenn Bild vergrößert ist), deshalb unter Effekte – Objekt – AA's Assistant wählen. Die Ränder werden geglättet, Fertig!

Neue Kenntnisse:

Wie man ein **Bild kippen oder im Raum bewegen** kann. Dabei wurden zum Rotationszoom noch die Effekte Verschärfen und AA's Assistant angewendet.

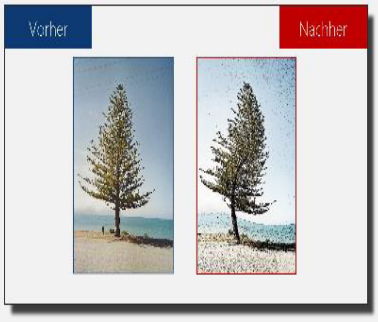
Es können nun mehr Bilder gekippt und so die Perspektive angepasst werden.

Gleichzeitig kann man mit dem Rotationszoom Bilder frei im Raum bewegen.

Außerdem wurde der Effekt „Verschärfen" vorgestellt.

Das letzte Foto

Anwendungsbeispiel: Werkzeuge und Effekte kombiniert



1. Unerwünschte Bildteile entfernen
2. Effekt Skizze nachzeichnen verwenden
3. Effekt Spirale verwenden
4. Bild gerade rücken
5. Bild auf Markierung zuschneiden

1. unerwünschte Bildteile entfernen

Bildbereich vergrößern (rechts unten), dann Stempelstärke 100), Ankerpunkt setzen (mit gedrückter linker Maustaste), Taste wieder loslassen und auf den Bereich mit den Zahlen klicken, sie sind weg. Danach Ankerpunkt seitlich vom Mülleimer setzen, auf Mülleimer klicken – weg ist er. Stromleitungen bei ca. Gr. 50 entfernen.

2. Effekt – „Skizze nachzeichnen“ anwenden

Effekt Skizze nachzeichnen unter Effekte Künstlerisch, Standardwerte anklicken, OK.

3. Effekt Verzerren „Spirale“ unter Effekte Verzerren.
Parameter anpassen
Stärke/ Richtung ca. 11,78
Größe erhöhen 1,83
damit erhält Wasser eine Wellenbewegung.

4. Bild Gerade rücken

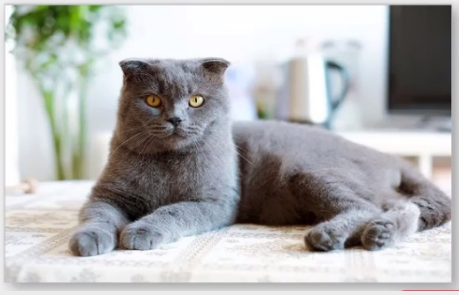
Werkzeug **„Pixel verschieben“** aktivieren (unter Werkzeuge, erste Zeile rechts) **„Alles auswählen“** aktivieren (unter Bearbeiten) und Bild mit Anfasser drehen, bis es passt.

5. Bild auf „Markierung zuschneiden“

Eine Rechteckauswahl einfügen, und die Ränder „Auf Markierung zuzuschneiden“. (links neben Auswahl aufheben).
Fertig!

Ecken von Bildern abrunden

Vorher



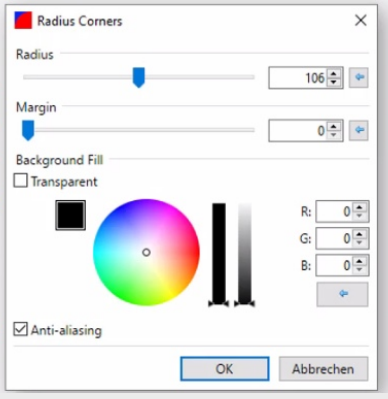
Nachher

Effekte - Stilisieren - Radius Corners

Rand

Hintergrund-füllung

Kantenglättung

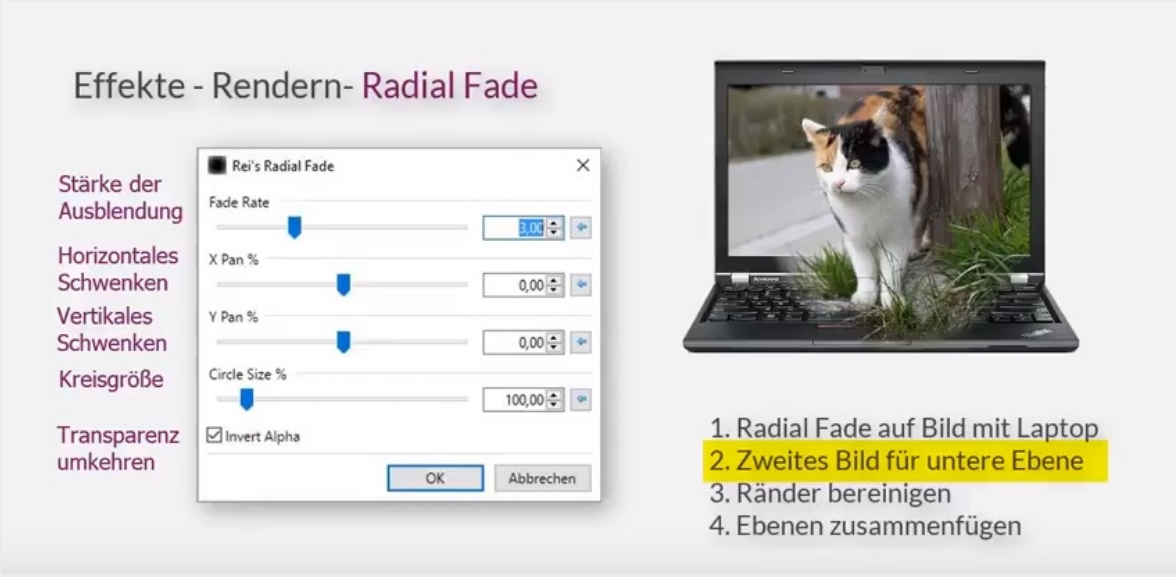


Radius verschieben = steuern größer/kleiner Abrundung

In der Voreinstellung ist der Hintergrund transparent.
Im **png-Format** gespeichert, hat das Bild keine Ecken, diese können jedoch mit beliebiger Farbe ausgefüllt werden, dafür Transparenz ausschalten.

Margin = Hinzufügen eines Rands. Schieber ganz zurück-ziehen ergibt einen viereckigen Rahmen.

Radial Fade, kreisförmiges Ausblenden



Es werden zwei Ebenen benötigt.
Ebene für Bild Laptop vorbereiten (auf diesem Bild ist der Hintergrund schon transparent, so dass gleich der **Radial Fade** angewendet w erden kann. (Effekte/Rendern) und Bild mit Laptop/Katze

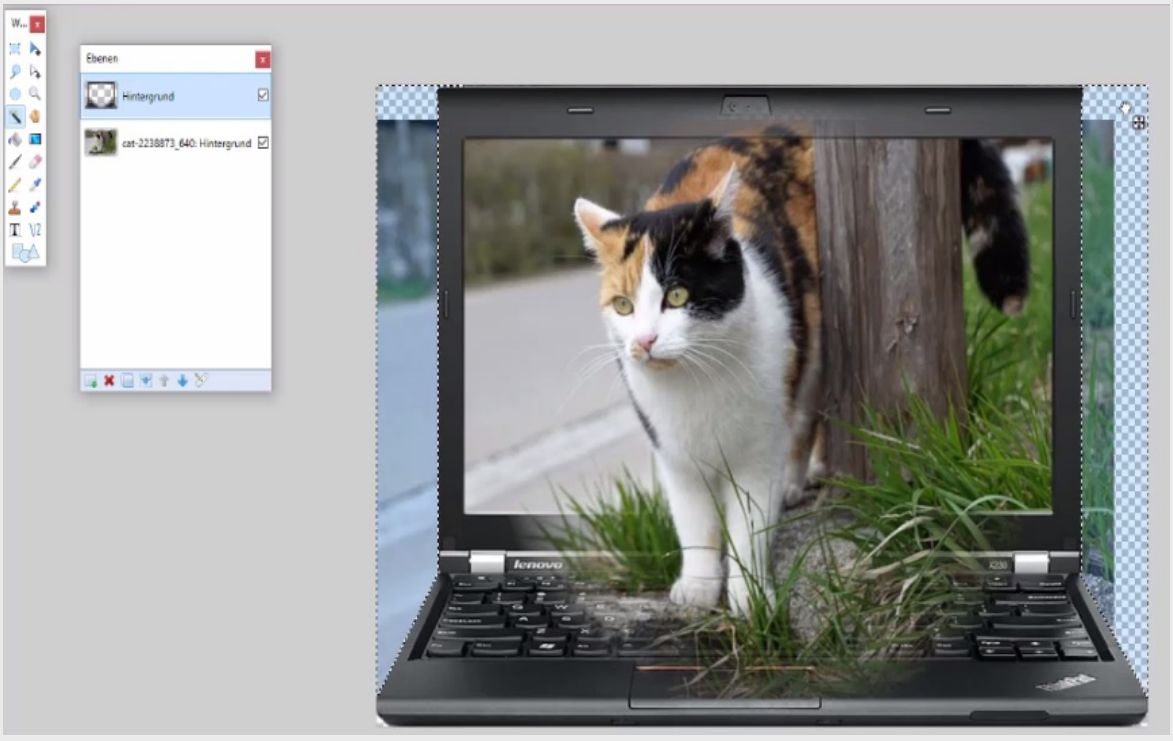
Interface:

Transparenz umkehren einschalten (Invert Alpha)
circel size: Größe des Kreises 72,82
Y-Pan: vertikales Schwenken 0,97
X-Pan: horizontales Schwenken -1,94
Fade Rate: Stärke der Ausblendung 4,85

Ergebnis: Bild-Transparenz verläuft kreisförmig von innen nach außen.

Um das Bild von außen nach innen auszublenden, aktiviert man **Invert Alpha**, was Transparenzumkehren meint. Damit geht die Transparenz von der Mitte kreisförmig nach außen.

Im nächsten Schritt holt man über Ebenen – Bild aus Datei importieren das zweite Bild (in diesem Falle die Katze) und verschiebt die Ebene gleich nach unten. Mit den Anfassern kann man dieses Bild entsprechend einpassen. Jetzt müssen nur noch die Ränder bereinigt werden.



Dazu die Ebene mit dem Laptop aktivieren **Umsch + S** oder **Klick auf Werkzeug ZS** dann selektiert man die Ränder rechts und links. Nun aktiviert man die andere Ebene und **entfernt** die selektierten Bereiche.

Zum Schluß werden die Ebenen zusammengeführt und schon ist alles fertig.

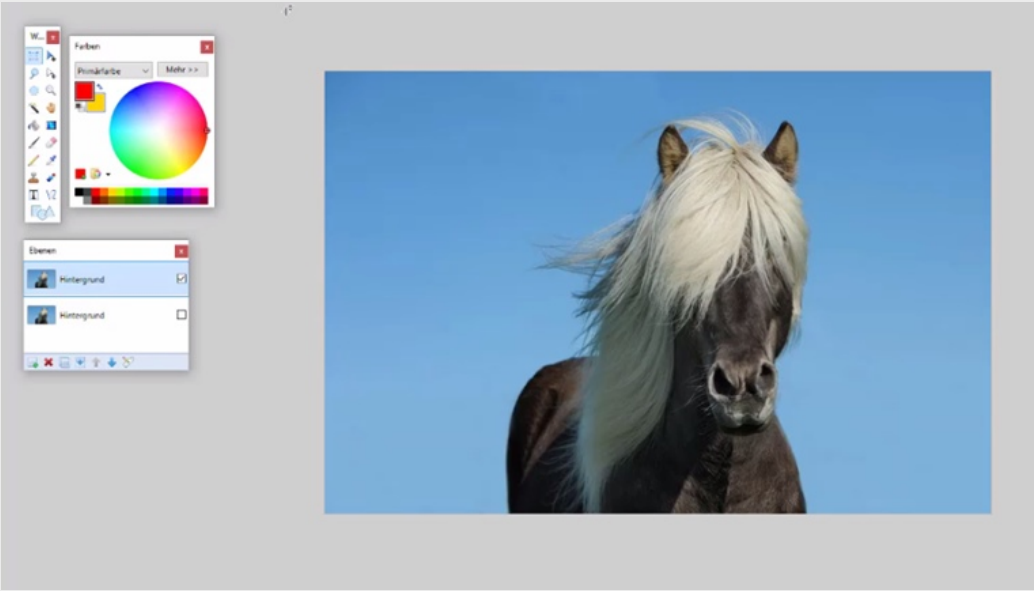
Wie üblich noch ein paar weitere Beispiele:

MEME MAKER

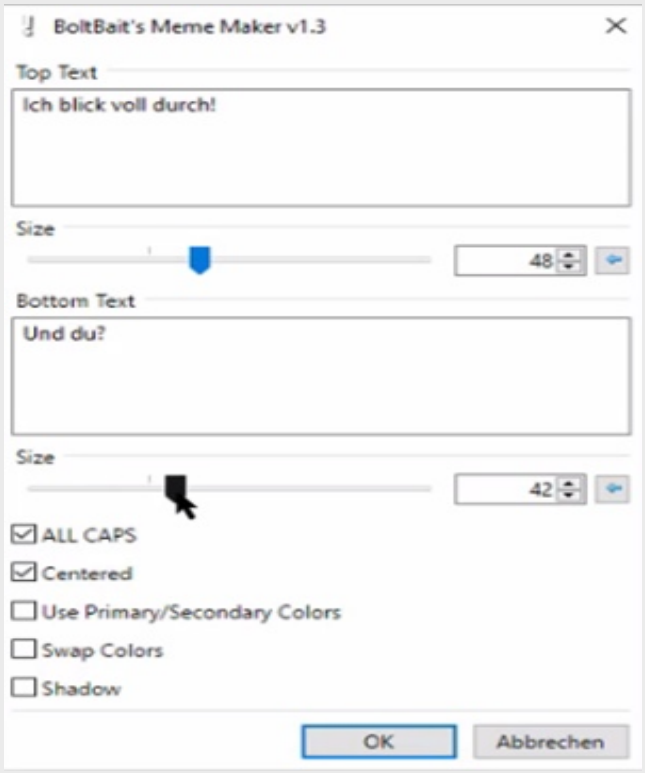
für witzige, sarkastische oder fiese Bemerkungen auf Fotos. Man kann aber auch jedes andere Bild beschriften.

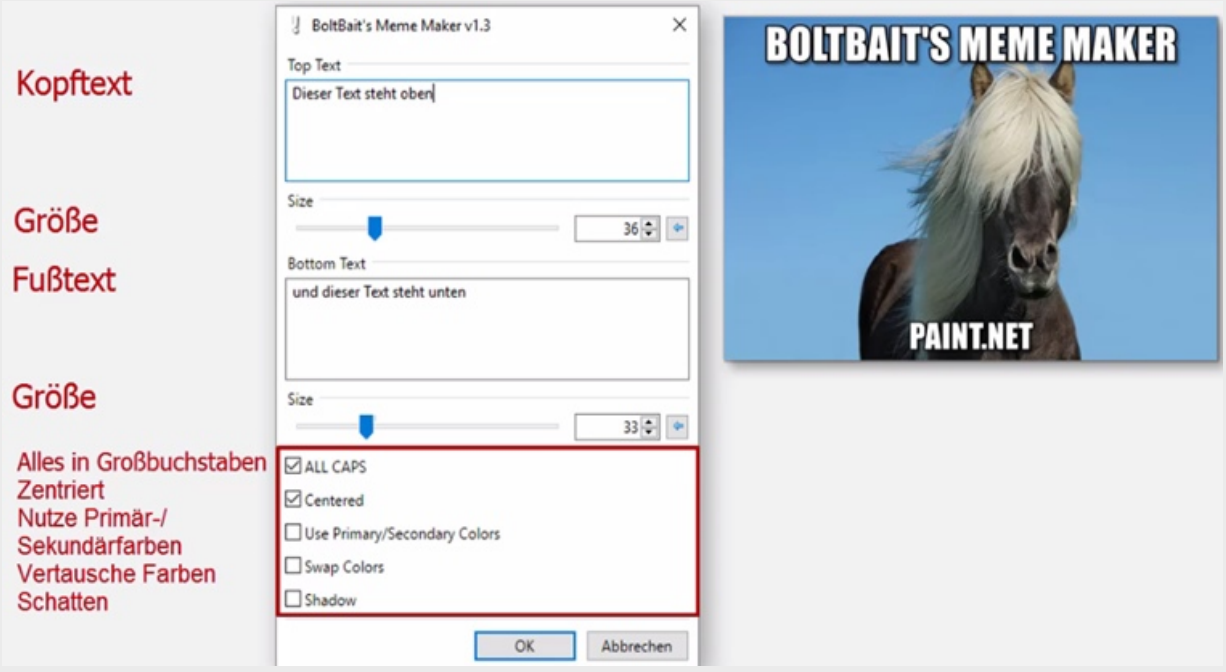
Es muss also nicht immer ein Meme sein.

Bild einstellen, das beschriftet werden soll!



Plugin: Boltbait‘s Meme Maker unter Effekte – Foto – Meme Maker aufrufen





Das Dialogfenster entsprechend den Vorgaben mit eigenem Text für Schriftzug ausfüllen (Text oben + Größe) Text unten + Größte)

Einzelne Punkte bei Bedarf aktivieren durch Setzen von x

All Caps: Alles in Großbuchstaben

Centered: Text wird zentriert, normal ist er links-bündig eingestellt

Use Primary/ Second.Colers: (Farbe vorher als Sekundär und/oder Primär anklicken unter Farben paint)

Swap Colors: Vertauschte Farben

Shadow: Gibt dem Schriftzug einen Schatten

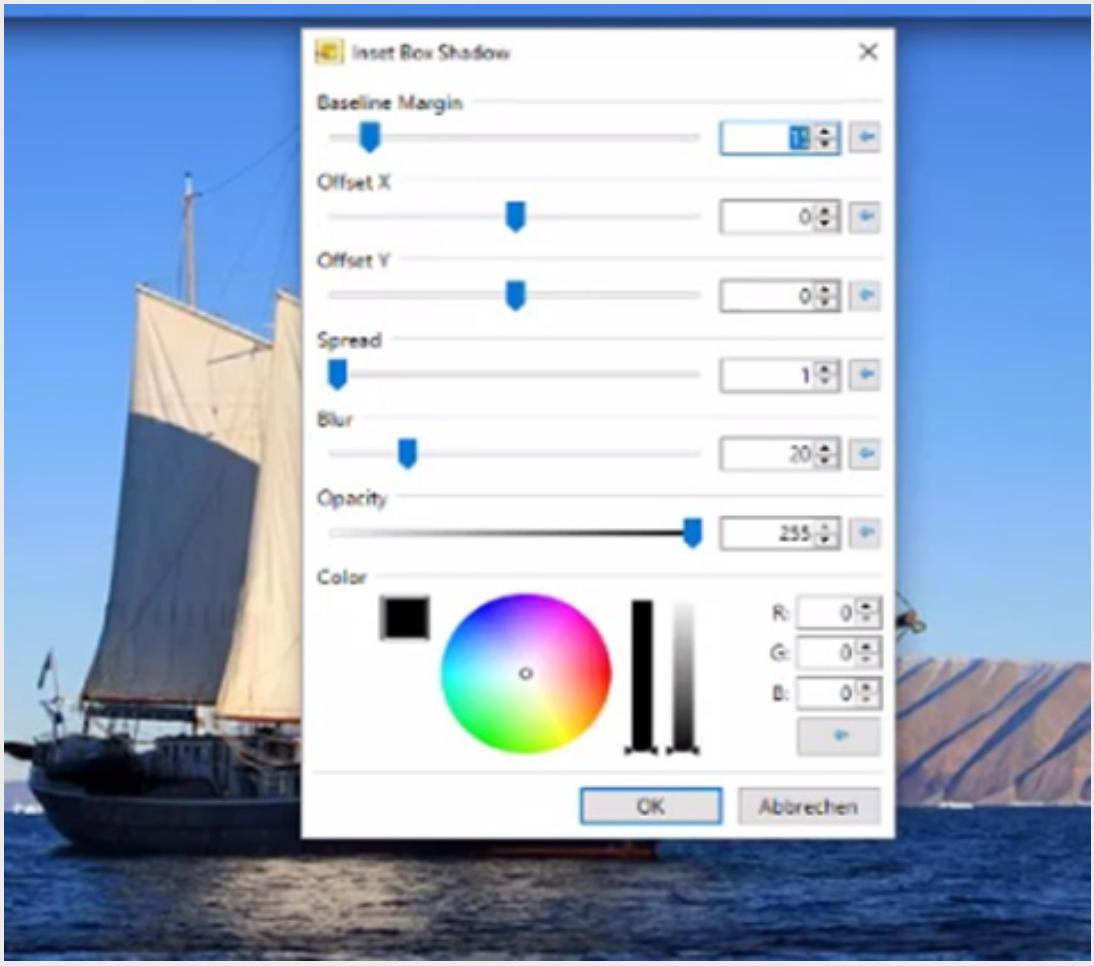
Ergebnis mit farbiger Schrift

Bilder mit einem viereckigen Schatten einrahmen

durch diesen Schatten kommt die Rahmenwirkung zustande.

Plugin: „Inset Box Shadow“ unter **Effekte -Foto**

Bild öffnen dto. Interface von Inset Box Shadow, Standard-Funktion ist bereits eingestellt, so dass das Bild bereits einen Rahmen hat, den man mit den folgenden Optionen ändern kann:



Baseline Margen: bestimmt den Abstand von der Grundlinie (Rahmen wird in der Breite verändert)

Offset X: wird der Schatten nach rechts oder links verschoben

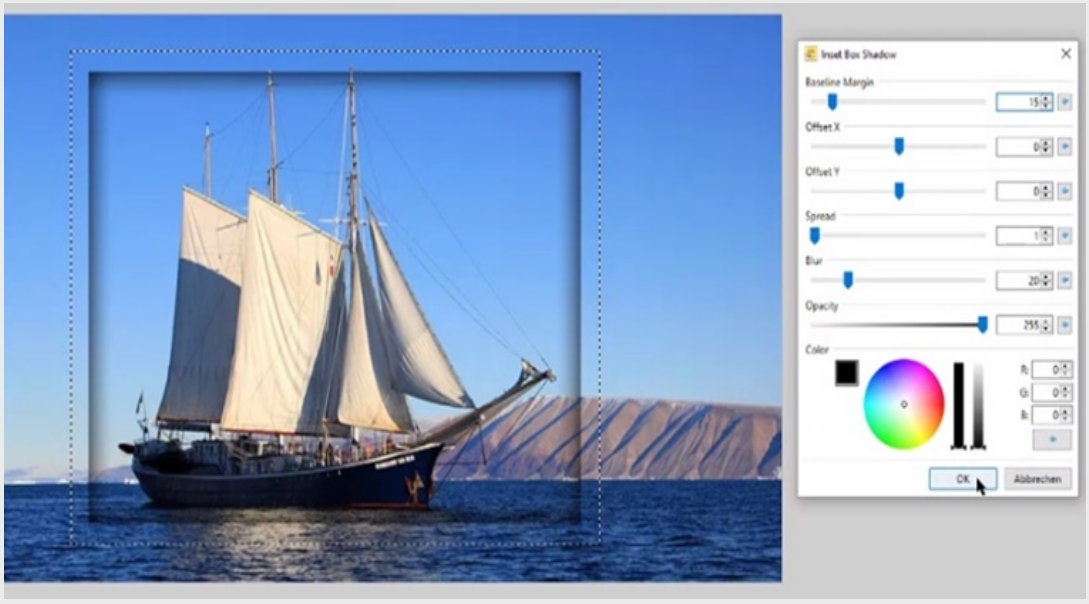
Offset Y: der Schatten wird nach oben oder unten verschoben

Spread: der Spread ist ein Maß für die Vergrösserung des Schattens

Blur: Weichzeichner

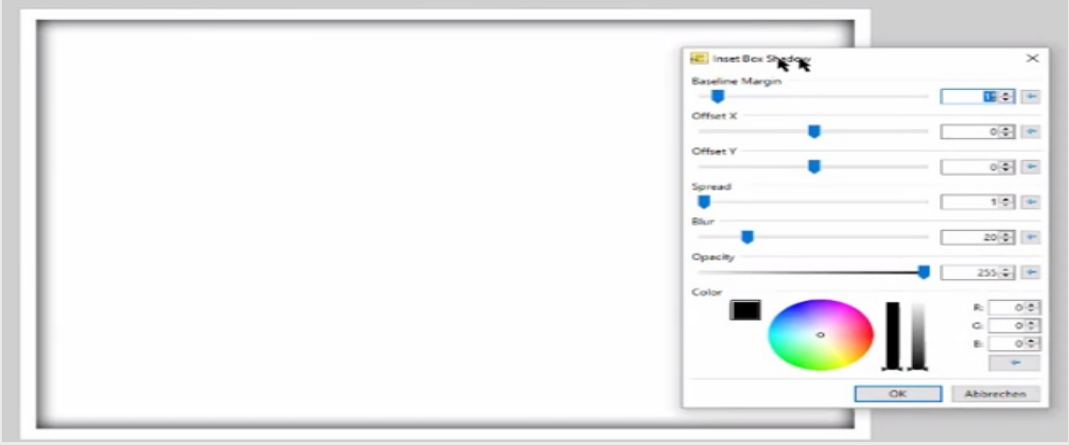
Opacity: beschreibt die Deckkraft des Schattens

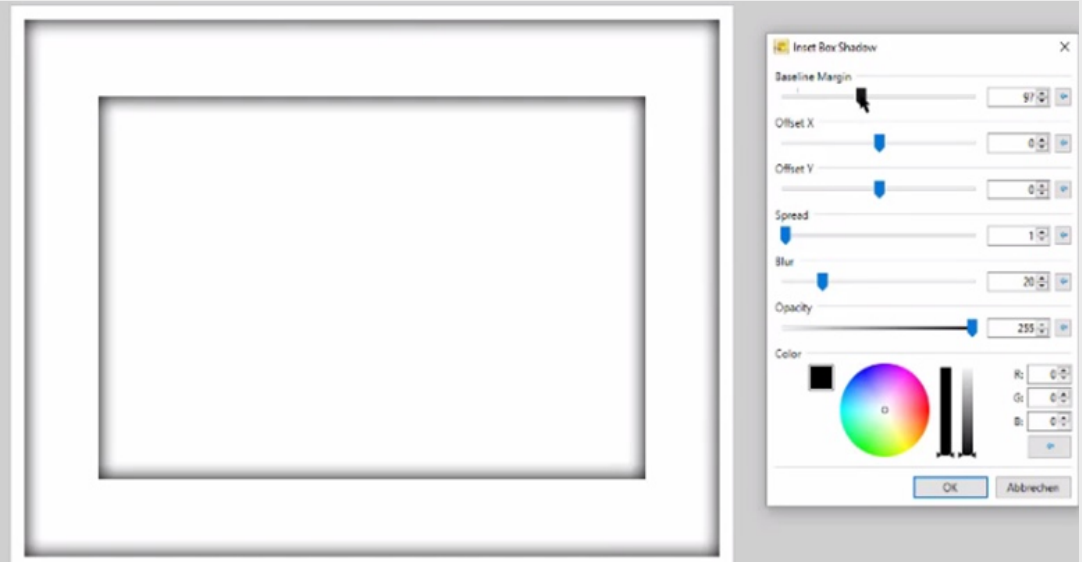
Color: farbliche Änderungs des Schattens



Diese Optionen können mehrfach auf dem selben Bild angewendet werden durch Veränderung des Abstandes der **Grundlinie**. Das Plugin funktioniert auch bei einer beliebigen recht-eckigen Auswahl.

Das Plugin kann als Leinwand ohne Foto verwendet werden





Weitere Beispiele für die Verwendung des Plugins:

Hochzeit
am Strand

Effekte - Foto- Inset Box Shadow

Rahmenbreite

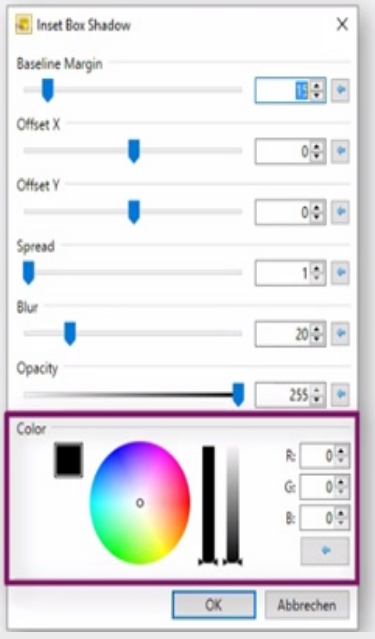
Schatten Verschieben

Größe

Weichzeichner

Deckkraft

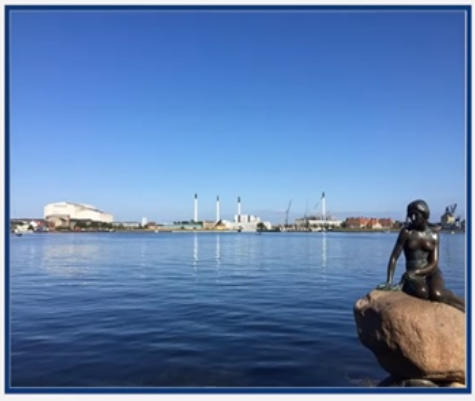
Farbe



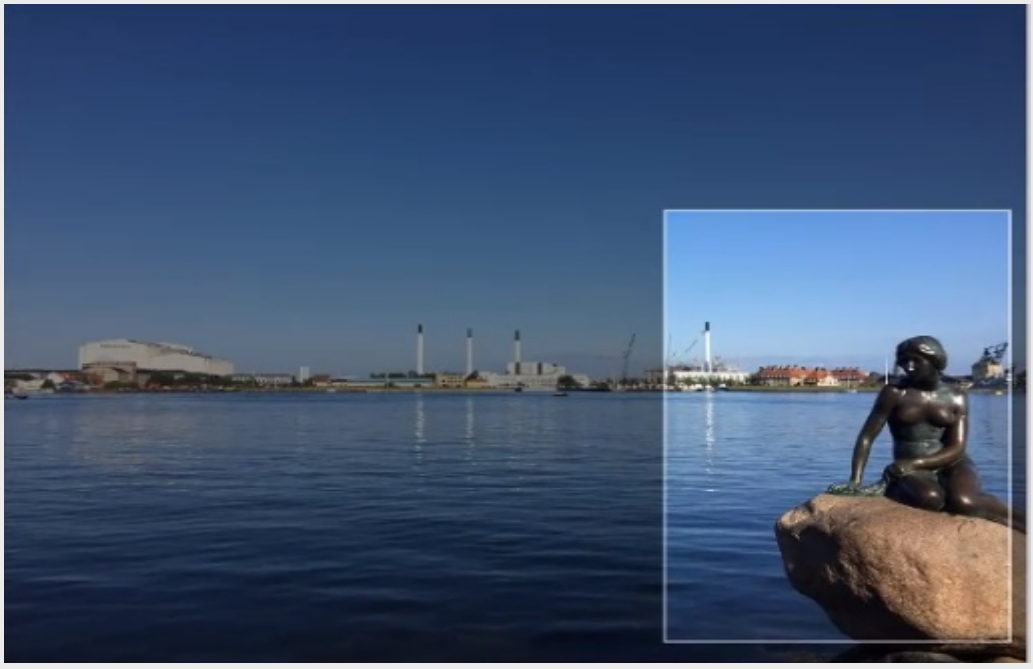
Den Blick auf ein Bild einfügen

Vorher: mit wenig Aufwand ein ansprechendes Titelbild erstellen.

Vorher



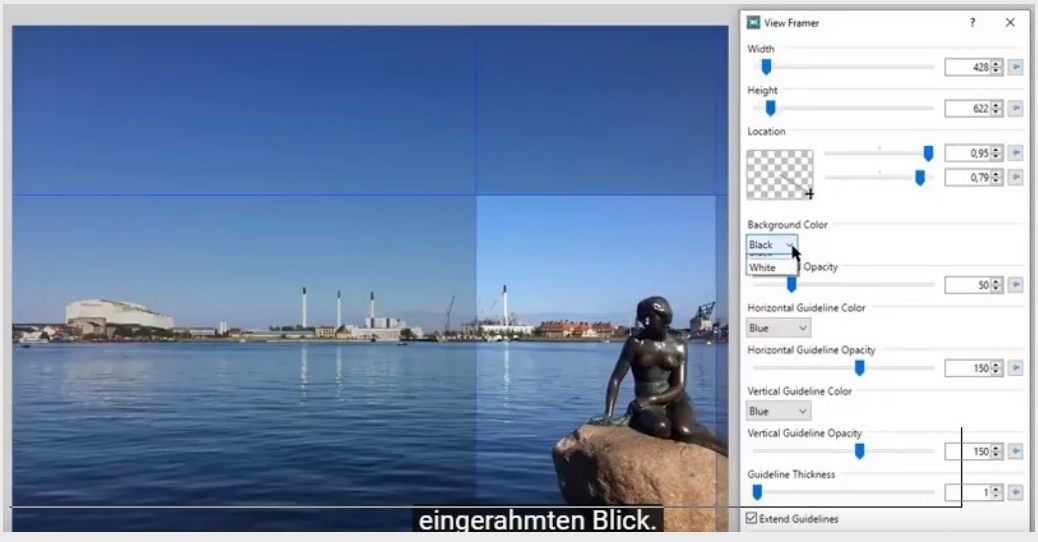
Nachher



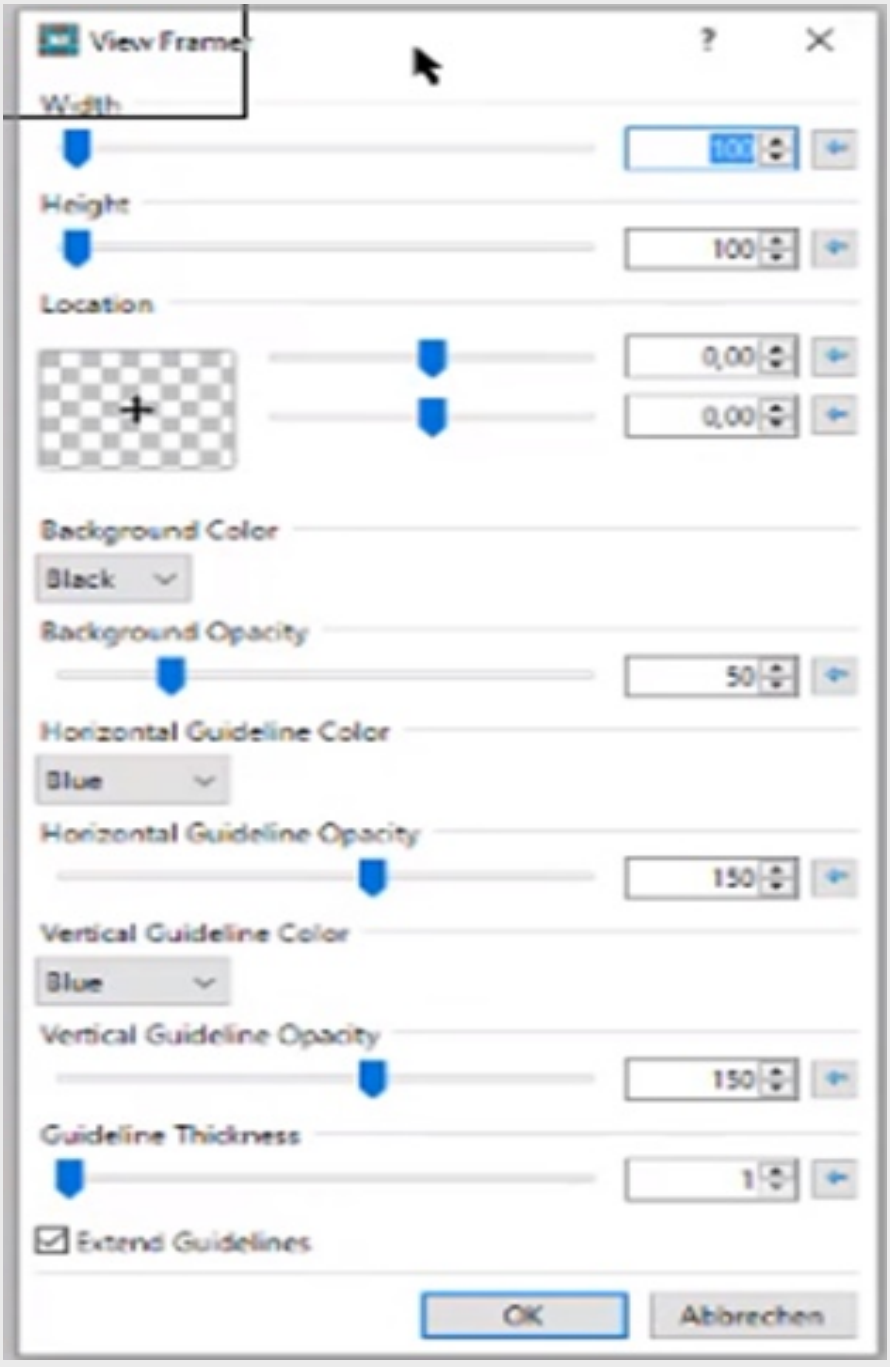
Eine **neue Ebene hinzufügen** von der aus das Plugin **„View Framer“** (Effekte/Rendern) geöffnet wird.

Was genau kann und macht der View Framer?

Mit dem Blickeinrahmer kann man ein Bild hervorheben und abgrenzen, wie hier in der Standard-Einstellung zu sehen ist.



Durch die **Anpassung der Parameter** kann man seinen eigenen Blick einrahmen. Verändern kann man den Blick mit Einstellen der nachfolgenden Werte:



Breite
Width

Höhe
Height

Die Position (Location)kann man durch Ziehen des schwarzen + auf dem Schachbrettmusters oder durch den Schieberegler bzw. Wertefeldern bestimmen.

Mit der **Hintergrundfarbe** (Background Color) gibt man dem Bereich außerhalb des Rahmens einen Kontrast zum eingerahmten Bild.
Es gibt **zwei Optionen** Schwarz und Weiß sowie die jeweilige Transparenz.

Mit der **Hintergrundfarbe** (Background Color)
gibt man dem Bereich außerhalb des Rahmens einen Kontrast zum eingerahmten Bild. Es gibt zwei Optionen Schwarz und Weiß sowie die jeweilige Transparenz.

Schwarz
(Background Opacity)

Weiß
Horizontal Guideline Opacity
sowie die jeweilige **Transparenz (**Background Opacity)

Vertical Guideline Color
Weiß

Für die **wagerechten und senkrechten Führungslinien** stehen einige Farben mehr zur Verfügung.
Horizontal und Vertikal sowie die Transparenzen.

Man kann jedoch die Führungslinien ganz weg lassen.

Wenn man jedoch die Führungslinien verwendet, kann man noch die Stärke verändern durch **Guideline Thickness**.

Will man lediglich einen Rahmen um den Bildbereich, entfernt man das **x unter Extend Guidelines** = Erweitern Führungslinien.

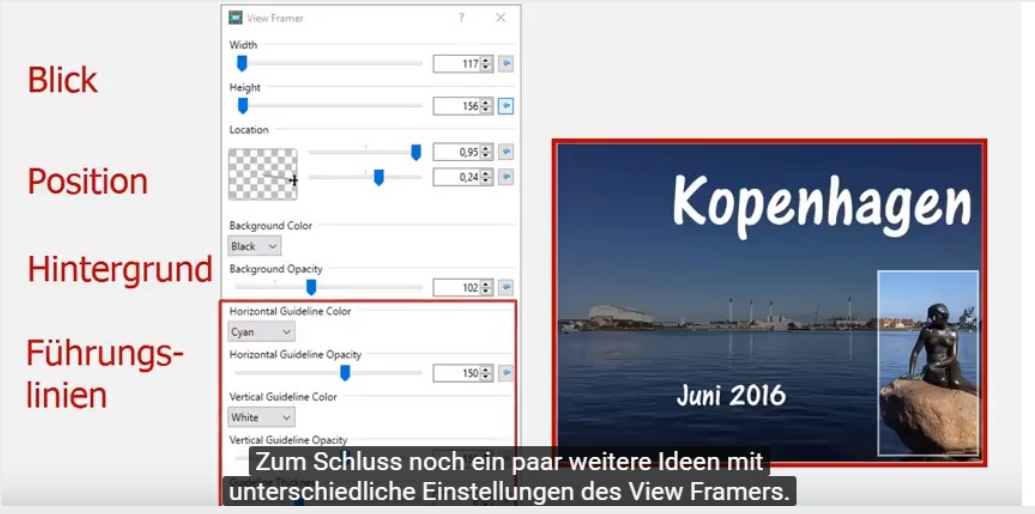
Nun fehlen lediglich noch die Schriftzüge. Zuerst eine **neue Ebene** für den **Titel** hinzufügen. Mit dem Text-Werkzeug in der gewählten Schrift und Größe den Titel einfügen.

Nun ebenso für den Untertitel verfahren: neue Ebene einstellen, Untertitel eingeben.

Ebenen von oben nach unten zusammenführen und Bild speichern. Fertig“

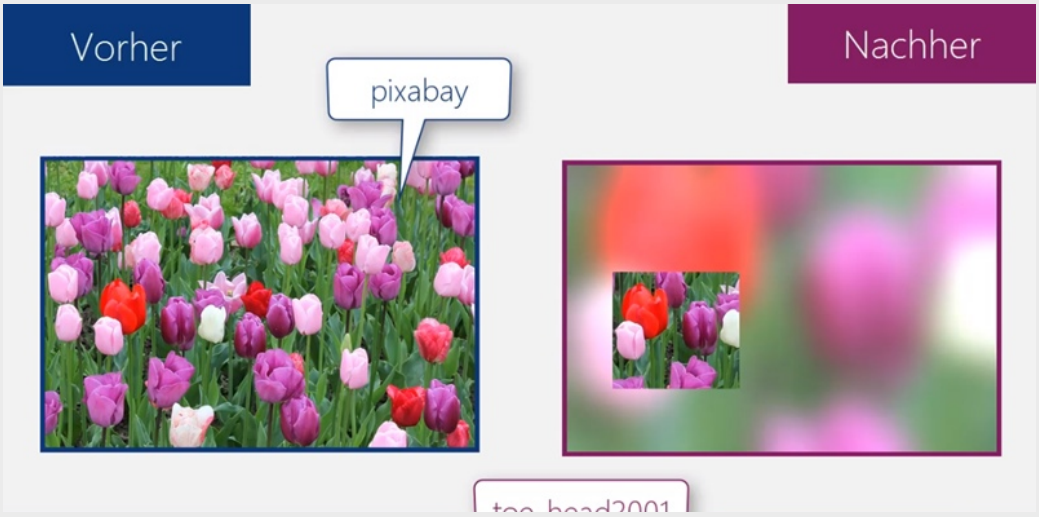
So wurde aus diesem Bild ein Titelbild erstellt.

Was wurde bearbeitet:



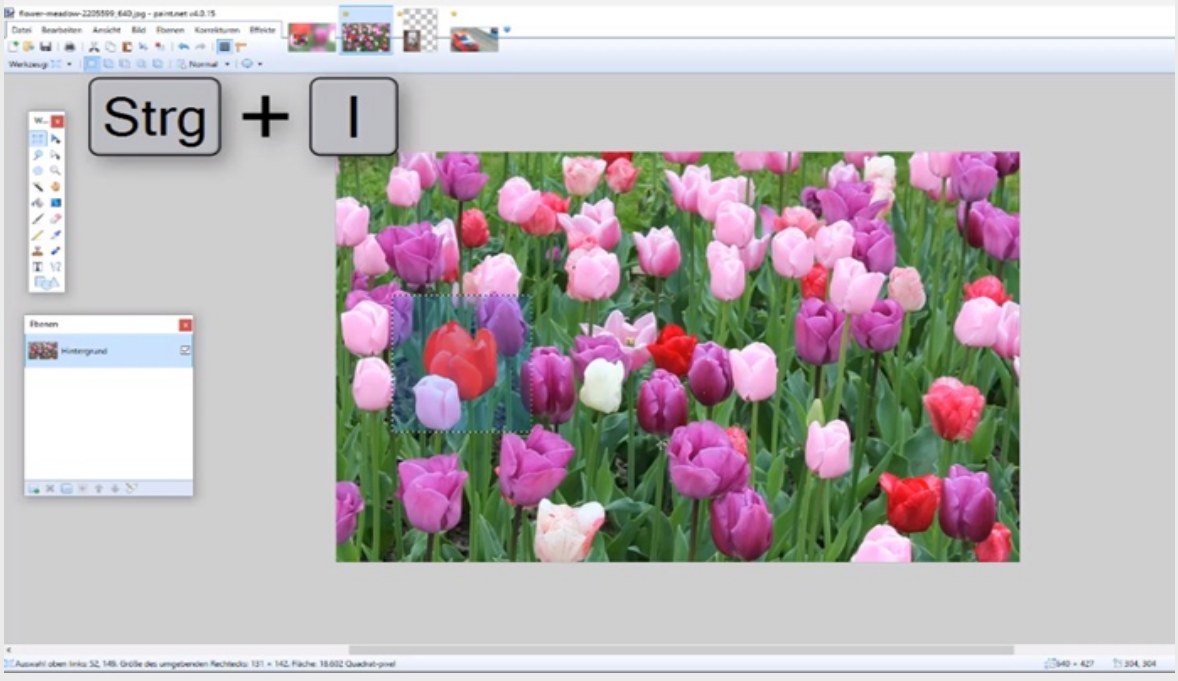
Hier noch einige Anregungen für das Einsetzen des **„View Framer“**.

Weichgezeichnetes Auffüllen

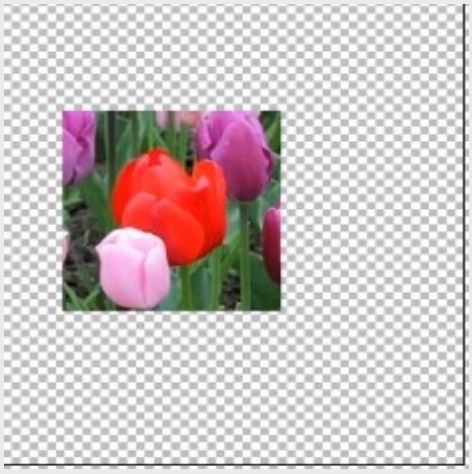


Plugin: Blur Fill – Menue – Effekte – Fill- Blur Fill

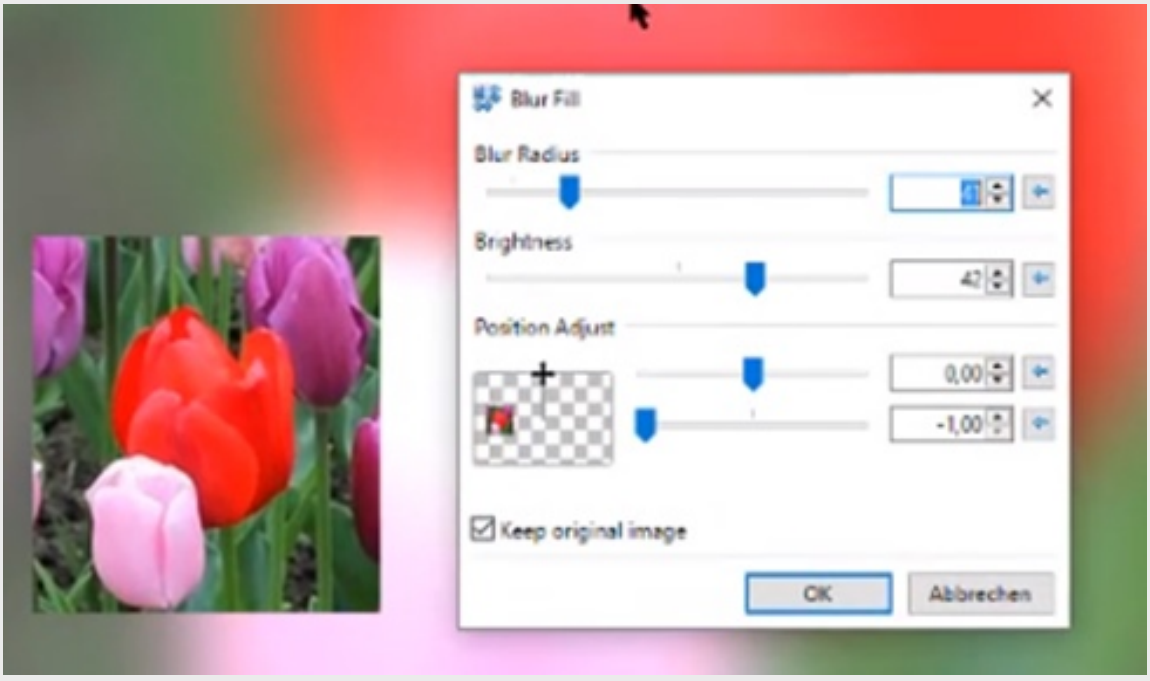
Als erstes wird das Bild vorbereitet. Die Bilddatei ist schon geöffnet. Mit dem Werkzeug Rechteck-Auswahl einen beliebigen Bildteil auswählen Dann mit Strg I oder Bearbeiten – Auswahl umkehren.



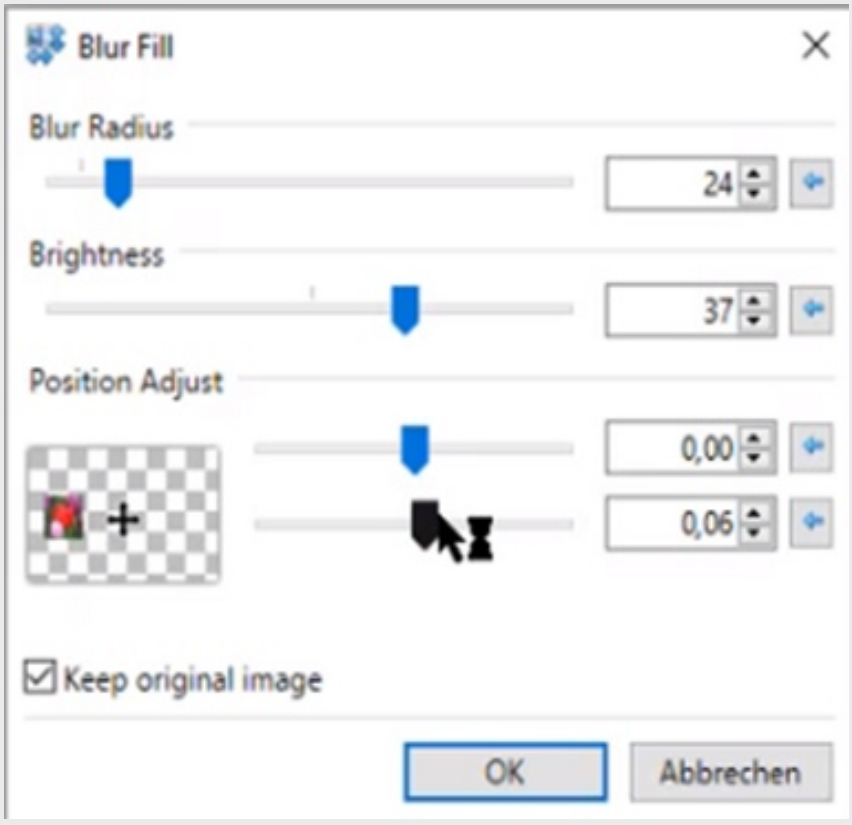
Der so ausgewählte Bereich wird mit der **Enft. Taste** (Tastatur) entfernt.Im Ergebnis ergibt dies einen Bildausschnitt mit viel Transparenz drum herum. Und genau dieses wird vom Plugin **Blur Fill** benötigt, – mit dem es jetzt weitergeht.



Ins Menü Effekte – Fill – Blur Fill gehen. Es wird mit einer weichgezeichneten Kopie des Bildausschnitts der transparente Bereich der Leinwand in gleichem Größenverhältnis aufgefüllt.



Vier Optionen Stehen zur Verfügung:



Blur Radius: bestimmt man, wie verschwommen der Hintergrund gezeichnet werden soll.

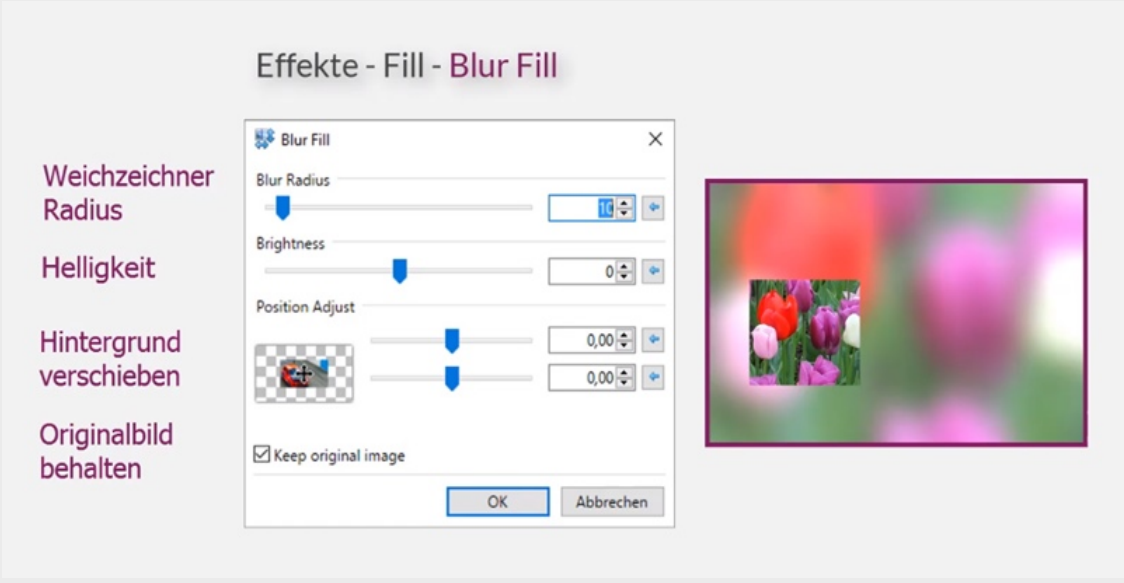
Brightness: (Helligkeit) kann der Kontrast zum Bildausschnitt eingestellt werden

Position Adjust: Nur wenn der Bildausschnitt und die Leinwand **nicht** im gleichen Größenverhältnis sind, können die Positionen des Hintergrunds etwas verschoben werden.
Stimmen beide Größen überein, dann bewirkt diese Option gar nichts.

Keep origial image

Will man das Originalbild beibehalten, das x vor Keep original image entfernen.

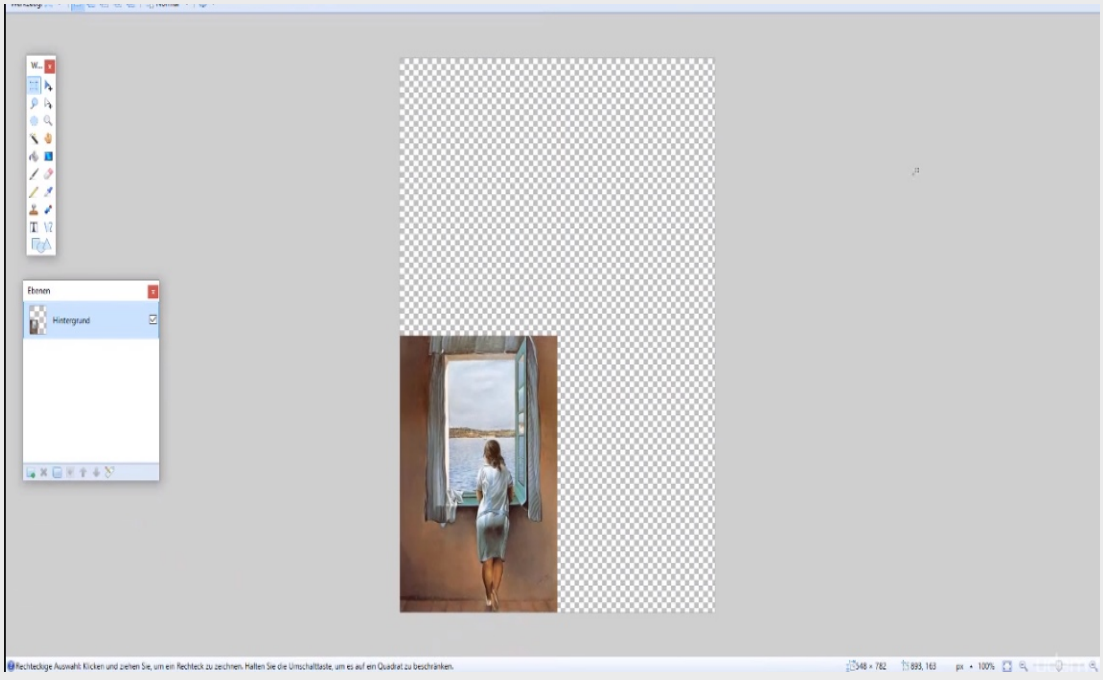
Das waren die vier Einstellungen des Blur Fill.



Alle Bilder

Weitere Möglichkeiten:

Das Bild in Ursprungsgröße hochladen und die Leinwand beliebig erweitern um so einen transparenten Bereich zu schaffen. Mit **ZS** in die Leinwandvergrößerung gehen um Transparenz herzustellen und mit Schere auf Ausschneiden.



Dann **Blur Fill** anwenden, rechteckige Auswahl auf das Bild ziehen und Bild auf die gewünschte Größe „auf Markierung zuschneiden“.

Kombiniert mit dem **Vergrößern der Leinwand** oder einer **weiteren Ebene**, ergeben sich zusätzliche Variationen

VARIATION AUTO

Die erste Ebene duplizieren (Ebenen – Ebene verdoppeln klappt sehr gut), den Blur Fill ausführen. Bei **dieser Variante** muss das **x aus Keep original image** entfernt werden, damit **Bild weichgezeichnet** wird.

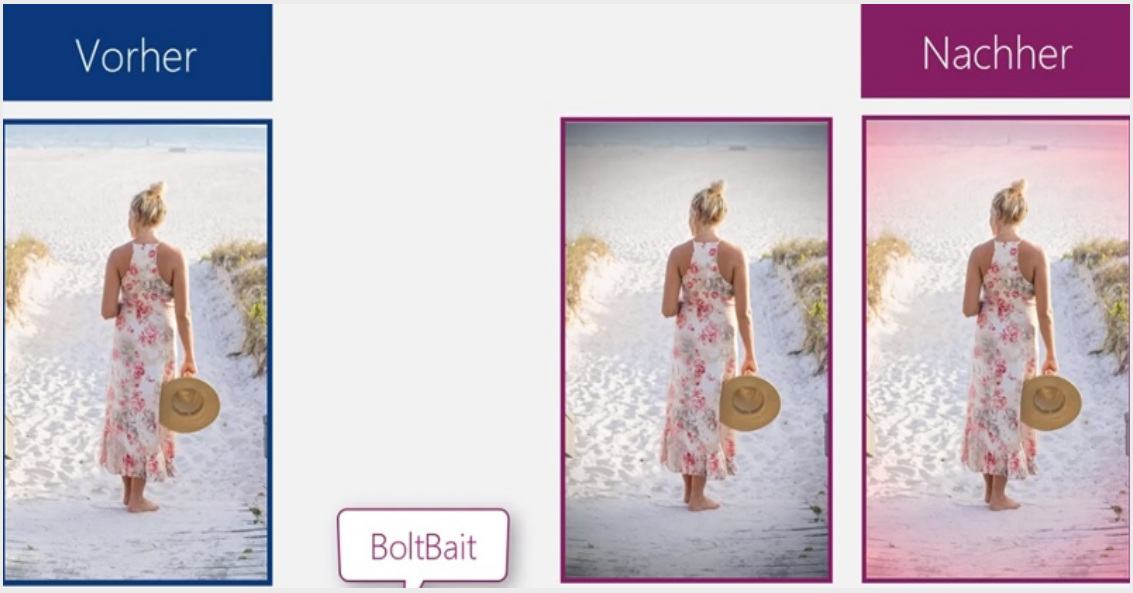
Dann Bild von zweiter Ebene mit **„ausgewählten Pixeln“** verkleinern und verschieben. Auswahl aufheben.
In Ebenen gehen und **„Ebenen zusammenführen“**. Fertig

INDIEN

Die erste Ebene duplizieren (Ebenen – Ebene verdoppeln klappt sehr gut), den Blur Fill ausführen. Bei **dieser Variante** muss das **x aus Keep original image** entfernt werden, damit Bild weichgezeichnet wird.

Dann Bild von zweiter Ebene mit **„ausgewählten Pixeln“** verkleinern und verschieben. Auswahl aufheben.
In Ebenen gehen und **„Ebenen zusammenführen“**. Fertig

Vignette auf ein Foto legen



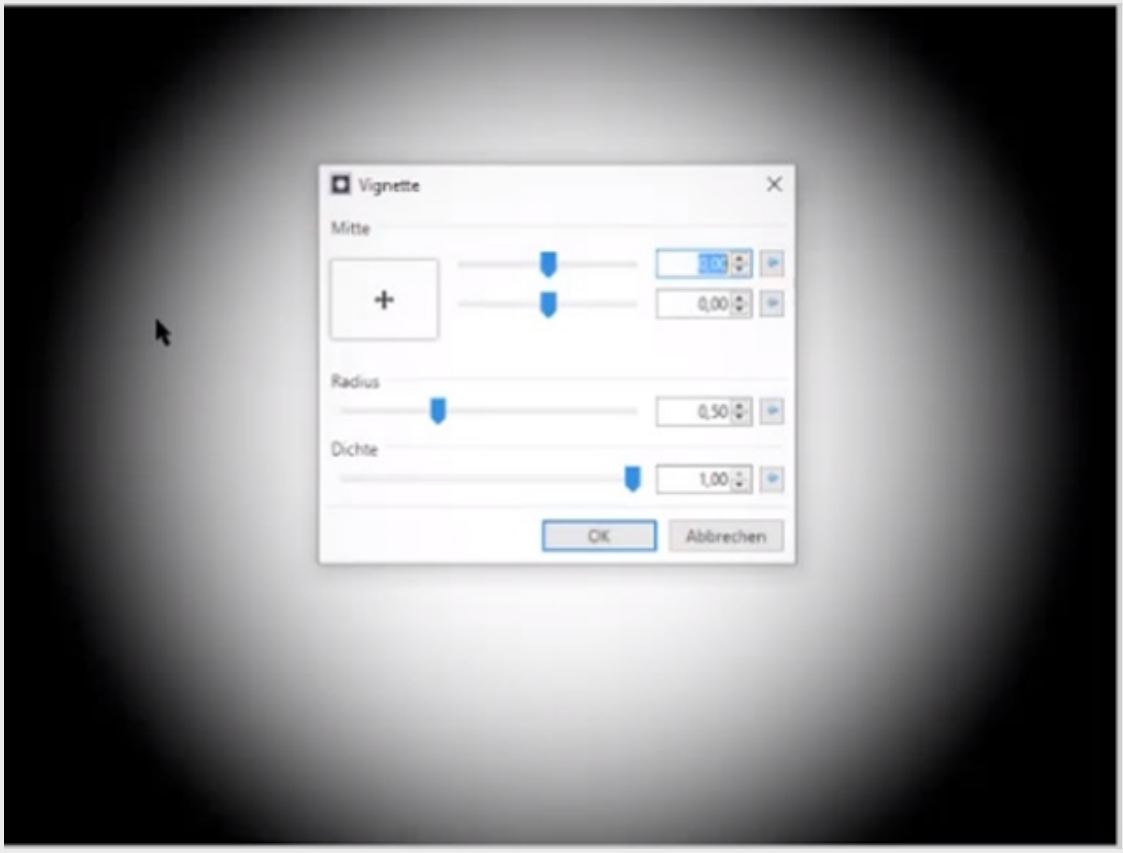
In dieser Lektion wird erklärt, wie man aus diesem Foto mit ganz wenigen Klicks dieses Bild machen kann.
Dafür benötigt man das Plugin Vignette Plus von Bolt Bait.

Was ist eine Vignette?

In der Fotografie ist das so etwas wie ein kreisförmiger Lichtkegel auf einem Foto.

Zur Demo auf einem weißen Blatt wird über Effekte – Foto die Vignette aufgerufen.

Das ist also eine Vignette



Focuspunkt
damit bestimmt man den Focuspunkt des Lichtkegels. Die Bildmitte ist voreingestellt.

Radius
wird seine Größe festgelegt

Dichte
mit abnehmender Dichte wird der dunkle Rand abgeschwächt. Dezent aufgelegte Vignetten werden oftmals gar nicht bewusst wahrgenommen, so wie bei diesen Bildern:

APHRODITE II

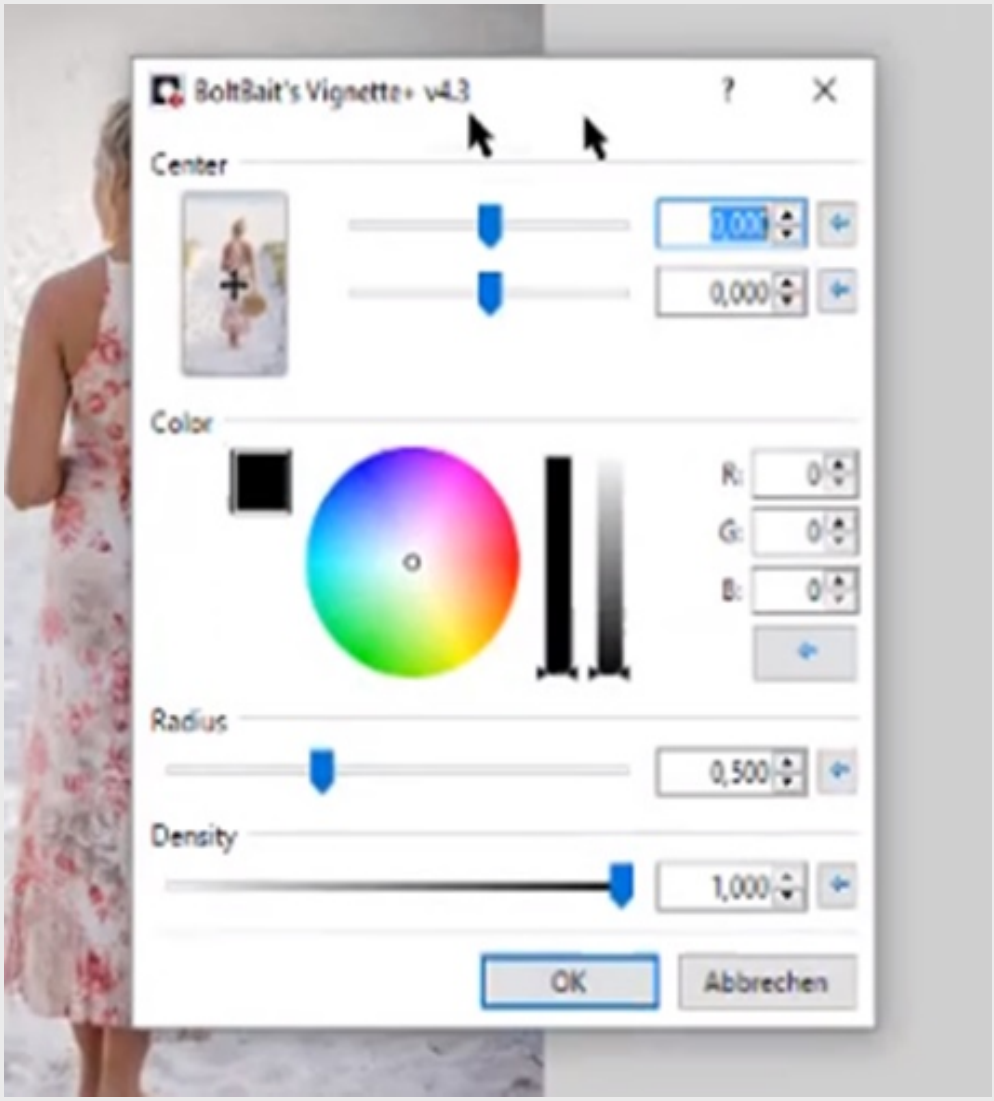
Für das Auge kann das Foto jedoch angenehmer wirken, weil der Blick besser auf den Focuspunkt einstellen kann.
So viel zu der Grundausstattung der vorhanden Vignitte.

Jetzt geht es weiter mit Vignette Plus.

Hierzu erst das Ursprungsbild.

Die gleichen Optionen wie zuvor, aber zusätzlich kann die Farbe des Lichtkegels selbst ausgewählt werden.

Beispiel: rosa Farben einstellen und Farbdichte anpassen. Fertig



So sah das Bild erst aus

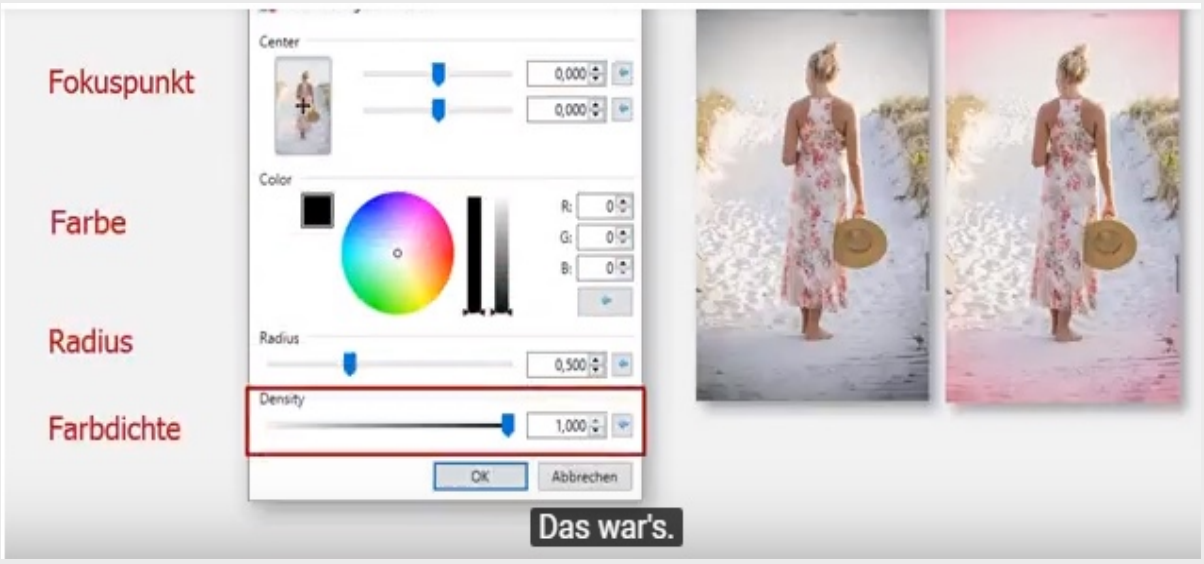
Dann mit abgedunkelten Ecken

Und dann das linke Bild mit dem rosafarbenen Lichtkegel.

Übrigens kann man die Vignette Plus auf einen transparenten Hintergrund einbringen.

Damit wurde die Vignette Plus mit den Optionen

Focuspunkt
und **Farbe** bearbeitet.

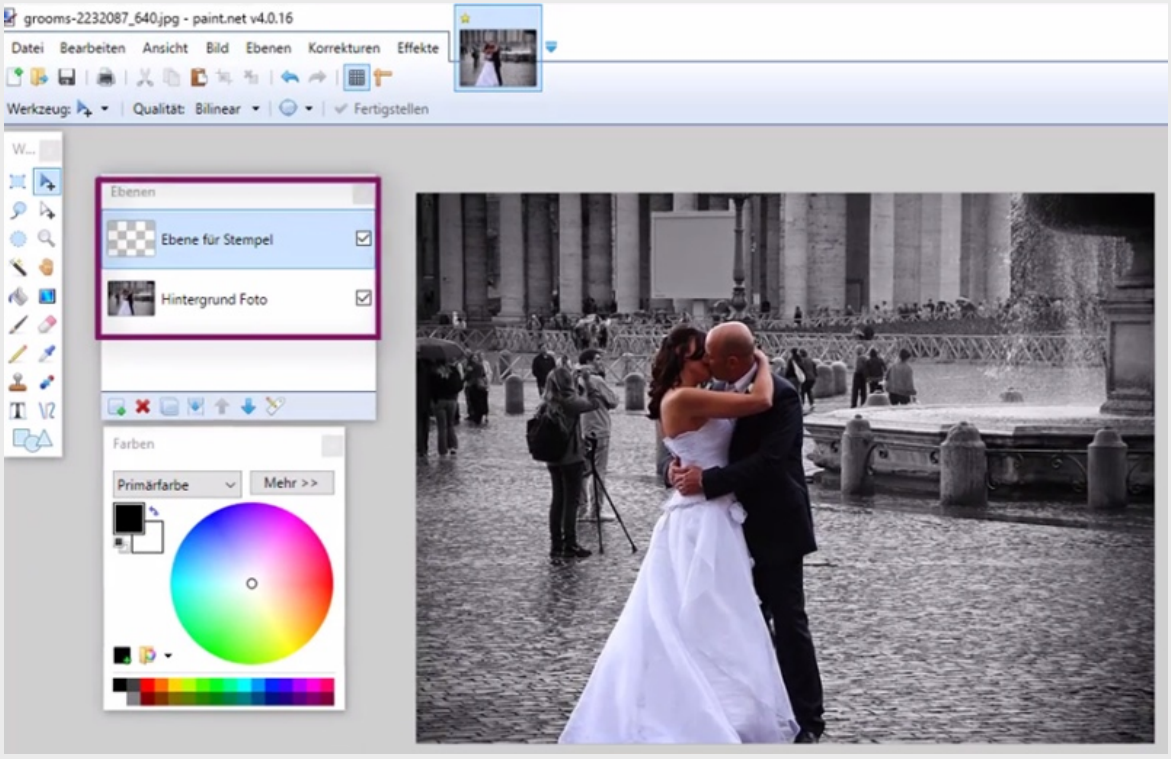

Fokuspunkt
Farbe
Radius
Farbdichte
Center
0,000
0,000
Color
R:
G:
B:
Radius
0,500
Density
1,000
OK
Abbrechen
Das war's.

Stempel Optik für Grafik und Text

Plugin Rubber Stamp

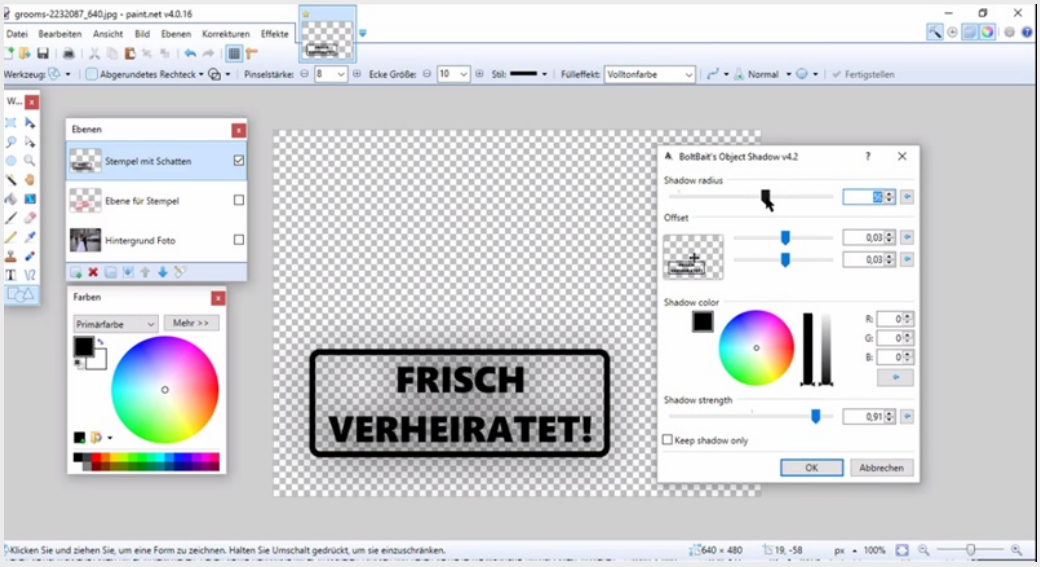
von toe head 2001 = was soviel wie Gummistempel bedeutet. Damit kann man die eigenen Stempel kreieren:

Es wird eine Datei mit zwei Ebenen benötigt. Beide Ebenen sind sichtbar. Auf der Hintergrundebene befindet sich das Foto. Auf der zweiten transparenten Ebene wird der Stempel gemacht. Deshalb ist die Ebene auch aktiv.



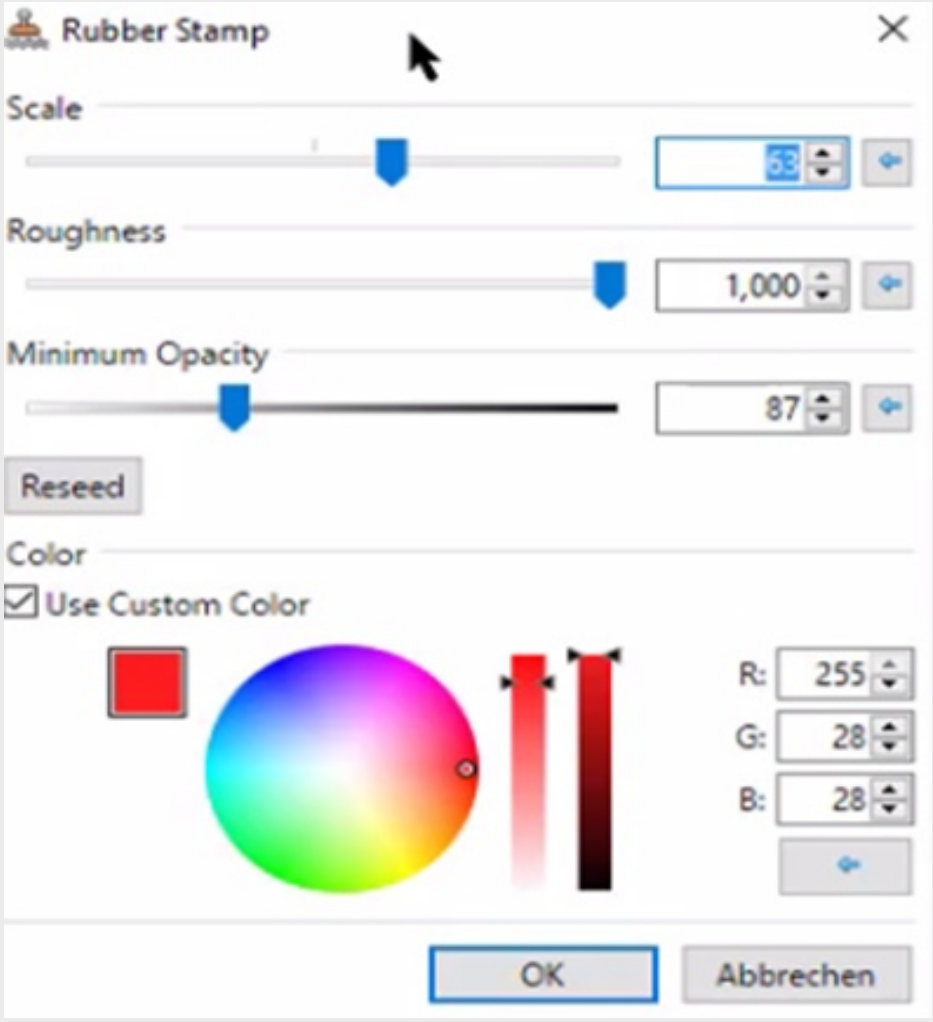
Dazu gibt man den Text (z. B. Segoe UI Semibold) in Gr. 36 ein, die Farbe oder Position ist egal. Es sollte lediglich eine „Fette“ Schrift sein. Mit dem **Formenwerkzeug** einen Rahmen drum herum ziehen.

Tipp: Um den Stempel noch etwas authentischer zu machen, einen Schatten hinzu geben (vor dem Rubber Stamp) Zur besseren Ansicht Foto nicht sichtbar machen. Nun über Effekte – Objekt – Objekt Shadow von BoltBaits. Auch hier



wird das Objekt automatisch erkannt. Entweder Standard-Option nehmen oder großzügigeren Schatten. Danach – wie weiter oben beschrieben – wird erst der Rubber Stamp ausgeführt.

Nun **kann** der Rubber Stamp - unter Effekte – Objekt angeklickt werden.



All diese Optionen wirken sich ausschließlich auf den Text mit Rahmen aus, denn das ist das Objekt. Objekt ist vereinfacht gesagt alles, was Farbwerte hat.

Skala (Scale) - wird das Ausmaß der Stempeloptik bestimmt

(Rauheit) - wird die Grobheit gewählt
Roughness

Minimum Opacity - wird die Deckkraft festgelegt

Reesed - Damit kann man den Effekt mehrfach ausführen

Colour - wird die Farbe festgelegt.

Fertig!

Um den Stempel richtig zu positionieren alles auswelken mit Stempel **Strg+A.**

Dann Werkzeug "**Pixel verschieben**" und ziehen bzw. drehen und den Stempel auf die gewünschte Position.
Fertig!

ERD- UND GRAUTÖNE IM RETRO-LOCK

Plagin in ErthsnGreys für Erd- und Grautöne von Red Ochre

Mit diesem Plugin kann man Effekte - wie dargestellt im **Vorher und Nachher** – machen.

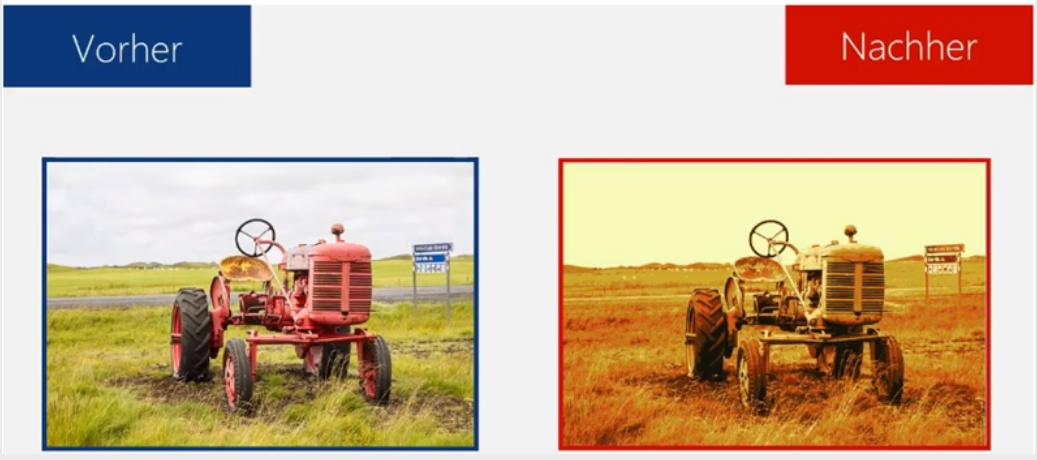
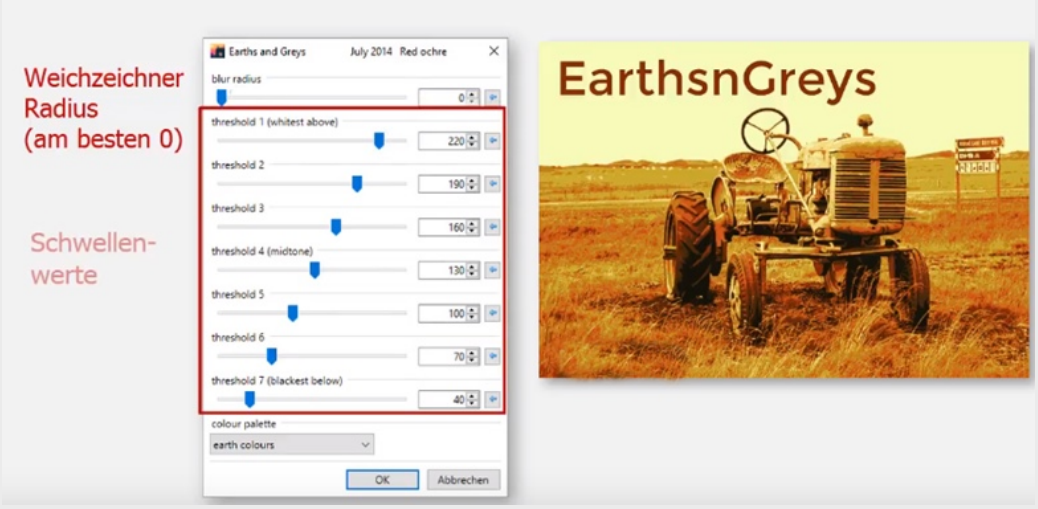


Bild einstellen - über das **Menü Effekte –Color** wird **EarthnGreys**, die Erd- und Grautöne, gestartet.

Das Interface bietet drei Optionen

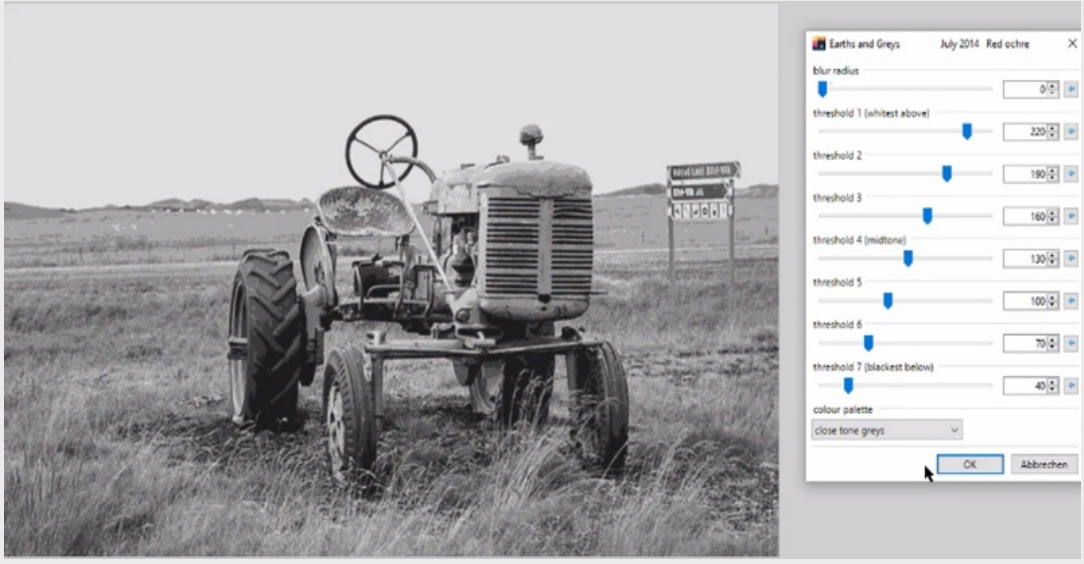


- Zuerst den Weichzeichner Radius, der am besten auf 0 gesetzt wird.

- Dann kommen verschiedene Schwellenwerte für die Farbtöne. Diese können in der Standardeinstellung belassen werden oder zum Experimentieren Anwendung finden. Dabei ändern sich nicht nur die Farbtöne, es entsteht auch so etwas wie ein Retro-Look.

- Ganz unten befinden sich die verschiedenen Farpaletten. Neben den Erdtönen gibt es noch drei Palett Grautöne.

Die erste nutzt nahe beieinander liegende Grautöne



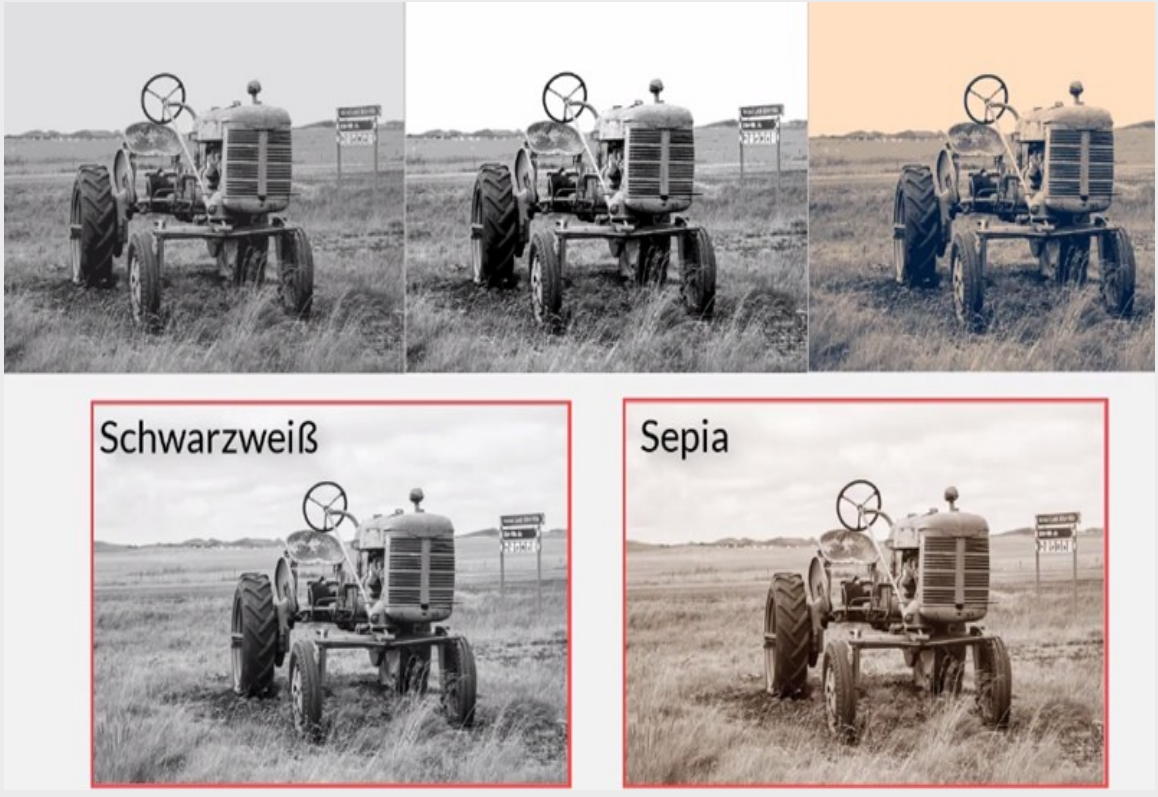
die zweite die ganze Bandbreite von Grautönen

die letzte (warm to cool) die warm zu kalten Neutralen.

Mit allen Paletten kann man interessante Effekte erzielen.

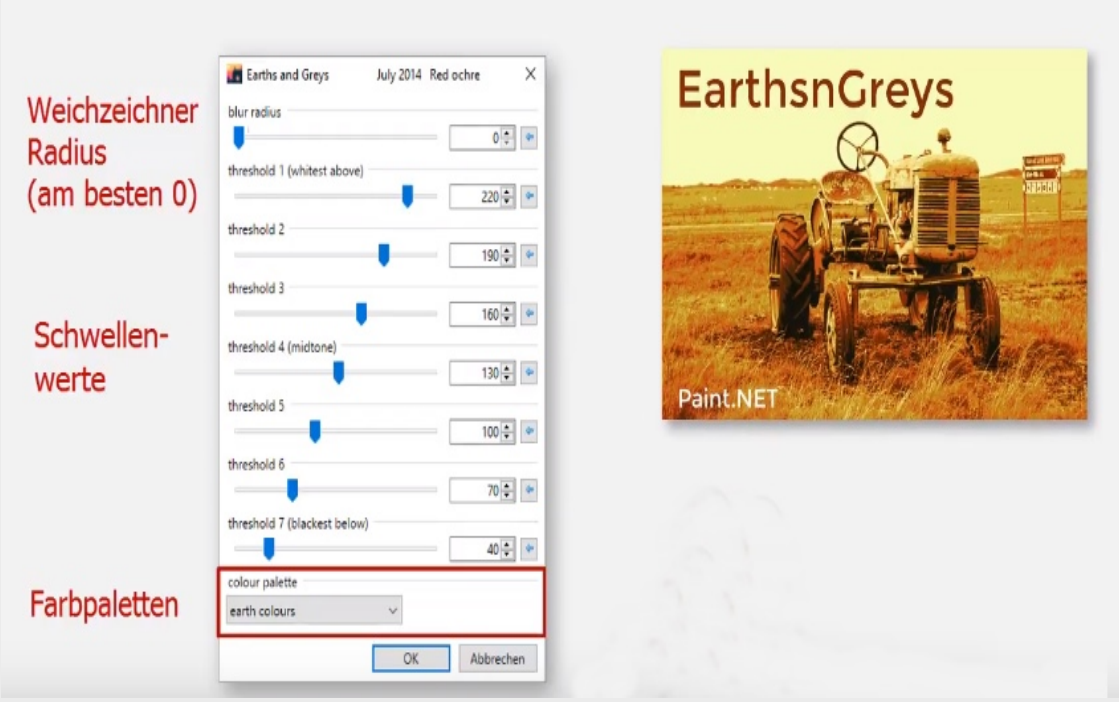
Im **Menü Korrekturen** gibt es auch die Standardfunktionen Schwarz/weiß und Sepia.

Hier ein **Vergleich** der Funktionen von **EarthnsGreys** und den **Standardfunktionen**



Damit endet diese Lektion.

Kenntnisse: kennenlernen des **Plugin EarthsnGreys,** das im Dialogfenster Einstellungen zum Weichzeichner Radius, den Schwellenwerten für die Farbtöne und verschiedene Farbpaletten von Erd- und Grautönen anbietet.



Mehrere Bilder nahtlos miteinander verschmelzen

Das Plugin **TR's Edge Fader Extreme** kennen lernen. Es bedeutet soviel wie „Extremes Ausblenden der Kanten“ und das macht es möglich, zwei oder mehr Bilder ohne sichtbaren Rand zusammen zu fügen.

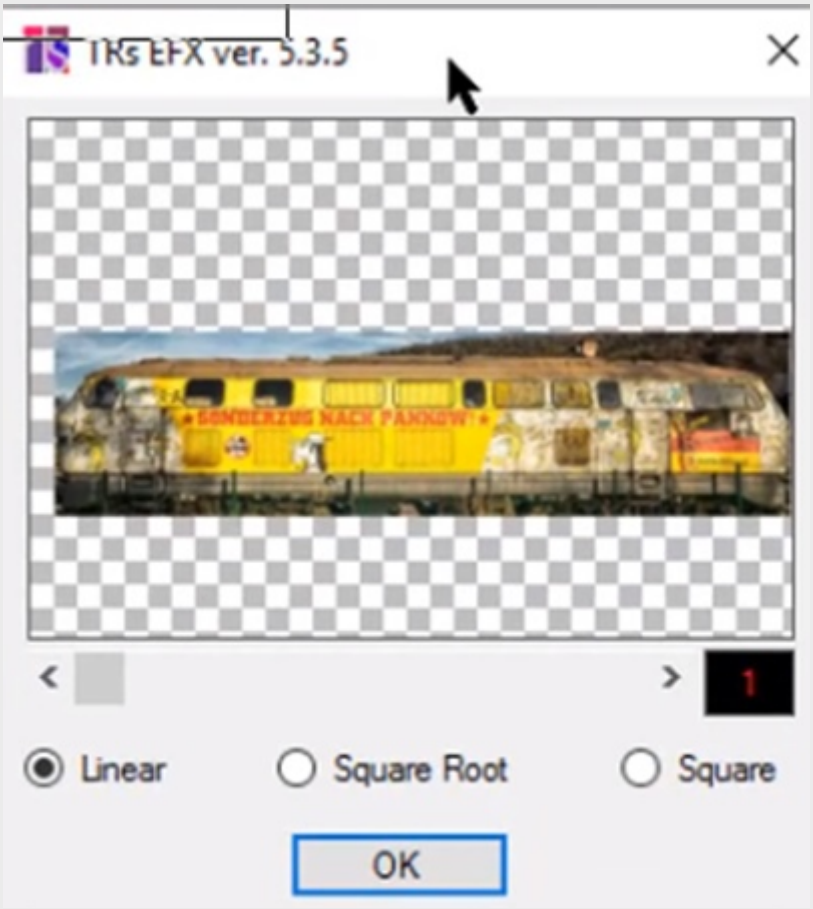
Anwendung:

Zuerst das Foto, das eingeblendet werden soll, laden. Eine beliebige Auswahl aufziehen, rund, Lasso oder rechteckig. Jetzt kehrt man diese Auswahl um (unter Bearbeiten) und entfernt diesen Bildteil.

Damit wurde ein transparenter Bereich um das Bild geschaffen, der für die Funktion unbedingt notwendig ist.

Danach über **Effekte – Objekt den TR's EFX** aktivieren.

Das ist das **kleine Interface**.



Für die Art der Ausblendung bzw. deren mathematischer Berechnung gibt es drei Varianten.

Linear, Radiiert und Quadratisch.

Die Werteskala reicht von **1-256**. Im Vorschaufenster sieht man immer gleich das Ergebnis.

Bei **quadratisch** bei einem Wert von **50** bekommt man in diesem Fall ein gutes Ergebnis . Fertig!

Jetzt alles auswählen und kopieren.

Im nächsten Schritt geht es zum Hauptbild. Dort erstellt man eine neue leere Ebene und fügt den kopierten Inhalt ein. Mit dem Anfasser verschiebt man das Bild an die gewünschte Position. Bei Bedarf kann die Größe noch angepasst werden.

Fertig.
Auf diese Weise kann man mehrere Bilder zusammenschmelzen.

Hier wurde beispielsweise noch ein weiteres Bild, Bild 3 hineinkopiert und ein Schriftzug erstellt.

Am Ende Ebenen zusammenfügen, fertig.

Neue Kenntnisse

Das Bild, das man einblenden möchte, benötigt eine transparente Umrandung.

Dann wählt man aus dem Dialogfenster entweder Linear, Radiiert oder Qudratisch für diese Art des Ausblendens.

Mit dem Schieberegler bestimmt man die entsprechende Auswahl (hier:50).

Anschließend kopiert man das Ergebnis in eine leere Ebene zum Hauptbild.

Nachdem Position und Größe angepasst wurde, gehen die Bilder nahtlos ineinander über.

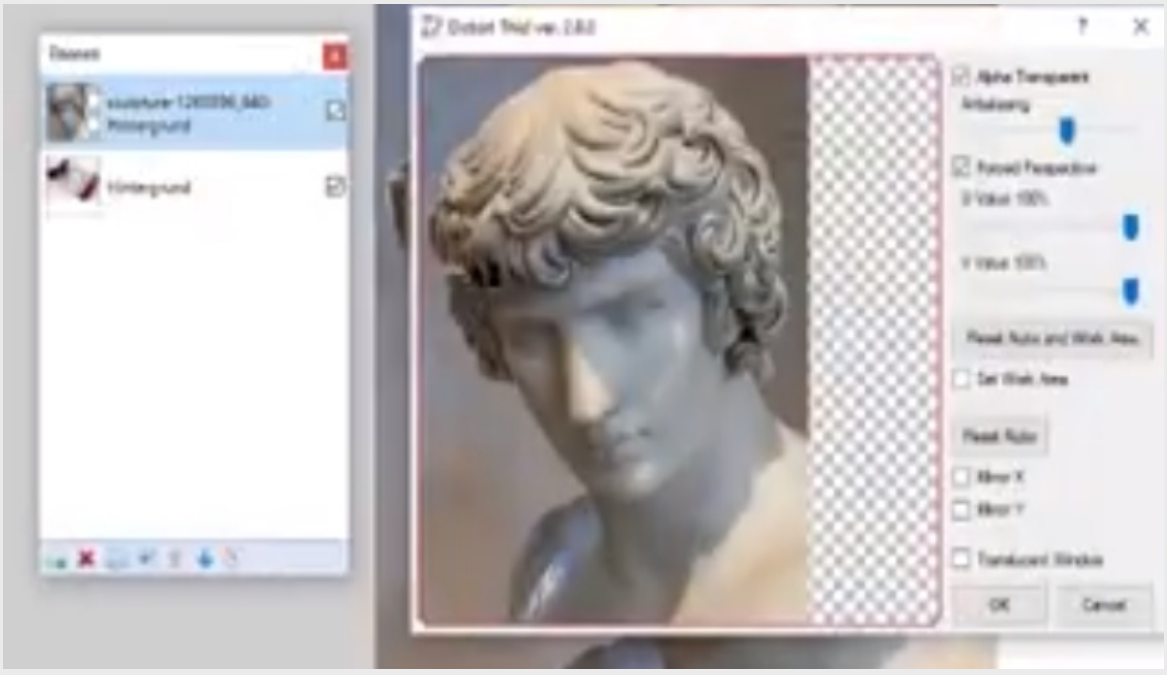
BILD ABGESCHRÄGT EINPASSEN

Plugin **Distort This!** von toe head 2001 - bedeutet **etwas verzerren**. Man kann damit Bilder perspektivisch verändern und sie z. B. abgeschrägt in einen Rahmen einpassen.

Man nutzt eine Datei mit zwei sichtbaren Ebenen. Auf der unteren Ebene befindet sich der Bilderrahmen und auf der oberen Ebene das Bild, das in den Rahmen eingepasst werden soll. Die obere Ebene ist aktiviert.

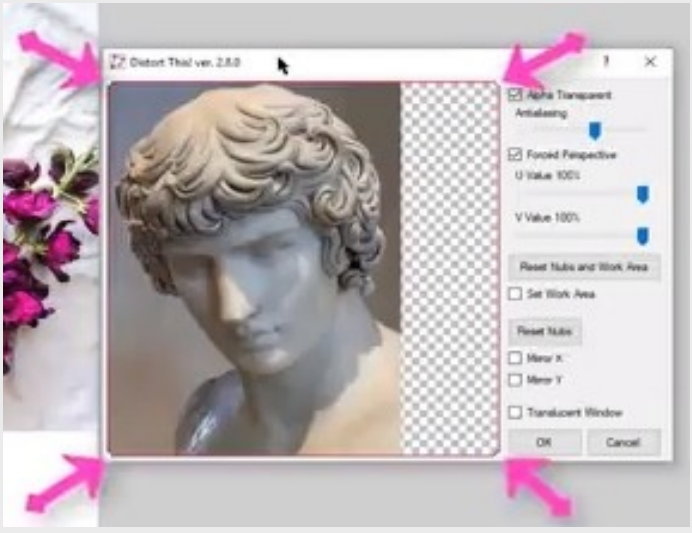
Über „Effekte“ geht man in das Menü - Verzerren – **Distort This!**

Hier das entsprechende Interface



Es besteht aus zwei Teilen, links ist der Arbeitsbereich und rechts sind die Optionen. Der Arbeitsbereich (Work Area) ist mit einer roten Linie umrahmt und hat an den Ecken kleine weißen Knöpfe, die **Nubs**.

Klickt man auf einen solchen Knopf, wird dieser aktiviert. Seine Farbe wechselt damit zu hellblau. Jetzt kann man mit gedrückter Maustaste das Bild von dieser Ecke aus verzerren.



Das macht man mit jeder Ecke solange, bis das Bild in den Rahmen passt.

Danach die Ebenen zusammenführen, auf „Markierung zuschneiden“ und fertig.

Über die Hilfe zum Plugin gibt es noch drei Hinweise:
Mit den Pfeiltasten bewegt man die ausgewählte Ecke um genau 1 Pixel.

Mit der Tab-Taste springt man zur nächsten Ecke

Und mit Doppelklick auf einen Knopf kann man direkt Koordinaten eingeben.

Weitere Optionen:

Mit **Set Work Area** bestimmt man die Arbeitsfläche. Der Mauszeiger wechselt von Pfeil zu einem Kreuz.

Wenn man die **Auswahl** aufgezogen hat, wird der Mauszeiger zum Pfeil und der Haken bei Set Work Area verschwindet. Der Bereich außerhalb der Auswahl wird transparent und schraffiert angezeigt.

Entfernt man den Haken bei **Alpha Transparent**, wird der Rest mit dem Bildausschnitt aufgefüllt.

Mit **Mirror X** wird die Verzerrung durch einen Knopf waagrecht gespiegelt.

Mit **Reset Nubs** setzt man die Knöpfe wieder auf Anfang.

Eine senkrechte Spiegelung erhält man mit **Mirror Y.**

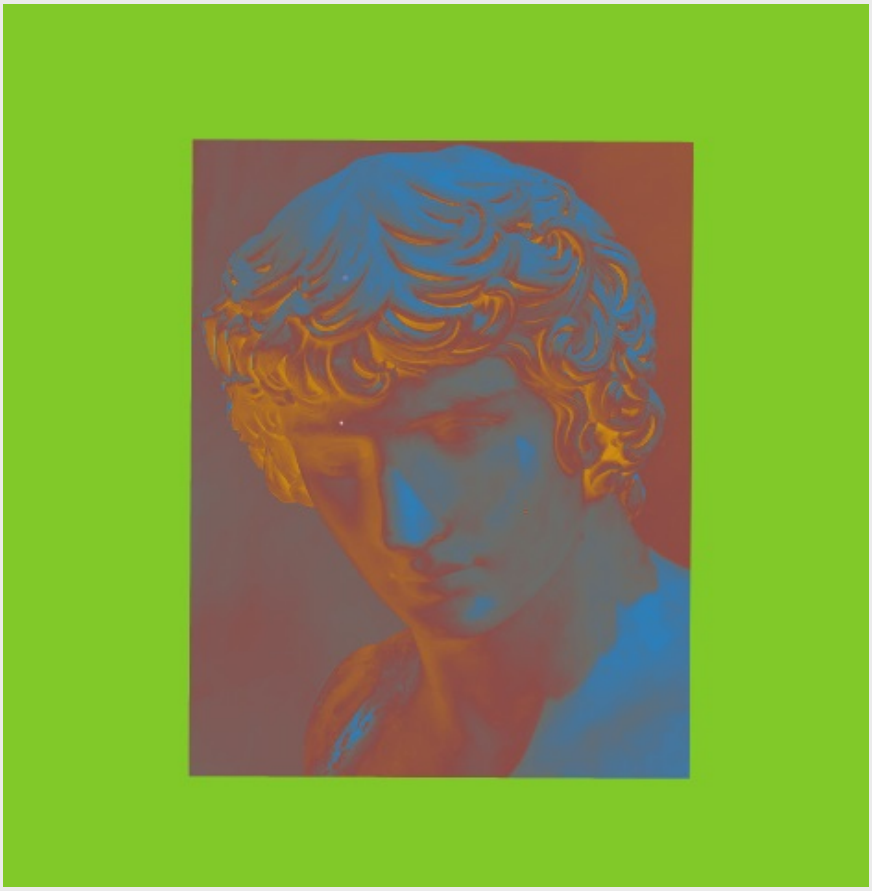
Mit **Translucent Windwow** kann man das Interface durchsichtig machen. Das ist besonders bei großen Bildern von Vorteil.

Mit der **Forced Perspective**, der erzwungenen Perspektive, können optische Täuschungen erzeugt werden.

Gerade bei abgeschrägten Kanten ist eine Kantenglättung notwendig. Diese kann mit dem Schieberegler unter **Antialiasing** eingestellt werden.

Mit **„Reset Nubs“** and Work Area“ kann die gewählte Arbeitsfläche und gleichzeitig die Knöpfe wieder auf die Grundeinstellung setzen.

Weitere Beispiele



Weitere Beispiele:

ENDE DES EBOOKS FÜR ANFÄNGER

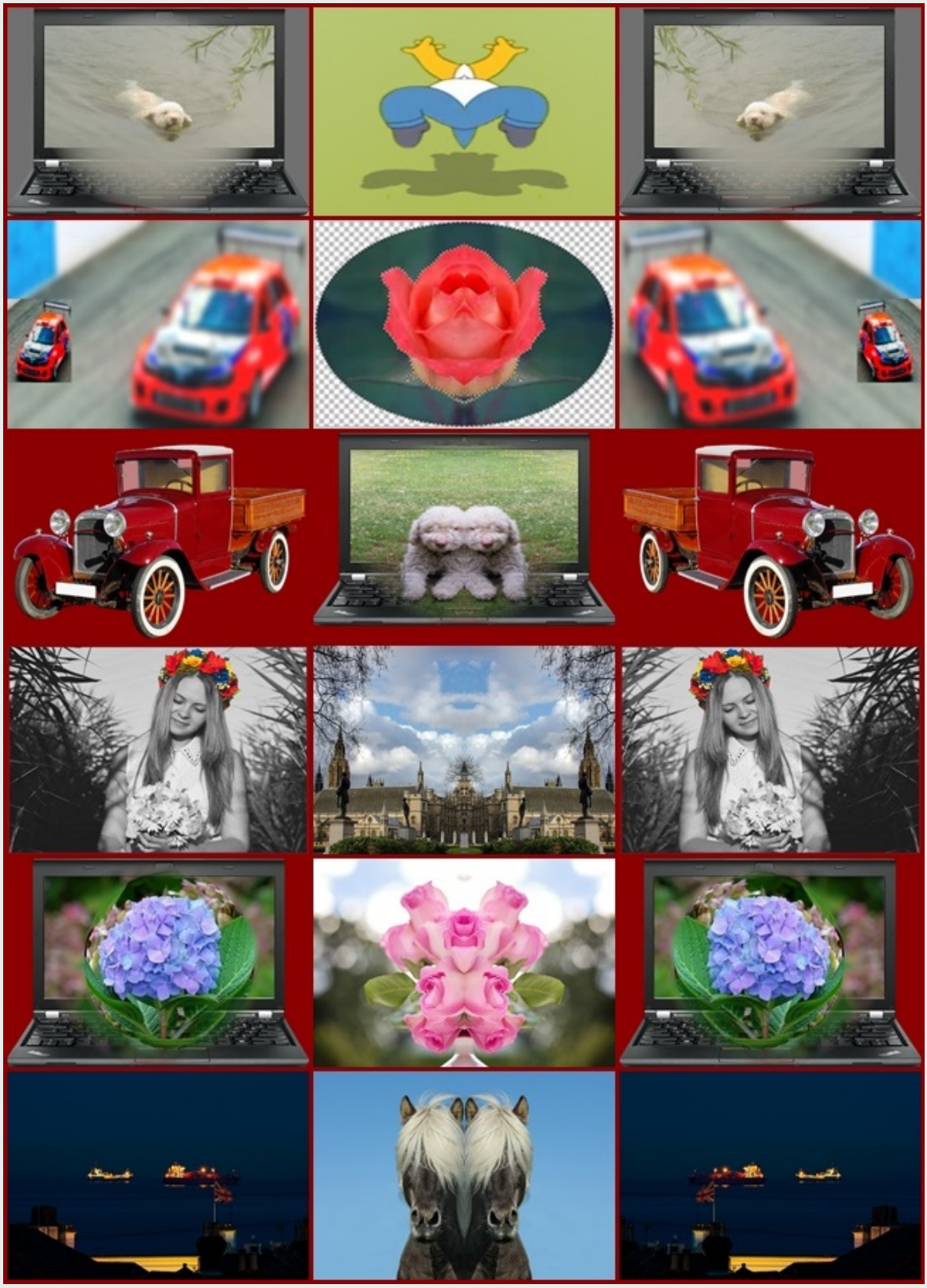
IMPRESSUM

Gisela Rieger
Olenland 52
22415 Hamburg

Meine Lizenz

Homepage

Kleines Bild: „OPEN“, heinz.p, CC-Lizenz (BY 2.0)
http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de
Bild stammt aus der kostenlosen Bilddatenbank http://www.piqs.de

Endbild dem Buch Tropfblut, A. Stramm entnommen

******